Bavar. 4570 f
(10

# Zehnter Bericht

über das

# Bestehen und Wirken

des

# historischen Vereins

zu

# Bamberg

in

## Oberfranken von Bayern,

vorgelesen und genehmigt in der Sitzung vom 5. Mai 1847,
und herausgegeben auf Kosten des Vereins.

**Bamberg, 1847.**
In Commission bei Fr. Züberlein am Maximiliansplatze.

10,11
1842 1848

Digitized by Google

Bavar. 4570 f
- (10 -

# Zehnter Bericht.

über das

# Bestehen und Wirken

des

# historischen Vereins

zu

# Bamberg

in

## Oberfranken von Bayern,

vorgelesen und genehmigt in der Sitzung vom 5. Mai 1847, und herausgegeben auf Kosten des Vereins.

**Bamberg, 1847.**
In Commission bei **Fr. Züberlein** am Maximiliansplatze.

Reindl'scher Druck.

Digitized by Google

# Inhalts-Anzeige.


1) Thiem's Bericht . . . . . S. I — XXII.

2) Hellers Schluß des Verzeichnisses von bambergischen Portraits in Holzschnitt, Kupferstich, Lithographie ꝛc. S. 1 — 72.

3) Schweitzers Copialbuch des St. Katharina-Spitals zu Bamberg . . S. 73 — 180.

4) Miscellen.

A. Das erste Vorkommen von Zu- und Geschlechtsnamen schöffenbarer Leute zu Bamberg von Dr. A. Martinet . . . . . S. 181 — 187.

B. Ueber den Familien-Namen und den Geburtsort des Friedrich Grau, genannt Nausea von J. Heller. . . . . S. 188 — 190.


Digitized by Google

# Zehnter Bericht

über das

# Bestehen und Wirken

des

# historischen Vereins

zu

## Bamberg

vom Juni 1846 bis zum Juni 1847,

erstattet von

**G. A. Thiem.**

---

## Vorbemerkung.

Der historische Verein zu Bamberg beehrt sich, den mit ihm befreundeten Vereinen, wie allen Mitgliedern Nachricht über seine Wirksamkeit zu geben. Hier möchte die Bemerkung nicht am unrechten Orte seyn, daß für Alle, welche die fränkische Geschichte erforschen, schöne Aussichten offen stehen, wenn nämlich der Erlaß der kgl. Regierung von Oberfranken, welcher die Behörden auffordert, alle Urkunden, die für die Orts- und Landesgeschichte von Interesse sind, mitzutheilen, zur Fortsetzung des bisher bethätigten Eifers ermuntert. Denn noch gar Vieles dieser Art mag in Schreinen und Registraturen verborgen seyn. (S. Nro. 105. S. 850 Jahrg. 1843. Bayreuther Kreisintelligenzblatt.)



Digitized by Google

# I.
## Leistungen des Vereines.

Sie bestehen

A. in größeren und kleineren Abhandlungen,

B. in Auszügen aus Regesten, Anfragen über geschichtliche Gegenstände und anderen Mittheilungen.

### A.

1) Herr Bibliothekar Jäck hielt in Muggendorf einen Vortrag über die Entstehung des Brandes im Kloster Langheim am 7. Mai 1802 und dessen Säkularisation am 24. Juni 1803 in der Absicht, um die Mönche vom Verdachte der Brandstiftung zu reinigen.

2) Herr Professor Dr. Rudhart theilte Notizen über die Grabstätten Conrad's III. im bamberger Dome mit. Man findet sie abgedruckt im neuesten Hefte des Archivs für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken.

3) Herr Pfarrcurat Schweitzer verbreitete sich in einer umfassenden Abhandlung über die Zerstörung der beiden Burgen Neideck und Streitberg im J. 1552. (Abgedruckt im Archive für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken. III. Bd. 2. Heft 1846.)

Herr Bauinspektor Maurer von Bamberg erstattete hierauf einen ausführlichen Bericht über die am wenigsten kostspielige Art und Weise der Erhaltung der Ruine Neideck.

Herrn Schweitzer verdanken wir auch den in der Beilage gegebenen Auszug aus dem Kopialbuche des Katharinenhospitals, welches vom Stadtmagistrate zur freien Benützung übergeben wurde. Er bearbeitete ferner die Biographie des bamberger Bischofs Suidger, der als Papst unter dem Namen Clemens II. starb.

4) Herr Professor Dr. Martinet trug eine Abhandlung vor über das erste Vorkommen von Zu- und Geschlechtsnamen schöffenbarer Leute zu Bamberg.

5) Herrn Heller's Nachrichten über Nausea, Bischof von Wien, werden in dem Berichte mitgetheilt. Wir verwei-

Digitized by Google

sen hiebei auf die Mittheilungen über Friedrich Grau im bamberger Tagblatte vom 9. Juni 1846. Nro. 156. — Im bayreuther Archive III. Bd. 2. Heft S. 65 — 70 ließ er ein „Gedicht auf die Fehde zwischen dem bamberger Bischof Heinrich III. und Albert Stiebar d. j. und seinem Sohne Leopold im J. 1492 mit erläuternden Anmerkungen" abdrucken.

6) Der Berichterstatter Thiem lieferte ein Verzeichniß aller Wohlthäter des St. Katharinen- und Elisabethen-Hospitals mit Angabe ihrer Schankungen. Die Namen der Edlen läßt er auf eine Ehrentafel zeichnen und sie zum ehrenden Andenken in der Sakristei der St. Michaels-Hospitalkirche aufbewahren.

## B.

1) Herr Baron Hanns von Aufseeß machte den Vorschlag zur Errichtung eines historischen Centralvereins in der Mitte Deutschlands. Er bezeichnete als die geeignetesten Orte Bamberg, Nürnberg, Coburg, und fügte den Wunsch bei, daß von allen historischen Vereinen Deutschlands alljährlich Deputirte am Hauptplatze zusammenkommen sollten. Der Vorschlag ist aller Anerkennung würdig, und darum der Wunsch gerecht, daß er überall Anklang finden möge.

2) Herr Stadtpfarrer Eppenauer zu Ebermannstadt sendete 5 Kopieen von Urkunden, die Bezug auf seine Pfarrei haben.

3) Herr Pfarrer Hermann zu Frauendorf gab Notizen über den Streublingshof mit der Abschrift der Urkunde vom 22. Febr. 1586, die Verleihung dieses Hofes an Kuntz Zauer betreffend.

4) Herr Heufler, Erzieher der k. Erzherzoge in Ofen, stellte Anfragen über die im hiesigen Dome befindliche Reiterstatue. Er erhielt hierüber, wie über die auf der Altenburg befindlichen Monumente Nachricht. Wir hoffen, ihm aus dem Archive Näheres über den in Ofen begrabenen bamberger Domherrn mittheilen zu können.



Digitized by Google

5) Herr Heller zeigte eine bis jetzt unbekannt gebliebene, in Holzschnittmanier gefertigte Kupferplatte aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. Die Nachrichten hierüber sind abgedruckt in Nro. 12. des Kunstblattes 1847. Seite 47.

6) Herr Dr. Mayer in Nürnberg wünscht Nachrichten über Jacob Ayrer zu erhalten. Mit Vergnügen vernahmen wir bei dieser Gelegenheit, daß sich dort ein Geschichts-Verein gebildet habe.

7) Herr Dechant Stöhr in Ebrach gäb eine Erklärung über die Handlohnsnorm der daselbst bestandenen Abtei ab.

8) Herr Domkapitular Schmitt setzte die Arbeit des Abdruckes der Brakteaten auf Staniol mit dem glücklichsten Erfolge fort. Mehre Abdrücke wurden Auswärtigen auf ihr Verlangen überlassen. Er erstattete auch einen umfassenden Bericht über „Akten-Ueberreste von einem Streite über einen zum Kapitel des kayserl. Primat Nebenstift ad St. Stephanum zu Bamberg lehenbaren Hof in Mistendorf resp. Handlohn, Zinsen und Felonie betreffend.

9) Herr Dr. Märcker in Berlin übergab einen Fascikel Bambergica theils aus den noch nicht veröffentlichten Regesten, theils Nachrichten über die in Schwaben und Alemanien zerstreuten Besitzungen bamberger Bischöfe.

Diesen reihte er Auszüge aus verschiedenen Archiven für die Geschichte Bambergs und des Klosters Ebrach an.

10) Das Pfarramt von Kalchreuth stellte das Gesuch um Unterstützung für die Abfassung einer Chronik von Kirchen-Sittenbach. Vom erzbischöflichen Ordinariate wurde Einiges hierauf Bezügliche durch Herrn Domkapitular Wunder mitgetheilt.

11) Unsere Sammlungen werden mit jedem Jahre reicher. Wir verweisen auf die Belege, wo die Namen der Schenker, wie ihre Geschenke genau verzeichnet sind.

Bedarf es wohl der Bitte um die Fortsetzung der regen Theilnahme an der Förderung der Zwecke des Vereins? Die

Digitized by Google

Liebe zur Geschichte, die sich überall kundgibt, wird auch ferner schöne Früchte tragen.

## II.

## Harmonisches Wirken der beiden Vereine von Oberfranken; Verbindung mit auswärtigen Vereinen.

Das neueste Heft des Archivs für Geschichte und Alterthumskunde enthält außer mehren Arbeiten von Mitgliedern des Bayreuther Vereins Abhandlungen von den Herren Rudhart, Schweitzer, Jäck und Heller. Die diesem Hefte beigegebene Steindrucktafel stellt das in der hiesigen Domkirche befindliche Grabdenkmal des Bischofs Eckbert von Bamberg vor, welcher von 1203—1237 regierte.

Die allgemeine Versammlung der beiden Vereine fand am 6. Juli zu Muggendorf Statt. Am Schlusse der Sitzung wurde als nächster Versammlungsort Kulmbach bestimmt. Die früheren freundlichen Verhältnisse mit den historischen Vereinen des In- und Auslandes sind dieselben geblieben. Mit dem im vorigen Jahre entstandenen Geschichtsvereine zu Nürnberg sind wir in Verbindung getreten.

## III.

## Anerkennungen, Ehrenbezeugungen, Unterstützungen.

Se. Königliche Hoheit, unser durchlauchtigster Kronprinz **Maximilian** haben, in solange Höchst Sie nicht anders verfügen, dem geschichtlichen Vereine zu Bamberg einen jährlichen Betrag zu 25 fl. auszusprechen geruht. Die Beträge zu 50 fl. für das Rechnungsjahr $18^{45}/_{46}$ und $18^{46}/_{47}$ sind uns aus höchstem Auftrage durch das Sekretariat zugestellt worden. Die fürstliche Huld und Gnade Sr. Königlichen Hoheit hat uns Alle in die freudigste Stimmung versetzt, um so mehr, da wir daraus eine großmüthige Anerkennung unserer bisherigen Leistungen erkennen.

Digitized by Google

Se. Königliche Hoheit, der durchlauchtigste Protektor unseres Vereins, Herzog **Maximilian** in Bayern haben aufs Neue Ihre Huld dem Vereine zu erkennen gegeben, in dem Höchstdieselben eine goldene Medaille mit Höchst Ihrem Brustbilde zum Geschenke zu machen geruhten. Wir lassen das fürstliche Schreiben, welches nach der Uebersendung des neunten Jahresberichts an uns gelangte, hier folgen, als einen glänzenden Beweis, wie der durchlauchtigste Protektor den Bestrebungen des historischen Vereines Höchst Seine Aufmerksamkeit schenkt. Das Schreiben ist von Rottach am 21. Juli 1846 erlassen, und lautet also:

## Der Herzog Maximilian in Bayern ꝛc.

an

## den Ausschuß des historischen Vereins zu Bamberg.

„Mit demselben Vergnügen, mit welchem Ich die früheren „Nachrichten über die löbliche stete Thätigkeit des obenge„nannten Vereins in dessen Jahresberichten empfangen habe, „nahm Ich auch den Mir gefällig überschickten Neunten „der Reihe entgegen, und danke dafür sehr verbindlich. „Erfreulich ist es Mir, zu der sich so ansehnlich mehrenden „Münzensamlung, auch Meinerseits einen Beitrag in der „beifolgenden neuen Medaille mit Meinem Brustbilde, so„wie in einer Anzahl von Brackteaten liefern zu können, „welche von einem Funde herrühren, der im vorigen Spät„herbste bei Umhauung eines alten Baumes in der Gegend „von Aichach von Holzhauern gemacht wurde, und mehrere „Hunderte dieser alten Münzen enthielt".

„Möge der werthgeschätzte Verein diesen Beitrag als ein „kleines Merkmal der Theilnahme betrachten, mit welcher „Ich demselben stets wohlgeneigt zugethan verbleibe."

**Maximilian.**

Digitized by Google

Der königlichen Regierung von Oberfranken sind wir zum größten Danke verpflichtet, da sie uns bei dem durch die Verlegung des Rentamtssitzes von Hallstadt in das hiesige Frohnfestgebäude nöthigen Auszuge ein schönes und passendes Lokal eben daselbst herrichten ließ.

## IV.

## Geschäftsführung, ökonomische Verhältnisse.

Vorstand: Dr. Friedr. von Brenner, Domdechant.
Kassier: Schweitzer, Kaspar, Kurat in der Wunderburg.
Conservator: Thiem, Georg Ad., Kurat im Bürgerhospitale und an der Irrenanstalt.

Die Sekretariats-Geschäfte werden seit dem am 26. Januar d. J. erfolgten Tode des Herrn Bibliothekars Jäck, der sich um den Verein besonders durch seine ausgebreitete Korrespondenz verdient gemacht hat, vom Herrn Domkaplane Söllner besorgt.

Unser verehrlicher Vorstand, Herr Dr. v. Brenner wurde am 1. Januar d. J. von Sr. Königl. Majestät mit dem Ritterkreuze des kgl. bayerischen Civilverdienstordens ausgezeichnet.

Nach der revidirten Rechnung für das Jahr 1846 betrug

| | | |
|---|---|---|
| die Einnahme . . . . | 410 fl. | 21 kr. |
| die Ausgabe . . . . | 352 fl. | 5 kr. |
| Aktivbestand | 58 fl. | 16 kr. |

Rechnung für 1846.

A. Einnahme:

| | | |
|---|---|---|
| An Aktivbestand . . . | — fl. | — kr. |
| = Aktivaußenständen . . | 11 fl. | 9 kr. |
| = Beiträgen . . . | 347 fl. | — kr. |
| = Verkauf . . . . | 2 fl. | 12 kr. |
| = Insgemein . . . | 50 fl. | — kr. |
| | 410 fl. | 21 kr. |

Digitized by Google

B. Ausgabe:

| | | |
|---|---|---|
| An Zahlungsrückständen . . | 10 fl. | 27 kr. |
| Für Ankauf . . . . | 12 fl. | 3 kr. |
| = Druck ꝛc. . . . | 214 fl. | 14 kr. |
| = Buchbinderlohn . . | 35 fl. | 24 kr. |
| = Bedienung . . . | 16 fl. | 57 kr. |
| = Utensilien . . . | 3 fl. | 15 kr. |
| = Botenlohn . . . | 5 fl. | 54 kr. |
| = Insgemein . . . | 53 fl. | 51 kr. |
| | 352 fl. | 5 kr. |

C. Abschluß:

| | | |
|---|---|---|
| Einnahme: | 410 fl. | 21 kr. |
| Ausgabe: | 352 fl. | 5 kr. |
| Bestand: | 58 fl. | 16 kr. |

## Etat für 1847.

A. Einnahme:

| | | |
|---|---|---|
| An Aktivbestand . . . | 58 fl. | 16 kr. |
| An Aktivaussenständen . . | 10 fl. | — kr. |
| Vom Herzoge Max K. H. . | 60 fl. | — kr. |
| Von 26 ordentlichen Mitgliedern . | 104 fl. | — kr. |
| Von 186 ausserordentlichen Mitgliedern . . . . | 186 fl. | — kr. |
| Von zu verkaufenden Schriften . | 5 fl. | — kr. |
| | 423 fl. | 16 kr. |

B. Ausgabe:

| | | |
|---|---|---|
| Zahlungsrückstände . . . | — fl. | — kr. |
| Ankauf von Büchern, Münzen, Bildern . . . . | 30 fl. | — kr |
| Für Druck und Schreibgebühren . | 180 fl. | — kr. |
| = Buchbinderlohn . . | 40 fl. | — kr. |
| = Bedienung und Beheizung . | 20 fl. | — kr. |
| = Postporto, Botenlohn . | 20 fl. | — kr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| Transport: | 290 fl. | — kr. |
| Für Reparatur der Utensilien . | 10 fl. | — kr. |
| „ Abgang von Beiträgen . | 10 fl. | — kr. |
| „ Insgemein . . . | 90 fl. | — kr. |
| | 400 fl. | — kr. |

C. Abschluß:

| | | |
|---|---|---|
| Einnahme: | 423 fl. | 16 kr. |
| Ausgabe: | 400 fl. | — kr. |
| Bestand: | 23 fl. | 16 kr. |

Digitized by Google

# I. Beleg.

## A) Verzeichniß der neu beigetretenen Mitglieder.

### a. Ordentliche.

Herr Feigele, kgl. Ingenieur bei der Eisenbahn.

### b. Außerordentliche.

1) Herr Fuß, Buchbindermeister und Galanterie-Arbeiter dahier.
2) Herr Hesse, Heinrich, Apotheker zu Scheßlitz.

### c. Ehrenmitglieder.

1) Herr Heufler, Erzieher der k. Erzherzoge in Ofen.
2) Herr Baron v. Gerlache ) zu Brüssel.
3) Herr v. Reiffenberg )

## B) Verzeichniß der verstorbenen Mitglieder.

1) Herr Bibliothekar Jäck, Sekretär des historischen Vereins.
2) Herr Gnan, kgl. Advokat zu Vorchheim.
3) Herr Bachmann, kgl. Revierförster zu Schlüsselau.
4) Herr Heinrich Schwend, Stadtpfarrer zu Scheßlitz.
5) Herr Rudelt, Dekan zu Eggolsheim.

# II. Beleg.

## Verzeichniß des Zuwachses unserer Sammlungen vom Juni 1846 bis Juni 1847.

### I. Druckschriften.

Geschenke.

1) Vom Inlande.

Hist. Verein von Oberfranken zu Bayreuth.

1853. Archiv dess. Bd. III. Hft 2.
1854. Jahresbericht für 1845|46. Bayreuth. 846.

Digitized by Google

Hist. Verein von Unterfranken zu Würzburg.

1925. Archiv dess. X. 1. Würzb. 846. 8.

1972. Archiv dess. Bd. IX. II. Hft. Würzb. 847.

Hist. Verein von Mittelfranken zu Ansbach.

1970. XV. Jahresbericht. Ansbach 846.

1971. Glückwunsch zum Geburtstage des Hrn. Präs. von Andrian-Werburg, Onoldi 846.

Hist. Verein von Neuburg.

1929. Collektaneen-Blatt dess. Jhrg. XI. Bd. IV. Hft. II. Neubg. 845. 8.

Hist. Verein von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.

1825|6. X. u. XI. Jahresbericht und Namensverzeichniß dess. Augsburg. 845|6. 4°8°.

Histor. Verein für Oberbayern zu München.

1847. Oberbayerisches Archiv. Bd. VIII. 1. Münch. 847. 8°.

Hist. Verein von und für Oberbayern.

1833. Archiv dess. Bd. VII. Hft. 3.

1834. VIII. Jahrbericht dess. für 1845. München. 1846. 8°.

Hist. Verein für Niederbayern zu Landshut.

1934. Verhandlungen dess. Hft. 1. Landshut 1846. 8°.

Hist. Verein der Oberpfalz zu Regensburg.

1948. Verhandlungen desselben X. Bd. od. II. Bd. N. F. Regensb. 846. 8°.

Gewerbschule zu Bbg.

1855. Jahresbericht für 1845|6. Bbg. 846.

2) Vom Auslande.

Hist. Verein von Altenburg.

1866. Mittheilungen dess. Bd. II. 2. Altenburg 846. 8°.

1867. Höckner die Parochie Treben. Altenb. 844. 8°.

Alterthums-Verein für das Großherzogthum Baden zu Baden-Baden in Verbindung mit dem Verein für Geschichte zu Donaueschingen.

1935. Statuten dess. Baden. 844.

1936|7. Schriften dess. Jhrg. I. II. Baden-Baden. 845, 46. 8°.

Digitized by Google

1933. 8 Bildertafeln zum 1—4 Hft. derſ. Baden. 846.

Alterthums-Verein für das Großherzogthum Baden zu Baden.

1927. Schriften desſ. Erſt. Jhrg. 845. Baden. März. 845. 8°.

Die hiſt. u. die antiquariſche Geſellſchaft zu Baſel.

1839. Mittheilungen der Geſellſchaft für vaterl. Alterthümer zu Baſel. Hft. 2. 3. Baſel 844|5 mit 12 lithogr. Tafeln. Fol.

1840. Walther vom Kilingen, Stifter des Klingenthals und der Minneſänger, herausg. von Dr. W. Wackernagel mit 2 Lithogr. Baſel. 1845. 4°.

Schleſiſche Geſellſchaft für vaterländ. Kultur zu Breslau.

1862. Arbeiten derſ., im J. 1845. Breslau. 1846.

Kgl. Commiſſion der Geſchichte zu Brüſſel.

1841|46. Compte-Rendu des sèances de la Commission royale d'histoire T. VIII. N. II. T. IX. 1. 2. T. X. 1. 2. XI. 1. 2. 3. Bruxelles. 1844|5.

1847. Reiffenberg, le Bar. de extraits d'une dironique de Flandre. 2 Hfte.

Kgl. böhmiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Prag.

1996. Abhandlungen derſ.; fünfter Folge IV. Bd. Prag 847.

Verein für heſſiſche Geſchichte u. Landeskunde zu Kaſſel.

1835. Zeitſchrift desſ. Bd. IV. Hft. 3. Kaſſel 846.

1836. Periodiſche Blätter der hiſt. Vereine des Kurfürſtenthums u. des Großherzogthums Heſſen. Mai. 846.

1943. Daſſ. Nro. 2. Anf. Sept. 846.

Hiſt. Verein für das Großherzogthum Heſſen zu Darmſtadt.

1830. Archiv für Heſſiſche Geſchichte u. Alterthumskunde. Bd. V. Hft. 1. Darmſtadt 846°. 8°.

1831. Chronik des Vereines für das J. 1845. 8°.

Oberlauſitziſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Görlitz.

1863. Neues Lauſitziſches Magazin. Bd. IX. H. 1—4; her. v. J. L. Haupt. 8°. Görlitz. 1845.

Verein zur Erforſchung der rhein. Geſchichte und Alterthümer in Mainz.

1913. Zeitſchrift desſ. Bd. I. 2. mit 2 Kupf. Mainz. 846.

Digitized by Google

Verein für Hamburgische Geschichte.

1927. Zeitschrift dess. Bd. II. Hft. 3. Hamburg. 846. 8°.

Ferdinandeum für Tirol zu Innsbruck.

1848. Neue Zeitschrift. Bd. XII. Innsbruck. 846.

Kgl. Gesellschaft der nordischen Alterthümer zu Copenhagen.

1908. Memoires de la soc. Roy. des antiquaires du Nord 1844. Copenhagne. 1844.

1909. Antiquarisk Tidsskrift, s. Bulletin de la soc. R. des antiq. du Nord. 1843. Copenh. 845.

1910. Rafn, antiquitès Amèricaines d'après les monuments hist. de Islandais et de Anciens Scandinaves. Copenh. 845.

Ein zweites Exemplar der Memoires des verehrlichen Vereines von 1840—44 wurde mit Dank der öffentl. Bibliothek dahier eingereiht.

Altmärkischer Verein für vaterländ. Geschichte und Industrie zu Salzwedel.

1911. IX. Jahresbericht dess. Neuhaldensleben 1846. 8°.

Hist. Verein für Krain in Laibach.

1828|9. Verzeichniß der in den J. 1844 u. 1845 erworbenen Gegenstände, red. v. Dr. Ullepitsch. Laibach. 844|5. Jhrg. I. et II. fol.

Museum Francisco Carolinum zu Linz.

1914. Beiträge zur Landeskunde für Oesterreich ob der Ens. V. Lief. Linz. 846. 8°.

Hennebergischer alterthumsforschender Verein zu Meiningen.

1949. Einladungsschrift zur XIV. Jahresfeier. Meiningen. 1846.

1950. Ahnherrinnen deutscher Regenten-Familien aus dem Hause Henneberg. Meiningen. 846.

Hist. Ver. der 5 Orte in Schwyz.

1969. Der Geschichtsfreund. 4. Lief. Einsiedeln. 846. 8°.

Verein für mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde zu Schwerin.

1930. Jahrbücher u. Jahresbericht dess. v. Lisch u. Wex; Jhrg. XI. Schwerin 1846.

Digitized by Google

Gesellschaft zur Erforschung der vaterländ. Denkmale der Vorzeit zu Sinsheim.

1941. XI. Jahresbericht derſ. Sinsheim 1846.

Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. Alterthumskunde zu Stettin.

1945. Baltische Studien. XII. Jhrg. 1. Hft. mit Bericht. Stettin. 846. 8°.

1832. Baltische Studien. Jhrg. XI. Hft. 2. Stettin. 845. 8°.

Liter. geselliger Verein zu Stralsund.

1837. Bericht dess. für 1844/45. V. Stralsund. 846. 8°.

1838. Bohlen, v., die Kaiserlichen auf Rügen. Stralsund. 846. 8°.

Würtemberger Alterthumsverein in Stuttgart.

1967. Die Heidengräber am Lupfen (bei Oberflacht) v. H. von Dürrich. Stuttg. 847.

1968. Jahreshefte dess. 3. Hft. Stuttg. 846.

Antiquarische Gesellschaft zu Zürich.

1965. Mittheilungen derselben. XI. Zürich. 846. III. Bd. 5 Hft. 4°.

Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz zu Zürich.

1823/4. Archiv derſ. Bd. III. u. IV. Zürich. 845/6. 8°.

Kgl. Alterthumsgesellschaft zu Paris.

1952. Inscription Grecque de Beyrout en Syrie. Paris. 847.

Eppenauer, Pfarrer in Ebermannstadt.

1939. Huldigungen des Oberdonau-Kreises bei Anwesenheit Sr. M. d. Königs im J. 1829. Augsburg. fol.

1946. Eppenauer, über den Kometen Halley und seine bisherigen Erscheinungen. Bbbg. 846.

1951. Eppenauer, über die Kometen, ihre Größe ꝛc. Bbg. 847. 8°. Br.

Dr. Fertig, Professor zu Münnerstadt.

1852. Cajus Sollius Apollinaris Sidonius u. seine Zeit von Dr. Fertig. Abthl. 2. Würzburg. 846. 4°.

Digitized by Google

Prof. Gutenäcker zu Münnerstadt.

1915|24 Batz u. Brenner, Dr., theologische Zeitschrift. 10 Bde. Bbg. 809. 8°. Ppp.

Dr. Heufler zu Pest.

1926. Dessen Sprachenkarte der österreichischen Monarchie. M. Karte. Pest. 846. 8°.

Jäck, kgl. Bibliothekar.

1931. Andachten — bei der Fronleichnamsprozession — zu Maria der schmerzhaften Mutter Jesu — Kreuzweg. Bbg. 8°.

1932. Scharnagel, Gemälde u. Handzeichnungen, ausgestellt in der Aula. 1831. Bbg.

Dr. Märcker.

1864. Marck, P. Th. das Stammschloß Hohenzollern. Hechingen. 846. 8°.

Müller v. Raueneck zu Schleussingen.

1940. Krügelstein, Nachrichten von Ohrdruf. 8°. 3. Hft.

Popp, Cand. der Philos. aus Kronach.

1942. Liber precationum Caroli Calvi. Ingolst. 1583. 8°. Prg.

v. Reider, kgl. Professor.

1933. Worte an Bamberg's Bürger bei Verwendung des Universitätsgebäudes zu einer Kaserne im J. 1802|3. Bbg. 4°.

Landrichter Rost zu Münnerstadt.

1865. Die Beguinen in ehem. Fürstenth. Würzburg. Würzb. 846. Them. 8°.

Franz Schmidt, kgl. Studienlehrer zu Memmingen.

1868. Ein griechisches Uebungsbuch ohne Titel.

1869. Dr. Young's Klagen übers. v. Ebert. Bd. I. Braunschweig. 760. 8 h. Prg.

1870. Freinshemii specimen paraphraseos Cornelianae. Argentor. 1641. 8 h. prg.

1871. Kunstausstellung zu München 835.

1872. Gensler, Dr. analectorum ad edit. M. Fabii Quin-

Digitized by Google

tiliani Spaldinginianam specimen. observat. ad librum X. continens. Coburg. 1722. 8°. Br.

1873—1905. 33 Gelegenheitsschriften u. Kataloge von Erlangen, Coburg, Tambach, Meiningen, Neustadt, München, Stuttgart, Bayreuth.

1906. Einige Blätter der Otto-Universität zu Athen.

1907. Lipsi, J., politicorum libri sex. Antverp. 1610. Fol. prg.

Schneidawind, kgl. Lyzealprofessor.

1962. Beweis, daß Eichstädt kein bayer., sondern ein fränkisches Bisthum ursprünglich sei. 1754.

1963. Foerster, G. syllog. rerum Ferdinandi II. tempore gestarum. Gissae. 1713. 4°.

1964. Pöckel ad excursum Baronii de origine electorum S. Rom. Imperii. Lps. 676.

Pfarrer Schneider zu Neukenroth.

1928. Directorium Bambergense Bbg. 785.

v. Koch-Sternfeld, k. Akademiker zu München.

1856. Dessen geographisches Element im Welthandel, m. Rücksicht auf die Donau, Münch. 843.

1857. Die deutschen Salzwerke m. Inhalt. Münch. 833.

1858. Das Reich der Longobarden (Inhalt) Münch. 839.

Thiem, Curat.

1952. Geistesübungen für die akademische Jugend. Bbg. 792. 86. 80. 88.

1953. Theodori, Gedächtnißrede auf Dr. Ziegler. Bbg. 827.

1954. Denkspruch f. d. J. 1816.

1955. Verkündigung des Friedens mit Frankreich. 814. Bbg.

1956. Cavallo, Elegie auf Prof. Döring.

1957. Kriegslied. Bbg.

1958. Kriegstage der Bayern. 1825.

1959. Anrede an die Versammlung der Veteranen im Okt. 846 zu Bbg.

1960. Rietsch, Anekdoten u. Gedichte in Nürnberger Mundart

Digitized by Google

1961. Hanauer, Gedicht auf die Genesung der Kaiserin Alexandra. 846.

Festgedicht zur sechzigjährigen Geburtsfeier des Herrn Landwehrkommandanten der Stadt Bamberg Kaspar Leist am 29. Juli 1844.

Christbaum für die Kleinkinderbewahranstalt zu Bamberg resp. Poetische Gaben für diese Anstalt zum Weihnachtsgeschenke, herausgegeben von G. A. Thiem, Curat auf dem St. Michaelsberge.

Geschichtliche Darstellung des Verbrechens, wegen welchem Wolfgang Hübschmann am 27. Sept. 1817 zu Bamberg hingerichtet ward.

Wunder, Domkapitular.

1912. Zollordnung für Bayern. 1828. 4°. Ppp.
Aus der Masse der Rathsdienerswittwe Peter.

1849. Bamberger Halsgerichts-Ordnung. Bbg. 1580 u. zum zweitenmal 1738 durch Gärtner. (Titel fehlt.)

---

## II. Geschriebene Urkunden, Akten und Abhandlungen.

Eppenauer, Pfarrer zu Ebermannstadt.

314. Hans von Aufseß, Amtvogt zu Neydeck tun kund die Vorschreibung des Hauses und des Hofes der Anna Smydin an das Gottshaus zu Ebermannstadt. Ebermannstadt. 1391.

314. Chunz Saitpp ꝛc. thun kund die Schankung eines Pfundes Heller auf dem Velde u. Holz yn dem Tal gen Chlip an das st. Clas Gottshaus u. die Frauen-Capeln zu Ebermannstadt. Ebermannst. 1399 in vig. Walpurgis.

316. Catharina, Eptissin u. der Convent des Closters zu St. Claren in Bamberg beurkunden die Schankung einigen Zinsen u. Gülten in Ebermannstadt an das Gottshaus daselbst gegen Seelenmesse. 1490.



Digitized by Google

317. Tauschurkunde des Ulrich Neupauer über eine Wiese an das Gottshaus zu Ebermannstadt. Gegeb. 1. Aug. 1594.
318. Spruch des Zahlmeisters Joh. von Tunfeld, Domherrn dahier gegen Sigmund Schütz von Hachenbach über einen dem Eberhard Röschlein gehörigen Garten zu Ebermannstadt, welchen jener mit Unrecht in Anspruch nimmt. 1452.
319. Stiftungsurkunde des Jahrtages am Dienstage nach Letare in der Pfarrkirche zu Ebermannstadt. 1528.

Dr. Märcker.

321. Auszüge aus deutschen Archiven zur Geschichte Bambergs. fol.

Pfeffer, Benefiziat dahier.

320. Bulle v. J. 1743, als dem 3. J. des Pontifikats Benedikts XIV.
322. Verzeichniß der im 18. Jahrhundert in Bamberg bestandenen Bruderschaften.

Pfarrer Schneider zu Neukenroth.

323. Tituli quaestionum in expositionem libri sapientiae secundum alphabet. S. XV. Fol. h.

Schmitt, Domkapitular.

327. Akten-Ueberreste des Stiftes St. Steyhan.

Thiem, Curat.

325. Liber Joann. a Schwartzenberg. Caroli Jmperat. consiliarii anni 1519.
326. Stiftung der Münch'schen Messe.

---

## III Kupfer- und Steindrucke, Zeichnungen, Holzschnitte, Gemälde, Landkarten, Plane ꝛc.

### A. Kupfer- u. Steindrucke.

Martinet Dr., Prof.

252. Plan von Höchstadt, gez. von Bez. Ingen. Haas 1843.

Franz Schmidt, kgl. Studienlehrer zu Memmingen.

251. Wappen des Grafen von Lerchenfeld.

Digitized by Google

Nürnberger Geschichtsverein.

249. Portrait des Veit Ayrer von Nürnberg. Fürstl. Bamberg. Pfleger zu Hattligstein in Kärndten. Denat. 1592.

Dr. Stenglein.

250. Abdrücke von 105 adeligen u. 39 bürgerlichen Bambger Wappen.

Thiem, Curat.

254. Portrait des Raths Siebenwurst, Prof. v. Dresch, 4 Abbildungen der hiesigen Domkirche.

B. Zeichnungen.

Munk, Dr.

219. Situationsplan des kgl. Stadtgerichts zur Bunzel'schen Mühle u. Einfahrt zur Brücke.

Dr. Stenglein.

220. Zeichnungen von 30 adeligen Wappen.

C. Gemälde.

Oberzollinspektor's-Gattin zu Kissingen Bauer, geb. Helmsauer.

218. Portrait des Weihbischofs Behr, pinx. Hirschmann. 1783

Thiem, Curat.

Vier Oelgemälde, wahrscheinlich von einem Bamberger.

---

## IV. Münzen.

Herzog **Maximilian** in Bayern, kgl. Hoheit.

1480. Medaille Sr. kgl. Hoh. des Herzogs Maximilians in Gold A. Brustbild.

R., In einem Eichenkranz: „Zum Andenken (Von Maximilian) Herzog (In) Bayern.

1481|6. 6 Brakteaten vom Herzog Conradin von Schwaben. 1252—1269.

1487|92. 6 Brakteaten vom Bischof Hartmann in Augsburg. 1249—86.

1493|8. 6 Brakteaten vom Bischof Siboto von Augsburg.



Digitized by Google

1499|1501. 3 Brakteaten vom Bischof Siboto zu Augsburg.
1502|4. 3 Brakteaten vom Bischof Siboto von Augsburg.

Kaplan Behrlein.

1506. Ein Würzburger Schillinger von Johann Gottfried ohne Jahr.

Eppenauer, Pfarrer.

1507. Ein Groschen von 1624.

Dr. Haupt, kgl. Inspektor des Naturalienkabinets dahier.
1508|14. 7 dänische Silber- u. Kupfermünzen.
1515. 1 Lübecker Münze von Silber.
1516|8 3 Schleßwig-Holsteiner Münzen von Silber.
1519. 1 Hamburger Schilling von 1763.

Jäck, kgl. Bibliothekar.

1505. Medaille von Zinn auf das Sängerfest zu Würzburg, 5—7 August 1845.

Neuß, Hofgraveur zu Augsburg.

1471. Denkmünze auf das 200jährige Jubiläum der hochlöblichen Congregation Mariä Verkündigung zu Straubing am 17. März 1846.
1472. Denkmünze auf das Rathhaus zu Augsburg.
1473. Denkmünze auf das Schottenstift u. dessen Abt Andreas Wenzel, gest. 1831.
1474. Denkmünze der Stadt Aachen auf Carl den Großen. 1846.
1475. Denkmünze auf Heinrich Pestalozzi 1846.
1476. Denkmünze auf Eröffnung des Ludwig-Donau-Kanales am 25. Aug. 1843.
1546. Medaille auf das Uebungslager bei Augsburg 1846.
1547. Medaille auf das Jubiläum des H. Et. Gottl. Paulus, geb. 1761.
1548. Medaille auf das Schottenstift in Wien.
1549. Medaille auf die Aachener Heiligthumsfahrt.

Digitized by Google

1550. Medaille auf die Grundlegung zur Pfarrkirche Bittenhart, am 19. Mai 1846.
1551. Medaille auf den Bau des Ludwig-Kanales mit Beschreibung.

Franz Schmidt, kgl. Studienlehrer zu Memmingen.

1520|31. 12 Kupfermünzen.
1532|43. 12 kleinere Silbermünzen.

Geheimrath Dr. Schönlein.

1544. Medaille von Zinn auf J. Friedr. Karg von Bebenburg im J. 1714.
1545. Ein Schillinger von Kaiser Heinrich II., als er noch Herzog war.

Thiem, Curat.

1552. Medaille auf die Augsburger Confession. v. 1830.
1553. Medaille für Reisende zur Erweckung des Vertrauens.
1554. 2 Kupfermünzen.

Thomas, Kaufmann.

1477. Constitutionsmedaille von Bayern im J. 1818.
1478. 2 Kupfermünzen.
1479. 3 Silbermünzen.

---

## V. Alterthümer.

Dr. Haupt.

108. Siegelabdruck des Churfürsten von Brandenburg.
109. Siegelabdruck mit Umschrift: **S. Maria Goslaria.**
110. Siegelabdruck des ehrbaren Handwerks der Krper. Bambe.

Pfeffer, Beneficiat.

107. Eine alte Handwerkslade der hiesigen Beutlerzunft vom J. 1646.

Digitized by Google

Franz Schmidt, kgl. Studienlehrer zu Memmingen.

106. 2 Bruchstücke von Urnen, gef. zu Memmingen in Schwaben.

Thiem, Curat.

111. Siegel der Stadt Höchstadt.

Digitized by Google

# I. Beilage.

## Schluß

des

# Verzeichnisses

von bambergischen Portraits in Holzschnitt, Kupferstich, Lithographie ꝛc.,

mit

historisch-artistisch-literarischen Notizen

von

Joseph Heller.



Digitized by Google

Digitized by Google

Lupus, Friedrich. Sieh Wolf.

Magnus. Sieh Hoffmann.

Marcus, Adalbert Friedrich, einer der berühmtesten Aerzte und Schriftsteller in diesem Fache von unserer Zeit, geb. am 21. Nov. 1753 zu Arolsen, kam 1778 nach Bamberg, und behielt diese Stadt zu seinem beständigen Aufenthaltsorte; er war der Leibarzt und Freund des großen Fürstb. Franz Ludwig; beide machten sich für die Wohlthätigkeits-Anstalten Bambergs unvergeßlich, und Marcus ärztliches, höchst verdienstliches Wirken ist fortwährend in frischem Andenken. Er starb zu Bamberg am 26. April 1816, und wurde in die Nähe seiner ihm so lieb gewordenen Altenburg begraben.

595. U. Dr. A. F. Marcus. F. Schöpfer pinx. J. Lips. München sc. Brustbild. 8. Die ersten Abdrücke dieses wohl getroffenen, schön gestochenen Portraits sind vor der Schrift.

Maria Anna, Herzogin in Bayern, Prinzessin von Pfalz-Zweybrücken, geb. den 18. Juli 1753, vermählt zu Mannheim am 30. Jan. 1780 mit S. k. H. dem Herzoge Wilhelm in Bayern; 1805 mit der herzoglichen Familie von Düsseldorf nach Bamberg übergesiedelt, wo sie am 4. Febr. 1824 starb.

596. U. Maria Anna Friderici Bipontini ex Maria Francisca Solisbacensi Filia nat. 18 Jul. 1753. Wilhelmi com. Palat. Birkofeld. Conjunx. 30. Jan. 1780 Mater Pii Augusti. 1 Aug. 1786. T. Pergmanno pinxit. 1792. — J. A. Zimmermann Calcogr. Elect. sc. Im halben Leibe. Fol.

Marschalk, Wilhelmina Friderika. Sieh Seckendorf.

Marsilius, kommt als Abt von Langheim

schon 1272 vor; er entsagte dieser Würde 1276, und ging als Verbreiter des Christenthums nach Polen, wo er am 10. Febr. 1277 oder 1278 starb.

597. U. Dnus Marsilius, Abbas in Langheim Prusiae et Livoniae Apostolus. Brustbild. 12. In der Demleutner'schen Sammlung.

Martin v. Schaumberg, geb. 1523, studirte zu Bononien, widmete sich dem geistlichen Stande, wurde 1549 in das bamberger, 1550 in das würzburger, 1559 in das eichstädter Domkapitel aufgenommen, in letzterem am 4. Juli 1560 zum Bischofe erwählt, und starb am 28. Juni 1590. Er gehörte unter die vorzüglichsten und sparsamsten Regenten Eichstädts.

598. R. MARTINVS I. ELEC: 1560. OB: 1590. Brustbild. kl. 8. In Falkenstein Taf. 16. S. 226.

Maximilian Joseph, königl. Hoheit, Herzog in Bayern, geb. zu Bamberg am 4. Dez. 1808, vermählte sich zu Tegernsee am 9. Sept. 1828 mit der königl. Prinzessin von Bayern Luise Wilhelmine, unternahm 1838 eine Reise nach dem Orient, über welche er eine Beschreibung herausgab; auch ist er Verfasser mehrer belletrist. Schriften und musikalischer Compositionen, und seit 1836 Protektor unseres Vereins.

599. U. MAXIMILIAN HERZOG IN BAYERN, Generalmajor, Oberst-Inhaber des Chevauxlegers Regimentes (Herzog Maximilian) Kreis-Commandant der königl. Landwehr von Oberbayern etc. Ihrer königl. Hoheit der Frau Herzogin Louise in Bayern ehrfurchtsvollst gewidmet von Heinrich v. Mayr, Herzogl. Bayer. Kabinetsmaler. Gem. v. H. v. Mayr. Gedr. v. J. Lacroix. Auf Stein gez. von J. Woelffle. Zu Pferd, das Regiment inspizirend. Fol.

Digitized by Google

600. M. MAXIMILIAN Herzog in Bayern. Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin Louise in Bayern, Königlichen Prinzessin von Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Joh. August Krafft. K. B. Privilegium. S. Diez gemalt. Gedr. b. N. Zach. Gez. auf Stein von A. Krafft. In einem Lehnstuhl sitzend und in einem Buche blätternd. Fol.

601. M. MAXIMILIAN Herzog in Bayern. Lithogr. Brustbild. Soll das erste von ihm erschienene Bildniß sein. Fol.

602. Der Herzog auf der Zither spielend, neben ihm ein Hund, der seinen rechten Fuß auf den rechten Schenkel des Herzogs legt. Unten: Nach dem Leben gez von Diez, gedr. v. Th. Kammerer in der Kunstanstalt von Piloty u. Löhle. Auf Stein gez. v. J. Woelffle. In Kreidenmanier. Kl. Fol.

603. Der Herzog die Zither spielend, neben ihm rechts ein zuhorchender Hund, und ebenso links; im Hintergrunde das Schloß Wittelsbach. J. Woelffle fec. Lithogr. Kl. Fol.

604. Der Herzog im Miesbacher Jäger-Costüme, die Zither spielend. Unten:

A' Zither ist a' Zauberinn,
Die hat mir gfanga Herz und Sinn,
Dann wann aa' überall Schnee und Eis
Do macht's mir oft n' Frühling weiß.

Leo Schöninger, nach dem Leben gez. und Galvanographirt. Gedruckt bei Wick in München. Fol.

605. Maximilian Herzog in Bayern und Höchstdessen Gefolge in den Ruinen von Theben. Das Gemälde, 2' 4" hoch und 2' 10" breit, besitzen Seine Hoheit der Herr Herzog Maximilian, so wie auch Mehemed Ali Vicekönig von Aegypten. Gemalt v. H. v. Mayr. Auf Stein gez. v. F. Kaiser. Fol. Nach schriftlicher Mittheilung.

Digitized by Google

606. Maximilian, Herzog in Bayern, Oberſt-Innhaber des Königl. dritten Chevauxlegers Regiments (Herzog Max) und Kreis-Commandant der königl. Landwehr des Iſar-Kreiſes (das Regiment inſpicirend). Gem. von H. v. Mayr. Auf Stein gezeichnet von Hanfstaengl. Fol. Nach ſchriftl. Mittheilung.

607. M. Maximilian Herzog in Bayern Generalmajor und Commandant der K. B. Landwehr v. Oberbayern. Krafft del. K B. Privilegium. Bruſtbild in Generalsuniform. Fol.

608. Herzog Maximilian und die Herzogin Louiſe. Dieſes Blatt iſt ſchon unter Nro. 591 angezeigt.

Müllner, genannt Mylius, Johann, ein ausgezeichneter Juriſt, geb. in Franken, bekleidete die Stelle eines bamb. Raths, dann 1527 jene eines Conſulenten zu Nürnberg, wo er am 27. Febr. 1540 ſtarb.

609. M. JOHANNES MÜLLNER I. MYLIVS Francus. Jctus, primum Episcopi Bambergensis, deinde Reipublicae Noribergensis Consiliarius ab A. 1527. ad A. 1540. Natus 14. Denatus A. 1540. d. Bruſtbild. 8.

Münſter, Franz Karl v., geb. zu Niederwern am 21. Mai 1775, wurde am 2. März 1790 in das bamb. Domkapitel aufgenommen, lebt jetzt zu Nürnberg.

610. R. FRANZ CARL FREYHERR von MÜNSTER. GEB. ZU NIEDERWERRN BEI SCHWEINFURTH DEN 22. MAY 1775. C. W. Haller v. H. del. et fec Bruſtbild. 4. Schön radirt und wohl getroffen. Die erſten, ſehr ſeltenen Abdrücke ſind vor der Umgebung mit der Anſicht von Euerbach und der Karte von Schweinfurt.

Münzer, Johannes II, von Bamberg gebürtig,

Digitized by Google

wurde aus dem Convent zu Ebrach als Abt nach Langheim berufen und kommt urkundlich von 1393 — 1400 vor.

611. U. Dnus Johannes Wünzer, Abbas in Langheim et Ebrach. FCW. S. C. Brustbild. 12. In der Demleutner'schen Sammlung.

Münzer, Alexius, geb. zu Bamberg, gehörte zu einer edlen Patrizier-Familie daselbst, zog nach Nürnberg, wo er am 25. Juni 1537 starb.

612. Alexius Münzer stehend, geharnischt, in ritterlichem Costüm (ihm gegenüber seine Frau), nach seinem hoch erhaben schön gegossenen Grabdenkmale auf dem Johannes-Kirchhofe zu Nürnberg. Unten steht: Alexius Münzerisches messingnes Epitaphium auf dem Freydhofe zu St. Johannis vor Nürnberg. G. C. Wilder del et sc. 1819. 8.

613. Eine Abbildung desselben Denkmals ist auf dem Kupferstich mit der Unterschrift: Vorder Theil des Müntzerischen Mausolei von Mittag her anzusehen. Rössler sc. in Trechsels Erneuertes Gedächtniß des Nürnb. Johannis-Kirchhofs, Frankf. 1735. 4. S. 285.

Münzer, Katharina, eine geb. Eilnin von Botzen in Ungarn, verm. mit Alexius Münzer von Bamberg, lebte daselbst bis 1547, zog nach Nürnberg, und starb dort am 15. Sept. 1552.

614. Katharina Münzer stehend, in damaliger adeliger Trauertracht, nach dem gegossenen Grabdenkmale auf dem Johannes-Kirchhofe zu Nürnberg, sieh Nro. 612.

615. Dasselbe Grabdenkmal, sieh Nro. 613.

Münzer, Sibylla, von Bamberg, die einzige Tochter des Wolfgang Münzer, starb zu Nürnberg 1540 im 14. Jahr.

616. Sibylla Münzer, kniend in adeliger Tracht, auf

Digitized by Google

dem oberen Theile des Monuments ihres Vaters, einer Zierde des Nürnberger Johannes-Kirchhofs. Die gestochene Abbildung hat die Unterschrift: Vorder Theil des Müntzerischen Mausolei von Mittag her anzusehen. Rössler sc. In Trechsel S. 284.

Münzer, Wolfgang, ein Sohn des Alexius, geb. zu Bamberg, zog mit seiner Mutter 1540 nach Nürnberg, unternahm 1553 eine große Reise nach dem Orient, und starb zu Nürnberg am 18. Mai 1577. Er verewigte sich durch eine Stiftung, nach welcher jährlich am Wolfgangstage 100 alte arme Männer gekleidet werden, unter welche 12 Bamberger seyn müssen.

617. R. WOLFGANG MUNZER A BABENBERG EQUES AURAT. CIↃIↃLXXV. Brustbild, ohne Hand. kl. 8.

618. R. WOLFGANG MÜNTZER A BABENBERG. EQUES AURAT. CIↃIↃLXXV. Brustbild, mit der Hand, gr. 8. In Müntzers Reyßbeschreibung von Venedig auß nach Jerusalem ꝛc. Nürnb. 1624. 4. In derselben ist auch die Abbildung der Wolfgang Münzer'schen Stiftungs-Prozession, qu. Fol.

619. R. Wolf. Müntzer. von Babenberg. Ritter. Rund. 16. Nach Panzer.

620. Wolfgang Münzer knieend, geharnischt, an dem oberen Theile seines schönen steinernen Grabdenkmals auf dem Nürnb. Johannes-Kirchhof; abgebildet auf dem Blatte Nr. 616.

Muffel, Wolfgang Friedrich, von Ermreuth auf Ahorn, brandenb. culmbach. und des fränk. Kreises Kriegsrath, Oberst und Commandant der Festung Plassenburg, gest. 1671.

621. R. Wolfgang Frideric. Muffel ab Ermreuth. — Circ. Franc. Consilar. Bellic. Colonell. U. Sic oculos, sic

ille etc. Joan Georg Seuffert sculpsit Bamberge 1673. Fol. Nach Panzer.

Nausea, Friedrich, mit dem Familiennamen Grau, geb. zu Weischenfeld im Bambergischen, war ein ausgezeichneter Kanzelredner, weswegen er als Domprediger nach Mainz, später vom Kaiser Ferdinand I. zu seinem Hofprediger nach Wien berufen, und 1541 zum Bischofe von Wien ernannt wurde. Als solcher wohnte er dem Concilium von Trient bei, zeichnete sich als sehr freimüthiger Redner aus, und starb daselbst am 6. Febr. 1552, wurde aber nach Wien in die Stephanskirche begraben.

622. Friedrich Nausea, predigend auf einer Kanzel, nach seinem in Oel gemalten Grabmale in der Stephanskirche zu Wien, mit der Unterschrift: Grabmal Des Bischofs Friedrich Nausea. 8. Gehört in Ogessers Beschreibung der Metropolitankirche St. Stephan in Wien. Wien 1779.

Neustetter, genannt Stürmer, Erasmus, zu Schönfeld, Mistelbach, Sachsendorf und Wilgendorf, geb. zu Schönfeld am 7. Nov. 1525, widmete sich dem geistlichen Stande, und war ein ausgezeichneter Jurist, angenehmer Dichter, und ein besonderer Beförderer der Wissenschaften. In das Domkapitel zu Würzburg wurde er 1545, in das zu Bamberg 1561 aufgenommen. 1564 wählte man ihn zum Domdechant zu Würzburg, im nämlichen Jahre zum Domdechant im Ritterstift Comburg, und 1583 zum Probst daselbst. Sein ruhmvolles Leben beschloß er am 3. Dez. 1594 zu Würzburg.

623. Erasmus Neustetter, genannt Stürmer, stehend, nach seinem gegossenen Grabdenkmale in der Dom-

Digitized by Google

kirche zu Würzburg. Auf einer Tafel in der Mitte steht: Hoc jacet tumulo .... vna dies, und unten: M.D.XCIV. 8. In Salver.

624. Erasmus Neustetter gen. Stürmer, knieend, nach seinem marmornen Grabdenkmale in der Domkirche zu Würzburg. 8. In Salver.

Nikolaus, sieh Eber, Heidenreich, Losengraber.

Notnagel, Johann Andreas Benjamin, Maler und Kupferätzer, geb. am 29. Mai 1729 in dem zum größten Theile bambergisch gewesenen Orte Buch am Forst, ging 1747 nach Frankfurt a. M., heirathete 1751 die Tapetenfabrikanten-Wittwe Lengler allda, brachte dieses Geschäft sehr in die Höhe, und starb um 1810.

625. U. I. A. B. NOTNAGEL, Kunstmaler, Kays. Privil. Fabricant und Handelsmann, Bürger Capitaine des Loblichen IV. Quartiers der freyen Reichsstadt Frankfurt am Mayn. Oechs pinx. 1794. Felsing sc. Brustbild. 8. Man hat hievon auch braune und Farbendrücke.

626. Joh. Andr. Benj. Notnagel, Brustbild, von der Seite zu sehen etwas nach Links gewendet, mit bloßem Haupte, radirt von Lenzner, oval, kl. Fol.

Oberkamp, Joseph Philipp Frh. v., geb. zu Bamberg den 22. Febr. 1753, widmete sich der Rechtswissenschaft, bildete sich an den Reichsgerichten zu Wetzlar und Wien aus, erhielt nach seiner Zurückkunft die Stelle eines bamb. Hofraths und Lehenprobstes, und wurde später zum Direktorial-Gesandten des fränk. Kreises zu Nürnberg ernannt, wo er am 19. Jan. 1806 starb.

627. U. Freiherr Joseph Philipp von Oberkamp, Königl. Bayr. erster Directorial Gesanter bey der fränkischen

Kraiſs-Versammlung. geb. d. 22. Febr. 1753. gest. d. 19. Jan. 1806. Brustbild. 8.

Otto II. von Wolfskehl, war Domherr zu Bamberg und Würzburg, wurde am 30. Aug. 1335 zum Fürstbischofe von Würzburg erwählt, zeichnete sich als solcher durch Sparsamkeit und Rechtlichkeit aus, und starb auf dem Schlosse Marienberg ob Würzburg am 23. Aug. 1345.

628. Otto II. v. Wolfskehl, stehend im bischöfl. Ornate auf seinem steinernen Grabdenkmale in der Domkirche zu Würzburg. An den beiden Seiten steht: Dns. Otto Wolfskel . . . . ditavit. 8. In Salver.

Pappenheim, Ludwig Ferdinand Friedrich, Graf zu, geb. am 5. Dez. 1815 zu Eichstädt, durchreiste den größten Theil von Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Böhmen und Ungarn, trat am 18. Dez. 1832 in die bayerische Armee ein, wurde am 26. Okt. 1833 Unterlieutenant im Chevauxlegers-Regiment König zu Augsburg, und am 18. Okt. 1844 Oberlieutenant im Chev. Reg. Leuchtenberg zu Bamberg.

629. Ludwig Ferdinand Friedrich Graf zu Pappenheim, Brustbild nach Links blickend, in Uniform, mit dem k. preuß. St. Johaniter-Orden geschmückt. Rechts unten: G. Engelbach 1844. Lithogr. Fol.

Paracelsus, Philippus Aureolus Theophrastus, Bombast von Hohenheim, ein zu seiner Zeit sehr berühmter praktischer Arzt und Erfinder der medicinischen Chemie, wurde nach Einigen im Dorfe Gaiß des Cantons Appenzell, nach Andern zu Maria-Einsiedel im Canton Schwyz am 10. Nov. 1493 geboren. Schon 1502 zog er mit seinem Vater Wilhelm Bombast nach dem bambergischen Städtchen Villach in Kärnten, wo dieser bis zu

seinem 1534 erfolgten Tode Stadtphysikus war. Paracelsus genoß hier bei seinem Vater den ersten Unterricht; 1510 und 1529 durchreiste er Franken, 1537 hielt er sich zu Villach, 1538 zu Wolfsberg und zu St. Veit in Kärnten auf, wo er bedeutende Kuren machte, namentlich an Peter Sebold Treyling zu Wolfsberg. Endlich besuchte er 1541 Salzburg, und starb daselbst am 24. Sept. nämlichen Jahres.

630. O. ALTERIVS NON SIT, QVI SVVS ESSE POTEST. Unten: AVREOLI THEOPHRASTI AB HOHENHAIM. EFFIGIES SVÆ ÆTATIS 45. 15A1138. (Aug. Hirschvogel.) Unterhalb dieser Holzplatte steht auf den späteren Abdrücken mit beweglichen Lettern: AV. PH. TH. PARACELSI, NATI AN. 1493 MORTVI. AN. 1541. ÆT. SVÆ 47. EFF. Brustbild nach Links gewendet. kl. 4.

731. O. ALTERIVS NONSIT QVI SVVS ESSE POTEST. Unten: EFFIGIES AVREOLI THEOPHRASTI AB HOHENHEIM SVÆ ÆTATIS 47. OMNE DONVM PERFECTVM A DEO INPERFECTVM A DIABOLO. 15AH40. (Aug. Hirschvogel.) Im halben Leibe kl. 4.

Bartsch führt dieses seltene radirte Blatt in seinem Peintre Graveur IX p 81 unter den unbekannten Meistern auf. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß es von Augustin Hirschvogel ist; denn ich besitze einen alten Abdruck mit lateinischer geschriebener Inschrift, welche heißt: In diesem Jahr nach Christi Geburt 1545 habe ich Martin Bayfius aus Haßfurt noch als Jüngling den Theophrastus Paracelsus gesehen, und ihn mit Freuden sowohl von anderen Gegenständen, als von der Arzney-Wissenschaft vertraut und mit vieler Würde sprechen hören, und zwar zu Laibach, der Hauptstadt Kärntens, wohin er sich zwei Mal aus Kärnten zu hochgestellten und edlen Männern, die er wieder gesund machte, begeben hat, wo auch dieses sein Bild-

niß von Auguſtin Hirſchvogel nach dem Leben gefertigt und abgedruckt wurde.

632. D. ALTERIVS NON SIT, QVI SVVS ESSE POTEST. Unten: EFIGES AVREOLI THEOPHRASTI AB HOHENHEIM SVE ÆTATIS 47 OMNE DONVM PERFECTVM A DEO INPERTECTVM A DIABOLO. Im halben Leibe. 8.

633. D. D. THEOPHRAST. PARACELSVS BROMBAST. Rechts neben dem Haupte: Alterius non sit qui suus esse potest. Unten 16 Z. Verſe: Philippus Theophrastus gut....krefften, und: Geboren anno 1493 Gestorben und begraben zu Saltzburg anno 1541. den 24. Septeb. Im halben Leibe. gr. 8.

634. D. Paracelsus. Gestorben 1541. alt 48 Jahr. Fol. Mit ſeinem Epitapham. Nach Murr.*)

635. D. Paracelsus, mortuus anno MDXLI. aetatis XLVII. Iſta Theophrasti monstrat etc. Fol. Holzſchnitt. Nach Murr.

636. D. mit Typen: THEOPHRASTVS PARACELSVS Medicus. Unten desgl.: Inventum .... probant. M. D. XLI. Bruſtbild. Holzſchnitt von Job. Stimmer. 8. In Reusner Icones sive imagines virorum literis illustr. Argent. 1590.

637. D. Paracelsus, aetatis 45. 1538, mit ſeinem Epitaphium 1566. Holzſchn. Fol. Nach Murr.

638. D. ALTERIVS NONSIT QVI SVVS ESSE POTEST. 1552. Unten mit Typen: Ingenij .... Labyrinthe tuis. Im halben Leibe. Holzſchn. 8.

639. Paracelsus, aetatis suae XLII. Omne donum perfectum etc. 4. Holzſchnitt. Nach Murr.

---

*) Derſelbe verzeichnete in ſeinem neuen Journal zur Literatur- und Kunſtgeſchichte, Lpz. 1799 Th. 2 S. 253—256 mehrere Bildniſſe von Paracelſus, wozu er auch Möhſens Verzeichniß von Bildniſſen berühmter Aerzte benützte.

Digitized by Google

640. Paracelsus. Holzschnitt. 4. Nach Murr.

641. Paracelsus. Holzschnitt. 12. Nach Murr.

642. Paracelsus. Holzschnitt. 12. Nach Murr.

643. O. beim Haupte: Es sind den menschen mancherlei gaben geben von gott, einem jedem nach seiner wirckung, aber durch einen, I. Corint. 12. THEOPHRAST. PARACELSIS. U.: GLEICH WIE DVRER .... OCH NEIN. 1572. B. I. (Balth. Jenichen.) Brustbild. 12. Sehr selten.

644. U. Theophrastus Paracelsus. Es sind .... ach nein. 1572. Carl Mayer sc Nbg 8. Copie nach dem vorhergehenden Blatte, in Nixner und Siber Leben und Lehrmeinungen berühmter Physiker ꝛc. Sulzbach 1819. H. 1.

645. R. Paracelsus. Hic est cui magni etc. 4. In Boissard Icon P II. Francf. 1598. Nach Murr.

646. O. ALTERIVS NON SIT QVI SVVS ESSE POTEST. M. D. XL. Unter dieser Jahrszahl das Wappen. U. Bildnus des Philipus Theophrasti von Hohenhaim, seines alters. 47. — Alle volkhumene gab khumbt von Gott, vand alle vnuolkhumene gab khumbt von Teuffel. Rechts das Monogramm des altdeutschen Kupferstechers AGM. Im halben Leibe. 8.

648. Aureolus Philippus Theophrastus. Gestochen René Boivin. Kl. Fol. Nach van Hulthem's Auctions-Katalog, Gent 1846 S. 657.

649. Theophrastus Paracelsus. P. P. Rubens p. R. Gaywood sc. Fol. Nach Frauenholz Auctions-Katalog, Nürnb. 1791 Nr. 2. S. 108.

650. O. Effigies vera Aureoli Philippi Theophrasti Paracelsi, nati anno 1493. mortui anno 1541. Wahrhaftige Contrafactur, Dess weitberümten vnd hocherfarnen herrn Philippi Theophrasti, von Hohenhaim, beider Arcztney Doctorn, etc. seins alters 47.

Digitized by Google

Paracelsus im halben Leibe, mit beiden Händen sein Degengefäß haltend, umgeben von Gedichten und Allegorien; unter ihm sein Grabmal und gleichfalls Gedichte. Ganz außen in der Vierung herum steht eine latein. und eine deutsche Schrift: Alterius . . . . Sepultis. — Eins andern Knecht etc. Dieses höchst seltene Blatt ist aller Wahrscheinlichkeit von Balth. Jenichen, welcher auch die abgeschmackten Reime gefertigt haben mag. Fol.

**651.** O. Der hochgelert vnd tiefsinnig naturkundiger Philippus Theophrastus von Hohenhaim, beider Artzeneien Doctor. Jnuentum medicina meum Paracelsia: mysten Me quoque sacrorum tot sacra scripta probant. Geboren im Jahr 1493. Darunter Paracelsus im halben Leibe, gleichfalls mit beiden Händen sein Degengefäß haltend, umgeben von zwei Zahlenquadraten, Allegorien und Gedichten. Unter ihm sein Grabstein und sein Wappen, ebenfalls von latein., griech. und deutschen Gedichten und Sprüchen umgeben. Aussen in der Vierung herum steht: Auroleus Philippus . . . , sepultis. Fol. Der alte Künstler copirte das vorhergehende Blatt mit einigen Abweichungen, und setzte mehrere Inschriften bei: Selten.

**652.** O. Paracelsus. Non sine doctrina etc. Fol. In Joh. Sambuci Iconibus. 1603. Nach Murr.

**653.** O. EFIGIES AVREOLI THEOPHRASTI AB HOHENHAIM SVÆ ÆTATIS 47. Unter dieser Schrift Paracelsus im halben Leibe, mit beiden Händen sein Degengefäß haltend; neben ihm links des Blattes sein Grabstein mit 20zeiliger Inschrift. Unten die 7zeilige Schrift: EPITAPHIVM . . . . Salzburg in friden lebt. Ioann Georg Seuffert, Coriarius, fecit. 4. Die Blätter dieses bamberger Kunstdilettanten sind sehr selten.

Digitized by Google

654. Paracelsus. 4 In Lorenzo Crasso Elogj; d' uomini letterati. Venez 1666. 4. Nach Murr.

655. U. THEOPHRAST. PARACELS. Medicus famigeratis. Bildniß. 12. In Freher Theatrum viror. 1688 auf der Platte 54.

656. Efigies Paracelsi, medic. celeb. P. P. Rubens pinx. W. Hollar sc. gr. Fol. Nach Frauenholz Auct. Kat. V. Nbg. 1795. S. 81.

657. Aureolus Philippus Theophrastus Paracelsus, Bombast ab Hohenheim, Büste in 12. Hollar sc. Nach Winklers Auct.-Kat. I. Leipz. 1802. p. 365.

658. R. THEOPHRASTVS PARACELSVS. Bildniß. 12. In Sandrarts Akademie Pl. L. Nbg. 1675.

659. D. THEOPHRASTVS PARACELSVS. Bildniß mit zweifacher Kopfbedeckung. 12. Gehört wahrscheinlich auch zu Sandrart.

660. U. Effigies Paracelsi Medici celeberrimi. Unten vier Verse: Ædura fortis . . . solvet favilla. P. P. Rubens inv. P. van Sompel sculpsit. Büste, außen herum mit Verzierungen. P. Soutmann invenit et excudit. Fol.

661. Paracelsus Aurel. Theophrast. alias Bombast. Soutmann sc. Nach Murr.

662. Paracelsus. Mit seinem Epitaphium: Conditur hic Philippus Theophrastus etc. I. C. Visscher excudit. 4.

663. D. ALTERIVS NON SIT, QVI SVVS ESSE POTEST. Unten: AVREOLVS PHILIPPVS THEOPHRASTVS BOMBAST AB HOHENHEIM, DICTVS PARACELSVS. Stemmate . . . jacent. I. Tintoret ad vivum pinxit. F. Chauveau sculpsit. Im halben Leibe. fl. Fol.

664. U. Paracelsus. Edura fortis fata etc. Jo. Payne sc. Fol. In Florent le Comte Cabinet des Singularitézd'Architect. Peinture etc, T. I p. 268. Nach Murr.

665. U. Paracelsus, Edura fortis fata etc. Fol. Nach Murr.

Digitized by Google

666. U. Paracelus Edura fortis fata etc. B. Moncornet excudit. 4. Nach Murr.

667. U. Paracelsus. Het pervecte Konterfeyt etc. A. I K. sculp. (Monogramm.) kl. 4. Nach Murr.

668. U. Paracelsus. The lively portraiture etc. Joh. Payne invenit. John Fillian sculp. kl. 4. Nach Murr.

669. U. Paracelsus Bombast ab Hohenheim, Trismegistus Germanicus. A. Luppius excudit. 8. Nach Murr.

670. R. Paracelsus, né à Einsideln, près Zürich en 1493. mort à Salzbourg en 1541. P. P. pinx. S. et. sculp. Odieuvre ex. 4. L'Europe illustre T. II. Nach Murr.

671. R. Paracelsus. 12. Nach Murr.

672. R. Paracelsus, aetat. suae 47. Alterius non sit, qui suus esse potest. 8. Nach Murr.

673. U. Paracelsus. DM. 16. Nach Murr.

674. U. Der Weltberühmte Philosophus und Medicinae Doctor AVREOLUS PHILIPPUS THEOPHRASTUS BOMBASTS VON HOHENHEIM PARACELSUS. Im halben Leibe. 8.

575. U. Philippus Theophrastus Paracelsus. Wie er im Jahre seines Absterbens gestaltet geweßen. Im halben Leibe. 8.

676. U. EFFIGIES PARACELSI MEDICI CELEBERRIMI. Brustbild, mit zweifacher Kopfbedeckung. 8.

677. U. Paracelsus. G. P. Busch sculp. 8. In den Actis med. Berol. Vol. 7. Nach Murr.

678. U. Paracelsus. fol. Nach Murr.

679. Theophrastus Paracelsus, etwas nach Links gewendet, mit der linken Hand den Degengriff haltend. Rund, 8.

680. Paracelsus. 16. Nach Murr.

681. R. D. THEOPHRASTI. PARACELSI. Æ. 45. Brustbild. Medaille in Köhlers Münzbelustigung Th. 11. S. 369.



Digitized by Google

Pentowsky, Franz Joseph, geb. zu Crefeld in Preußen am 4. Okt. 1798, widmete sich zu Bamberg dem geistlichen Stande, und lebt jetzt als Pfarrer und Definitor zu Lichtenfels.

682. Franz Joseph Pentowsky, im halben Leibe in Priesterkleidung, von Vorn zu sehen; unten das Zeichen des Lithographen Scharnagel. 4.

Petrus, sieh Lauter und Schönfelder.

Pfannenstiel, Philipp Caspar, ein sehr gelehrter und geschäftsgewandter Jurist, geb. am 16. Aug. 1664 zu Weiden, studirte zu Altdorf und Leipzig, und wußte die verwirrtesten Prozesse ohne Verzögerung zu schlichten, weshalb er bei den meisten fränkischen Adeligen Consulent war. Er verfaßte des letzten Truchseß zu Pommersfelden, Friedrich Ernst, Testament, durch welches Pommersfelden an die Familie v. Schönborn gelangte. Der scharfsinnige Staatsmann Lothar Franz v. Schönborn ernannte ihn 1716 zum wirklichen bamb. Hofrath. Er starb zu Nürnberg am 11. Okt. 1735.

683. II. PHILIPP CASPAR PFANENSTIEL, Com. Pal. Caes. diversorum Impery Principum nec non S. R. I. liberae Nobilit. in Franconia, Provinciae Montanae, Consiliarius. Natus Weydenä Palat. VII. Cal. Sept. MDCLXIV. Denat. V Jduum Oct. MDCCXXXV. Aetat. LXXI annor. et VII Septem. M F. Kleinert post mortem pinx. I. W. Windter Norimb. sc. 1736. Sitzend, Kniestück. gr. Fol.

684. R. PHILIPPVS GASPAR PFANNENSTIEL. ICT. COM. PAL. CÆS. — C PR. S. C. M. Rev. NATVS WEYDENÆ PALATIN. AN. 1664 D. 26 AVG. DIVERSOR. SAX. PRINC. ANTE HAC ACTVALIS, ET DEINC REVERENDISS. EPISC. ET PRINC. BAMBERG. CONSILIARIVS. NEC NON LIB. ET IMMED. NOBIL. IN FRANCON. PROVINC. MONT. CONSVLENS SENIOR, DENATVS AN. 1735 D. 11. OCT. QVI ALIQVIBVS ALIQVID. SIBI NIHIL FVIT. Brustbild. Medaille in Will Münzbelust. 1767 IV. S. 227.

Digitized by Google

685. U. Philipp Caspar Pfannenstiel . . . Nobilitatis Franciae Orientalis Provinciae Montanae Consiliarius. Mit, und ohne A. C. Fleischmann fec. Norimb. Fol. Nach Panzer.

686. R. Philippus Gaspar Pfannenstiel. Medaille. Im Museum Mazzuchell. T. II. Tab. 172. Nach Panzer.

Pfeufer, Dr. Christian, geb. am 22. Aug. 1780 zu Bamberg, widmete sich der Arzneiwissenschaft, wurde 1802 Dr. und Professor in seiner Vaterstadt, und lebt jetzt noch als dirigirender Arzt des allgemeinen Krankenhauses ꝛc. daselbst.

687. Dr. Christian Pfeufer, Professor und dirigirender Arzt des allgemeinen Krankenhauses zu Bamberg. L. Neureuther del. 1821. Brustbild. gr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

688. Dr. Christian Pfeufer, im halben Leibe von der Seite zu sehen, nach Links gewendet, dem Buchhändler Kunz die Zunge befühlend. Dieses Blatt ist unter Nr. 450 näher angezeigt.

Pfeufer, Karl Sebastian, geb. zu Bamberg am 22. Dez. 1806, Sohn des Vorhergehenden, widmete sich gleichfalls der Medizin, erlangte seinen ersten Ruhm während der Cholera-Periode an der tyroler Grenze, dann auf der Universität Zürich, und lebt seit 1844 als Professor zu Heidelberg.

690. U. Dr. KARL PFEUFER, Professor in Zürich. W. Kaulbach. J. N. Strixner lith. Ganze Figur, sitzend. gr. Fol.

Pfeufer, Sebastian, geb. zu Bamberg 1774, wurde 1793 Dr. der Philosophie, und starb allda als Advokat am 9. Juli 1840.

691. Sebastian Pfeufer, Brustbild. Lithogr. von L. Neureuther. gr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Pfinzing, Melchior, Staatsmann, Poet, Mitverfasser und Vollender des Theuerdank, geb. zu



Digitized by Google

Nürnberg am 20. Nov. 1491, erhielt eine sehr wissenschaftliche Erziehung, widmete sich der Theologie, der Diplomatie und vorzüglich der Poesie, wurde geh. Sekretär, Rath und Freund des großen Kaisers Maximilian, 1512 Probst bei St. Sebald zu Nürnberg, Kanonikus zu Trient und bei St. Stephan in Bamberg, Probst bei St. Alban, dann 1528 Dechant bei St. Viktor zu Mainz, wo er am 24. Nov. 1535 starb.

692. Melchior Pfinzing, dem Kaiser Maximilian den Theuerdank überreichend. Holzschn. Fol. Nach Panzer.

693. U. MELCHIOR PFINZING AET. ANNO XXXVIII. Brustbild. 12.

694. U. Melchior Pfintzing . . . Author des Theurdancks Ao. 1517 . . . zu S. Seba. in Nb. Probst . . . D. 1535. 4. Schwarzk. Nach Panzer.

695. U. MELCHIOR PFINZING, Patricius Noribergensis, Ecclesiarum S. Albani Moguntiae ab A. 1515. m. Julio et D. Sebaldi Norimbergae ab A. 1512. Praepositus Ecclesiae collegiatae D. Victoris Moguntiae ab A. 1525 Decanus Tridentinae cathedralis, et collegiatae B. M. V. ad gradus Moguntinae. et S. Stephani Bambergensis Canonicus. Imp. Maximiliano I. ab epistolis et Consiliis. Natus A. 1481. die Catharinae. Den. Moguntinae 1535. d. 24. Nov. Im halben Leibe. 8.

696. U. MELCHIOR PFINZING. H. Pf. (Pfenninger) fecit. Brustbild. 8. In Meisters Charakteristik deutscher Dichter.

697. R. Melchior Pfinzing. Auf dem Titel der Köhler'schen Disputation de inclito libro Theuerdank von Hummel. Nach Panzer.

698. O. Melchior Pfintzing. Unten: Got verleyh vnns in diser welt Gesunndheit frid vnd einigkeit Dar-

nach die ewig seligkeit. (Theuerdank-Schrift.) Brustbild. 8.

699. R. MELCHIOR PFINCZIG PREEC SALB MO E SEBN. AET. ANNO XXXVIII. Rev. SPES MEA IN DEVM. Medaille. 8.

700. Dieselbe Medaille, nachgestochen. U. J. C. Dehne fec. 8. Nach Panzer.

701. Dieselbe Medaille, im Museum Mazzuchell. I. T. LII. Nach Panzer.

702. R. MELCHIOR PFINZING PREP. S. ALBANI. MOG. Rev. VANITAS. VANITATVM. OMNIA. VANITAS. Medaille in J. G. Reuter: Albansgulden, Mainz 1790 S. 168.

703. Fünf Pfinzing'sche Brüder-Concordiae Fraternae. Rev. Effigies Sigismundi, Melchioris, Udalrici, Seyfridi et Martin Pfinczing. Fratrum: Anno MCCCCCXIX. Medaille. Man hat hievon auch Abdrücke ohne Concordia fratrum. Nach Panzer.

704. Dieselbe Medaille, älterer Stich, mit schraffirtem Grund. Nach Panzer.

705. Dieselbe Medaille, im Museum Mazzuchel. T. I. Tab. LII. Nach Panzer.

Pfinzing, Sigmund, geb. am 18. Febr. 1479, wurde 1510 Senator zu Nürnberg, erhielt 1525 von dem Stifte Bamberg pfandweise das Schloß Marlofstein, woselbst er auch bamb. Oberamtmann war. Er stiftete die Sigmund-Marlofstein'sche Nebenlinie, und starb zu Leipzig am 5. Sept. 1554.

706. U. DN. SIGISMVNDVS PFINZING SENAT. REIP. NORIMB. Ao 1513 Postea PRÆFECTVS MARLOFSTEINESIS. NAT. 1479 OB. LIPSIÆ Ao 1554. Brustbild. 12.

Philipp, Herzog von Schwaben, geb. um 1176, zum deutschen Könige erwählt am 6. Mai 1198, zu Aachen gekrönt am 6. Jan 1205, von Otto v.

Digitized by Google

Wittelsbach am 22. Juni 1208 zu Bamberg (Altenburg) ermordet.

707. R. IMP. CAESAR PHILIPPVS AVG. Medaille, Holzschnitt. In Kellers Bildnisse der röm. Kaiser, Zürich 1558, 8. S. 565.

708. R. IMP. CAESAR. PHILIPPVS. AVG. Büste in Medaillon. In Rubeis Sammlung der Kaiser. Rom 1681.

709. U. PHILIPP v. SCHWABEN. Brustbild, nach seinem Denkmale in Regensburg. 12. Schöner Holzschnitt in F. Kohlrausch: Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser, Hamburg 1846. gr. 8.

Picart oder Piccart, Johann, geb. zu Bamberg 1540, studirte 1559 Theologie zu Wittenberg, war 1565 Magister daselbst, und 1575 Professor der Theologie zu Altdorf, wo er am 28. Sept. 1584 starb.

710. U. M. IOHANNES PICARTVS PABEbergensis Ecclesiae Altorfianae Pastor et Academiae P. P. obiit A. C. 1584. d. 28. Sept. aet. 44. Wolffg. Philipp Kilian fecit. Brustbild. 8.

Pius August, Herzog in Bayern, geb. zu Landshut am 2. Aug. 1786, begab sich mit seinem Vater, dem Herzoge Wilhelm, von Düsseldorf nach Bamberg, verweilte hier bis 1819, nach welchem Jahre er Baireuth zu seinem beständigen Aufenthaltsort wählte, und daselbst am 3. Aug. 1837 starb. Er vermählte sich zu Brüssel am 26. Mai 1807 mit der Prinzessin Amalie Elise Julie v. Aremberg.

711. U. PIUS AUGUSTUS, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bajern, gebohren zu Landshut den 2. Aug. 1786. Den 4. Jun. 1789 gezeichnet und gestochen von G. Dillis. Brustbild, als Kind. Punktir-Manier. gr. 8.

Digitized by Google

712. U. Pius August Herzog in Bayern. Nach der Natur und auf Stein gezeichnet von S. B. Jarwart 1838. Fol.

Pitius, Joh. Nepomuk, geb. zu Bamberg 1744, in die Abtei Langheim aufgenommen 1761, legte am 24. Okt. 1762 sein Ordensgelübde ab, wurde wegen seiner Gelehrsam- und Beredsamkeit am 31. Jan. 1774 zum Abte gewählt, wegen seines Stolzes und seiner Herrschsucht dieser Würde entsetzt; kurz vor seinem Ende aber von dem Fürstbischofe wieder in dieselbe eingesetzt. Er starb am 5. Mai 1791.

713. U. Joannes Nepomucenus Pitius Trigesimus Octavus Abbas in Langheim, natus Bambergae 2. Juny 1744 Electus 31. Januar 1774. Rechts am Rande: A. W. Rüssner sc. 1800. Im halben Leibe. 4.

Pömer, Hektor. Da Bibl. Jäck denselben in seinem Pantheon der Literaten Bambergs S. 870 aufnahm, so sollen auch hier dessen Bildnisse angezeigt werden. Am 30. Sept. 1459 zu Nürnberg geb., studirte er zu Heidelberg und Wittenberg Theologie, ließ sich in Bamberg zum Priester weihen, kehrte nach Wittenberg zurück, wo er Dr. beider Rechte, und am 20. Juni 1520 Probst bei St. Sebald in Nürnberg wurde. Er war ein eifriger Reformator, ein Freund Luthers, und starb daselbst am 7. Jan. 1541.

714. U. Hectori Poemero Iuris Utriusque Doctori Huius Ædis Praeposito — Fratres — Officii Ergo P. — Praefuit Laurentianae Ecclesiae Annos XIX. Mens. IX. Obiit MDXLI. O. Post S. Mit und ohne AK sc. (Kohl.) Fol. Nach Panzer.

715. U. Hector Poemer — ICtus. Ædis ad D. Laurentii Praepositus — Den. A. 1541. 4. Nach Panzer.

Polraus, Johann, war zufolge der Unterschrift

seines Bildnisses ein bamberger Cleriker, geb. 1450, wurde 1478 Syndikus, und 1516 Consulent der Stadt Nürnberg, wo er 1523 starb.

716. U. JOHANNES POLRAVS, Ictus. Diocces. Bamberg. Clericus, et Notarius publicus, Reipublicae Noribergensis ab A. 1478. Syndicus et tandem ab A. 1516. ad A. 1523. Consiliarius. Natus A. 1450. Den. 1523. Brustbild. 8. Man hat Abdrücke mit weißem und schwarzem Hintergrunde.

Pozzo, Andreas, nannte sich auch Puteus, einer der vorzüglichsten Meister in der architektonischen Perspektiv-Malerei, geb. zu Trient am 30. Nov. 1642, wurde 1665 Laienbruder im Jesuiten-Orden, bildete sich zum Künstler vorzüglich unter Luigi Scaramuza zu Mailand, schmückte mehre Jesuitenkirchen aus, und war mehrmals auch in Bamberg. Nach seinem Plane soll die Jesuitenkirche daselbst gebaut worden sein; wenigstens malte er das ehemalige Hochaltarblatt in Oel, und nach seiner Zeichnung malte Marcolini in Fresco die schöne Kuppel. Er starb zu Wien am 31. Aug. 1709, und gab ein sehr gediegenes Werk über die Perspective heraus.

717. U. Fallere Apellaeâ Vir Hic omnes noverat arte,
Jnnocuis ullum moribus haud poterat.
Ad continuandam in posteoru' memoria praestantissimi Architecti pictorisq. gloriam — ejusdem quondam cultor, et amicus F. F. — Hofmann. Links: Ieremias Wolff excud. Aug. Vind. Stehend, im halben Leibe, hält ein offenes Buch mit der Inschrift: Perspectiua Pictorum et Architectorum Andreae Putei è Soc. Jesu Pars Prima et Secunda. — Obyt Viennae Austriae Anno 1709. Aug. 31. Ætatis 70. Anto. Birckart scu. Kl. Fol.

718. U. ANDREA POZZO della compagnia di Gesu. PITTORE e ARCHITETTO. Gio Dom. Campiglia del. P. A. Pazzi sc. Jm halben Leibe, sitzend unter einem Kirchengewölbe. Fol. Gehört in Museo Fiorentino T. IV. p. 9.

Digitized by Google

719. U. ANDRE POZZO. M. Aubert sc. Bildniß. 8. In d'Argensville T. I. p. 295.

720. U. Andreas Pozzo, Soc. Jesu, den. 1709. G. C. Kilian sc. Brustbild. 8.

721. A. Pozzo. C. Alet incidit Romae 1717. Nach Füßli's Lexikon.

722. A. Pozzo. J. Wolf excud. Nach Füßli's Lexikon.

723. A. Pozzo. Serie, etc. T. XII. p. 27. Nach Füßli's Lexikon.

Prosch, Peter, ein zu seiner Zeit sehr beliebter Hofnarr, hielt sich auf am kais. Hofe in Wien, an dem markgräfl. zu Ansbach, und öfter bei dem lebenslustigen Adam Friedrich, Fürstb. von Bamberg im Gasthause zum Einhorn, mit dessen Wirthe Sauer er freundschaftlich bekannt war; geb. zu Ried im Zillerthal 1745.

724. U. PETER PROSCH. Wirth zu Rieth u. Tabach Handschuhhändler von Zielerthal aus Tyrol. Am Rande: Gestochen von Joh. Georg Klinger Norimb. 1788. Brustbild. gr. 8. In: Leben und Ereigniße des Peter Prosch ꝛc. München 1789. 8.

Rabbotho, wurde 1181 zum Abte von Langheim erwählt. Nachdem er sich um das Kloster vielfache Verdienste erworben, starb er am 15. Mai 1206.

725. U. Secundus RABOTHO. Alter Rabotho . . . in arce poli. FCW. S. C. — I. P. D. sc. Brustbild. kl. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Rana, Johann, sieh Frosch.

Rapp, Dr. Tobias Friedrich, geb. zu Bamberg am 4. Dez. 1775, widmete sich der Arzneiwissenschaft, und starb daselbst als k. b. Kreis- und Stadtgerichtsarzt am 14. Aug. 1838.

726. U. Dr. Friedrich Rapp, K. B. Kreis und Stadt-Gerichts Physikus zu Bamberg. L. Neureuther.

Digitized by Google

Brustbild. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Redwitz, Erhard v., wurde als Langheimer Konventual 1493 zum Weihbischof des Erzbisthums Mainz ernannt, und starb daselbst am 30. Sept. 1502.

727. U. Rmus Dnus Erhardus de Redwitz. professus Langheimensis, Epus Vene-Campensis et suffraganeus Moguntinensis. FCW. S. C. — I. P. D. Brustbild. 4. In der Demleutner'schen Sammlung.

Redwitz, Martin v., zu Wildenroth, Dannendorf, Ober-Redwitz und Laitendorf, trat 1474 in kaiserl. Dienste, stritt 1475 gegen den Herzog von Burgund bei Neus, turnirte 1481 zu Heidelberg, und 1486 zu Bamberg, wo er 1505 starb.

728. Martin v. Redwitz, ganze Figur, stehend, nach seinem steinernen Grabdenkmale auf der Altenburg bei Bamberg, mit der Umschrift: Anno Dni M. cccc. v. Am. Donerstag. nach sant. Jorgen. tag. Starb. der. Erber. und. Vest. Mertein. vo. Redwitz. D. Got. gnad. Am. Lithogr. von S. Scharnagel, 8. Befindet sich auf dem Umschlag: Auswahl der merkwürdigsten Umgebungen. Bambergs 1821, qu. Fol.

Reich, Christoph, geb. zu Staffelstein 1567, war Magister und gekrönter Poet, wurde 1602 Diakon im neuen Spital zu Nürnberg, 1605 Diakon bei St. Sebald, 1616 Stadtbibliothekar, 1624 Schaffer (Pfarrer) bei St. Sebald, und starb als solcher an der Pest am 2. Okt. 1632.

729. M. Christoferus Reich Archidiac. Sebaldinus — denatus Ao. 1632. G. Fenitzer fec. Fol. Schwarzk. Nach Panzer.

730. M. Christoph Reich — Ar: Diac: Sebald: Nob. 4. Schwarzk. Nach Panzer.

Digitized by Google

731. U. M. CHRISTOPH REICH, Schaffer bey S. Sebald von a. 1624 d 14 Jun. biss a. 1632. d. 2. Oct. 12. Brustbild. 8. In A. Würfels Lebensbeschr. aller Geistlichen der Reichsstadt Nürnberg, 1756.

Reiser, Johann Baptist, zuerst Advokat zu Bamberg, 1801 Konsulent des Klosters Langheim, 1804 Landrichter zu Memmelsdorf, dann Appellationsgerichts-Rath, starb als solcher zu Bamberg am 24. Juni 1824 im 59. Jahre.

732. Joh. Bapt. Reiser, Brustbild, etwas nach Links gewendet. Am Rande rechts: L. Neureuther gz. 1821. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Reitzenstein, Hieronymus, zeichnete sich als Langheimer Konventual und Theolog aus, wurde am 15. Okt. 1462 Pfarrer zu Altenkundstadt, vom Papst Sixtus IV am 17. Nov. 1472 als Weihbischof von Bamberg bestätigt, starb zu Bamberg am 16. Juli 1503, und wurde in die St. Martinskirche begraben.

733. U. Rmus Dnus Hieronymus de Reitzenstein professus Langheimensis, Epus Naturensis et Suffraganeus Bambergensis. Brustbild. 4. In der Demleutnerschen Sammlung.

Ries, Adam; dieser berühmte Rechenmeister wurde 1492 zu Staffelstein geboren, gab 1522 zu Erfurt, später zu Annaberg in Sachsen, wo er 1559 starb, Unterricht im Rechnen.

734. R. ANNO 1550 ADAM RIES SEINES ALTERS IM LVIII. Brustbild in Medaillon. Dieser seltene Holzschnitt befindet sich unter dem Titel: Rechnung nach der lenge, auff den Linihen vnd Feder. Darzu forteil vnd behendigkeit durch die Proportiones, Practica genant, Mit grüntlichem vnterricht des visierens. Durch Adam Riesen. im 1550. Jar.

Digitized by Google

Am Ende: Gedruckt zu Leipzig durch Jacobum Berwalt. 4.

Rinecker, Gallus Bernard, geb. zu Gremsdorf 1774, wurde Advokat zu Bamberg, 1806 französ.-bayr. Marsch-Commissär zu Kronach, 1807 Landrichter zu Burgebrach, 1809 zu Scheßlitz, 1820 Director der Polizei zu München, dann Regierungs-Director zu Passau, Ministerialrath, 1845 quiescirt, und lebt jetzt zu München.

735. Gallus Bernard Rinecker, Brustbild nach Rechts gewendet. Unten: Heuss fec. 1829. 4. Lithogr.

Rittershausen, Joseph (nicht Johann) Sebastian v., geb. zu Immenstadt den 15. Nov. 1748, widmete sich anfänglich der Jurisprudenz, wurde 1766 Dr. der Rechte, später aber der Theologie, und trat 1768 zu München in den Theatiner-Orden. Er hatte eine besondere Vorliebe für die Historien-Malerei, lieferte als Dilettant in derselben mehre Werke, und machte sich durch seine artistischen Schriften rühmlich bekannt. Da er sich gegen das Napoleon'sche System aussprach, so wurde er seines Beneficiums entsetzt, nach Baireuth und Bamberg exilirt; hier genoß der jetzt so berühmte Historien-Maler August Riedel den ersten Unterricht in der Kunst von ihm. Rittershausen starb zu München am 10. Aug. 1820.

736. U. IOAN. SEBASTIAN. RITTERSHAUSEN, Canonicus regular. Log. et Metaphys. Profess. Elector. public. ord. in Academ. Bavar. Rechts am Rande: J. E. Haid sculp. A. V. 1778. Brustbild. Schwarzk. 4.

Rittmann, Konrad, Rittmeister und Adjutant, wurde am 11. Okt. 1824 Lieutenant im Chevauxlegers-Regiment Leuchtenberg zu Bamberg, und am 15. Dez. 1843 Rittmeister in demselben.

Digitized by Google

737. Konrad Rittmann, zu Pferd als Adjutant neben dem Prinzen Eduard. Sieh das Blatt Nr. 305.

Roggenbach, Georg, geb. zu Bamberg 1547 (seine Aeltern gehörten zu den Patrizier-Familien), wurde Dr. der Rechte, kurf. Mainzer Rath, und 1544 Konsulent der Stadt Nürnberg, wo er am 20. Aug. 1581 oder 1591 starb.

738. Dr. Georg v. Roggenbach. Unten: ANNO ÆTATIS SVE XXXVIII. 1554. HSL. (Hans Sebald Lautensack.)

*Ἀνδροσ ὁρᾷς ἀγαθȣ τ᾽ειδίλλιον οὗ Φενὰ μηδεὶσ Ποιησῃ Γραφικὴ σωματα γυμνὰ γράφει.*

Sitzend im halben Leibe. Schön, und die alten Drücke sind sehr selten. Folio.

739. U. D. GEORGIUS ROGGENBACH, Bambergensis, Jctus, Electoris Moguntini et Reipublicae Noribergensis Consiliarius ab A. 1544. ad A. Natus. Denatus. Brustbild kl. 4. Man hat auch Abdrücke, wo nach Denatus steht: 1567.

740. R. GEORG. ROGGENBACH. V. I. D. Ao. ÆTA: LVII. Bildniß. Rev. Das Wappen mit der Umschrift: INSIGNIA ROGGENBACHIORVM FAMILIÆ. In Wills Münzbelustigung 1765. II. S. 265.

Roßhirt, Joh. Eug. Konr. Franz, geb. zu Oberscheinfeld am 26. Aug. 1793, widmete sich der Rechtswissenschaft, wurde Dr. derselben zu Erlangen, Professor daselbst 1817 und 1818, und 1819 zu Heidelberg, wo er noch als Professor, geh. Hofrath, Ritter des Zähringer und Großkreuz des päpstl. Gregorius-Ordens in großer Achtung steht.

741. U. Dr. C. F. Rosshirt, geheimer Hofrath und Professor der Rechte in Heidelberg. Nach C. l'Allemand auf Stein gez. 1838. Heidelberg bei L. Meder. Im halben Leibe. Fol.

Rosenfeld, Samson Wolf, geb. zu Uhlfeld, wurde daselbst 1810, und 1826 zu Bamberg Rab-

Digitized by Google

biner, wo er noch lebt, und sich viel mit literarischen Arbeiten beschäftigt.

742. U. Gott! belehrt hast Du mich von meiner Jugend an, und bis hierher erzähle ich Deine Wunder, und auch bis in's graue Alter, Gott! wirst Du mich nicht verlassen. Ps. 70, 17, 18. Samson Wolf Rosenfeld, Stadt- und Distrikts-Rabbiner in Bamberg. (Facsimile seiner Handschrift.) Links unter dem rechten Arme (rückwärts): H. Neureuther. Brustbild. Lithogr. kl. Fol.

Rotenhan, Barbara, sieh Fuchs.

Rotenhan, Heinrich Hartmann v., zu Merzbach, geb. am 12. April 1671, wurde vom bamb. Domkapitel schon am 13. Sept. 1684 präbendirt, trat aber erst am 13. Sept. 1703 in das Kapitel; präbendirt zu Würzburg am 27. Mai 1687; bekleidete die Stelle eines Probstes zu Nordhausen, eines bamb. und würzb. geh. Raths, eines Hof- und Regierungs-Präsidenten zu Bamberg, eines Oberpfarrers an der Kirche zu U. L. Frau, und starb daselbst am 29. Mai 1736.

743. R. Reverendiss. Perillustris, ac perquam Gratiosus Dn. D. HENRICVS HARTMANNVS de Rotenhan Jmp. Eccl. Bamb. et Cath. Herbip. Can. Cap. Eccl. ad S. Crucem Northysy Praep. Aul. et Cancell. Bamb. Praeses, Parochus ad B. V. Bamb. G. F. Weigant sc. Bamb. Brustbild. 4.

744. Heinrich Hartmann v. Rotenhan, Brustbild von Vorn, etwas nach Rechts gewendet, umgeben von den vier Ahnenwappen, unten das Familienwappen. Schwarzk. 8. Selten.

Rotenhan, Marquard v., geb. zu Bamberg am 23. Mai 1691, trat in den Jesuiten-Orden, zeichnete sich durch ein sehr frommes, tugendhaftes Leben aus, und starb in seiner Vaterstadt schon am 7. Febr. 1733.

Digitized by Google

745. U. Vera effigies R. P. Marquardi Rothenhan e S. J. Professi Ao. 1732 trib. in concion. et alia occas. Delin. nat. Bamb. 1691. d. 23. Mart. Charit. in Deum et prox. Humilit. Abst. Animarum Zelo coeterisq. Virtutib. insignis, d. 7. Feb. 1733. obijt ibid. Ao. vit. Relig. 24. G. W. Glüer del. pinx. et sc. Bamb. Im halben Leibe. 8.

746. U. VERA EFFIGIES R. PATRIS MARQUARDI ROTENHAN. S. I. — I. H. Störcklin sc. A V. Im halben Leibe. 8.

747. U. R P. MARQUARDUS ROTHENHAHN, Professus è Soc. JESV Natus Bambergæ anno 1691. die 23. Martij. Obijt ibidem die 7. Februarij anno 1733 Anno vitæ Religiosæ 24. Concionator Dominicalis in Templo Cathedrali Imperiali, et Præses Congregationis sub titulo Agoniæ, Christi. G. F. Weigant sc. Bam. Auf dem Paradebette. 4.

Rotenhan, Dr. Sebast. v., eine der Hauptzierden des fränkischen Adels, geb. 1478, widmete sich vorzüglich den Wissenschaften, studirte zu Ingolstadt und Wien, wurde 1507 Dr. der Rechte, durchreiste Deutschland, Spanien, Frankreich, England, Griechenland und die Türkei, bekleidete die Stelle eines kurmainz. Raths, eines Kammergerichtsassessors zu Speyer, und eines fürstb. würzb. Hofmeisters. Er leitete 1525 die Vertheidigung der würzb. Festung gegen die Bauern, und starb auf seinem Gute Rentweinsdorf, wo er sich sehr gerne und öfter aufhielt, 1532.

748. Dr. Sebastian v. Rotenhan, Brustbild von der Seite zu sehen, nach Links gewendet. Gleichzeitiger Holzschnitt, angeblich von A. Dürer *) in der Mainzer Ausgabe des Regino 1521, welche Rotenhan veranstaltete. Oben mit 3zeiliger beweglicher Schrift:

*) Sieh meine Schrift: Leben und Werke A. Dürers Bd. II. Abth. 2 S. 813 Nr. 2144.

Digitized by Google

Placuit D. Sebastiano de Rotenhan etc. Auf der Rückseite steht gleichfalls eine 18zeilige Schrift. Kl. Fol. Sehr selten.

749. Dr. Sebast. v. Rotenhan. Wie die Franzosen so viele Sachen oberflächlich behandeln, so geschah es auch mit diesem Portrait; einer sah das vorhergehende Blatt (Nro. 748) für das Bildniß des Abtes Regino an, ließ es in Kupfer stechen, und Js. Bullarti Academiae scientiar. T. I. p. 121 beifügen. Kl. Fol.

750. Dr. Sebast. v. Rotenhan. Larmessin kopirte das vorhergehende Blatt (Nr. 749) in Kupferstich, und versah es noch mit der irrigen Unterschrift: Regino, Chronographus, Abbas Prumiensis. Dieses Bildn. befindet sich in J. F. Foppens Bibl. Belgicae T. I p. 1056.

751. Dr. Sebastian v. Rotenhan; unter einer reich verzierten architektonischen Halle, an deren Bogen oben steht: ROTENHANI MISTICVM, kniet er geharnischt von der Seite zu sehen, nach Rechts gewendet, stützt seine rechte Hand auf sein Wappenschild, und blickt zu der oben schwebenden dreiköpfigen Weisheit empor, über welcher auf einem Zettel steht: *ΣΟΦΙΑ*; eine Tafel unterhalb derselben enthält die Schrift: O. ALMA. THOSIS. P' FER. LVMECECIS., welche Rotenhan spricht, unter welcher sein Wahlspruch: *Γνῶθι σεαυτὸν.* zu lesen ist. Kl. Fol. Die Abdrücke sind von einer Kupferplatte genommen, welche vor 1532 eben so gefertigt worden ist, wie eine Holzplatte; daher man dieselben sehr leicht für Holzschnitte ansehen kann; sie wird in dem Familienarchive der Freiherrn von Rotenhan zu Rentweinsdorf aufbewahrt.

752. U. Sebastianus á Rotenhan Eques et Doctor Aetatis suae 48. Anno Domini 1526. J. F. Leonart fec. 1665. Brustbild. kl. 8.

Digitized by Google

753. R. SEBAST: V: ROTENHAN: RITER DOCT: M:D:XXVI. 48 ALT. Brustbild, einseitige Medaille in Köhlers Münzbelustigung 1749. Bd. 21 S. 17.

Rudhart, Dr. Ignaz v.; dieser ausgezeichnete Bamberger unserer Zeit wurde zu Weismain am 11. März 1799 geboren, entwickelte schon in seiner frühesten Jugend große Geistesanlagen, widmete sich der Rechtswissenschaft, wurde 1810 zu Landshut Doctor, 1811 Professor derselben zu Würzburg, 1817 k. b. Rath des Generalfiskalats, 1819 Ministerialrath, 1823 Regierungs-Direktor zu Bayreuth, 1826 zu Regensburg. Als bamberger Abgeordneter zur Ständeversammlung wohnte er derselben 1825, 1828, 1831 und 1834 bei, und Hormayr sagt in seinem Taschenbuche von 1844 S. 515: er war wohl das Juwel von vier Ständeversammlungen. 1831 erhielt er die Stelle eines Regierungs-Präsidenten zu Passau, 1836 wurde er zum Minister des Innern, dann zum Präsidenten des Conseils des Königs Otto von Griechenland in Athen erhoben; 1838 war er auf dem Wege in sein Vaterland zurückzukehren, starb aber zu Triest am 11. Mai desselben Jahres.

754. U. Wahr treu fest Rudhart. (Facsimile seiner Handschrift.) Brustbild. 8. In Dr. Ignaz Ritters v. Rudhart Lebensabriß, von ihm selbst verfaßt, herausgegeben von H. Holzschuher. Nürnb. 1837. 8. Dieses Portrait ist von Helmsauer gestochen, s. Nr. 439, und diente den nachfolgenden zur Grundlage.

754. a. U. Wahr treu fest, Rudhart. (Facsimile seiner Handschrift.) Brustbild. 4. Lithogr.

755. U. RUDHART. Brustbild. Lithogr. 8. In Bruckbräu polit. Glaubensbekenntniß von Dr. J. v. Rudhart. Passau 1840. 8.



Digitized by Google

756. U. Rudhart. Brustbild in Medaillon. Auf der Platte ist noch das Bildniß von Stichaner. C. Helmsauer fe. In Hormayr's Taschenbuch für vaterländ. Geschichte, Berlin 1844. 8.

Rupprecht, Friedrich Karl, einer der vorzüglichsten Künstler Bambergs, war Maler, Formschneider, Kupferätzer, Architekt, und artistischer Schriftsteller, geb. zu Oberzenn 1779, bildete sich zu Nürnberg und Dresden, und wählte 1810 Bamberg zu seinem Aufenthaltsort, wo er am 25. Okt. 1831 starb.

757. U. Friedrich Karl Rupprecht. Nach d. Natur gezeichnet v. Klein. Gedr. v. Lacroix in München. Lithogr. von Jos. Haas. Brustbild. 4. Gehört in den Bericht über den Kunstverein zu Bamberg 1843. 4.

Schad, Johannes III., geb. zu Wallersdorf am Fichtelgebirge, wurde 1472 zum Abte von Langheim erwählt, hatte bedeutende Streitigkeiten mit seinem Lehenherrn, dem bamb. Fürstb. Heinrich Groß v. Trockau, und starb am 25. Nov. 1494 im Gefängniß auf der Altenburg.

758. U. Decimus Sextus JOANNES 3tius. Tertius jammanes . . . . Gregem. Brustbild. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Schad, Joh. Bapt. Roman, geb. am 20. Nov. 1758 zu Mürsbach, widmete sich dem geistlichen Stande, wurde am 28. Juni 1778 in das Kloster Banz aufgenommen, verließ aber dasselbe am 11. Nov. 1798, begab sich nach Jena, und folgte 1804 dem Rufe als Professor der theoret. und prakt. Philosophie an der neu errichteten Universität zu Charkow in Rußland, mußte jedoch 1817 sich von dort entfernen, und starb am 13. Jan. 1834 zu Jena.

Digitized by Google

758. a. Joh. Bapt. Roman Schad, gestochen von Nettling. Vor seiner von ihm selbst beschriebenen Lebens- und Klostergeschichte 1802.

Scharnagel, Franz Sebastian, Historienmaler und Lithograph, geb. zu Bamberg am 4. Mai 1791, bildete sich daselbst unter Joseph Dorn und zu München unter Dillis, gest. zu Bamberg am 13. April 1837.

759. Franz Sebast. Scharnagel, Brustbild von Vorn, ein aufgeschlagenes Buch haltend. Unten: Nach dem Wiederschein gezeichnet von (sein Zeichen: Pfeil, Schar und Nagel). Gedruckt in der Lythographischen Anstalt der Gebrüder Lachmüller. gr. 8.

760. Franz Sebast. Scharnagel. Nach dem Leben gezeichnet v. Therese Rudhart. Lithgr. v. Jos. Haas. Unten des Künstlers Monogramm. Gedr. v. Lacroix in München. 8. Gehört in den Bericht über den Kunstverein zu Bamberg. 1843. 4.

Schaumberg, Georg v., zu Lautterburg, Ritter, gest. zu Koburg 1527.

761. Georg v. Schaumberg, stehend, geharnischt. Oben die Jahrszahl MDXX, an den Ecken die vier Ahnenwappen. Nach seinem steinernen Grabdenkmal auf der Altenburg bei Bamberg. 8. Befindet sich auf dem Umschlag: Auswahl der merkw. Umgebungen Bambergs, n. d. Natur auf Stein gez. v. S. Scharnagel 1821.

Scheifele, Hieronymus, widmete sich dem geistlichen Stande, trat in das Benediktinerstift Scheyern, wurde 1817 Professor zu Amberg, 1821—24 zu Bamberg, hierauf Stadtpfarrer zu Ingolstadt, später zu Landshut, resignirte, und zog nach München.

762. U. Professor Scheifele. Neureuther 1823. Brustbild. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.



Digitized by Google

Schelhammer, Jeremias, Sohn des gleich folgenden Johann, studirte zu Altdorf, wurde 1592 Vicarius zu Pommersfelden, am 14. Okt. 1598 Diakon bei St. Sebald, und zugleich Frühprediger bei St. Peter in Nürnberg; gest. daselbst an der Pest am 13. Okt. 1599.

763. U. M. IEREMIAS SCHELHAMMER, Diaconus bey S. Sebald von a. 1598. d. 14. Oct. biss a. 1599. d. 13. Oct. (54)57. Brustbild. 8. In Würfels Dipticha ecclesiae Sebaldianae, Nürnb. 1756.

Schelhammer, Johann, ein sehr gelehrter, zu seiner Zeit berühmter protestant. Theolog, geb. zu Staffelstein am 24. Jan. 1527, studirte zu Nürnberg und Wittenberg, und war großer Verehrer des Melanchthon. Am 15. Nov. 1565 wurde er Superintendent an der Pfarrkirche St. Laurenz zu Nürnberg, und starb als sehr beliebter Prediger daselbst am 5. Juni 1605.

764. U. Effigies Reverendi D. M. Johannis Schelhameri, Noribergae ad D. Laurentium Concionatoris fidelissimi per triginta sex annos Ætatis annum jam agentis septuagesimum. Brustbild. 8. Radirt von Laurenz Scrauch. Selten und schön.

765. U. IOHANNIS SCHELHAMERI. NORIBERGÆ. ad D. LAURENTIUM CONCIONatoris. Ætatis Sue 70 Minist. 36. Brustbild. 8.

766. U. IOHANN SCHELHAMMER Prediger bey S. Laurenzen von a. 1562. d. 15. Nov. biss 1605 d. 5. Jun. C. M. Roth exc. Norib. 5. Brustbild. 8. In Würfels Diptycha ecclesiae Laurentianae, Nürnb. 1756.

Schellhorn, Andreas, geb. zu Volkach am 12. April 1761, studirte zu Würzburg, wurde am 6. Sept. 1781 Dr. der Philosophie, am 26. Juni 1800 Pfarrer zu Höchstadt, und starb daselbst als geistl. Rath und Dechant am 16. Juni 1845.

Digitized by Google

767. A. Andreas Schellhorn Dr. Königlich Bairischer Distr.cts-Schulen-Inspector und Stadtpfarrer zu Höchstadt an der Aisch, geboren zu Volkach am 12ten April 1761. C. W. Bock. del. et. sc. 1812. Brustbild. gr. 8. In A. Schellhorn Gedichte. Erlangen 1817. 8.

Schlammersdorf, Ludwig Georg Christoph v., geb. am 28. Juli 1682 zu Sassanfahrt, verehelichte sich am 9. Juli 1715 mit Eleonora Susanna Johanna v. Stibar zu Buttenheim, und 1742 mit Johanna Sidonia v. Wolfskeel. Weitere Notizen enthält die Unterschrift des Portraits.

768. A. LUDWIG GEORG CHRISTOPH VON SCHLAMMERSDORF AUF SASSENFAHRT, PLANCKENSTEIN, WALDENDORF UND HOPFENOHE, HOCHFÜRSTL. BRANDENBURG-ONOLZBACHISCHER GEHEIMBDER RATH, OBRIST JÆGER UND OBRIST-FORSTMEISTER, AUCH OBERAMTMANN DERER AEMTER CADOLZBURG, LANGENZENN UND ROSTALL. Natus den 28 Julii 1682. denatus d. 24. April 1751. J. G. Schlütter pinx. G. Lichtenfelser sc. Norib. 1753. Im halben Leibe. Gr. Fol.

Schneider, Franz v., trat 1795 in die kurf. bayr. Armee, lebte viele Jahre als quiescirter Major zu Bamberg, und starb allda am 28. Juli 1832 im 75. Jahr.

769. A. Königl. Baier. Major von Schneider. L. Neureuther. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Schmidt, Friedrich, wurde 1763 oder 64 zu Zweybrücken geb., studirte die Rechte zu Jena, wurde Assessor im Oberamt Zweybrücken, später Advokat zu Bamberg, wo er am 18. März 1835 starb.

770. Friedrich Schmidt, Brustbild von Vorne, etwas

nach rechts gewendet. L. Neureuther 1821. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Schneider, Johann Georg Eulogius, geb. zu Wipfeld am 20. Okt. 1756, widmete sich dem geistlichen Stande, trat um 1780 in den Franziskaner-Orden zu Bamberg, und zeichnete sich hier schon als Poet aus; 1786 war er Hofprediger bei dem Herzoge von Würtemberg, 1789 Professor der Rhetorik zu Bonn, 1790 Professor der Theologie und Generalvikar zu Straßburg, wo er sich als Revolutionär berüchtigt machte, weswegen er am 2. Apr. 1794 zu Paris guillotinirt wurde.

771. U. Eulogius Schneider. geb. 20. Oct. 1756. gezeich. von Lohbauer. gestoch. von Ketterlinus. Brustbild. 8. Befindet sich in seinen Gedichten, Frankfurter Ausgaben vor 1811.

Schmidt, Michael Ignaz; dieser berühmte Geschichtschreiber der Deutschen wurde am 30. Jan. 1736 zu Arnstein geboren, widmete sich dem Weltpriesterstande, bekleidete mehre Jahre die Stelle eines Hofmeisters bei dem Grafen Friedrich v. Rotenhan zu Bamberg, wurde 1771 Professor der Reichsgeschichte an der Universität Würzburg, und starb als k. k. Hofrath und Archivar zu Wien am 1. Nov. 1794.

772. U. MICH: IGN: SCHMIDT. Urlaub pinxit. W. Gmelin sculpsit. Im halben Leibe. kl. 4. Gehört zur Ulmer Ausgabe seiner Geschichte der Deutschen.

773. R. MICHAEL IGNAT. SCHMIDT. Unten: J. Hickel S. C. R. A. M. Pict. pinx. J E Mansfeld Sc. 1783. Brustbild. 8. In dessen neuerer Geschichte der Deutschen Bd. 1. Wien 1785.

774. R. MICHAEL. IGNAT. SCHMIDT. Unten am Rande: J. Heickel S. C. R. A M. Pict. pinx. C. W. Bock

Digitized by Google

Sc. 1785. Bruſtbild. 8. Copie nach dem vorhergehenden Blatte, nämlich nach Rechts gewendet.

Schnatz, Johann Werner, einer der ausgezeichnetſten Weihbiſchöfe Bambergs, geb. daſelbſt am 27. Dez. 1660, wurde 1679 Kanonikus bei St. Stephan, 1686 geiſtl. Rath, 1706 Weihbiſchof, und ſtarb am 25. Juli 1723.

775. Il. IOANNES WERNERUS SCHNATZ Episcopus Dragonensis Suffraganeus et Vicarius per Civitatem et dioecesia Bamb. Generalis, SS. Theol. Doctor Imp. Eccl. colleg. ad St. Stephanum proto-martyrem Decanus, ad St. Martinum Parochus. Natus 1660. 27 Decembr. electus Decanus 1697. 9. Septemb. Consecratus in Episcopum 1705. 21. Decembr. Obiit 25. July 1723. post duodecimam meridianam, vixit annos 62. menses 6. dies 24. G. F. Weigant sculp. Auf dem Paradebette. Kl. qu. Fol. Gehört zu Hönicke's Leichenrede: Dreifacher Lebenslauf Joannes Wernerus etc. 1723. Fol.

Schönborn, ſieh Damian Hugo Nr. 292, Franz Georg Nr. 333, Friedrich Karl Nr. 119, Joh. Philipp Nr. 493, Lothar Franz Nr. 99.

Schönborn, Franz Graf v., geb. am 27. Juli 1813, geſt. in Wien in einem Duell am 8. April 1844.

776. Franz Graf v. Schönborn, im halben Leibe nach Rechts gewendet. Daffinger pinx. Ged. bei J. Hofelich. Kniehube del. 1844. Lithogr. Fol.

Schönborn, Franz Erwein Damian Joſeph Graf v., geb. zu Mainz am 7. April 1776, ein ſehr großer Beförderer der Künſte und Wiſſenſchaften, der ſich insbeſondere für die Pommersfelder Gemälde-Gallerie ſehr großes Verdienſt erwarb, machte bedeutende Reiſen, und ſtarb zu Frankfurt am 5. Dez. 1840.

Digitized by Google

777. Franz Erwein Damian Joseph Graf v. Schönborn, im halben Leibe nach Rechts gewendet. Gemalt von J. Stieler. Gedruckt von Kamerer. Auf Stein gezeichnet von M. Baumann. Fol.

Schönborn, Hugo Damian Erwein Graf v., geb. am 25. Mai 1805.

778. Hugo Damian Erwein Graf v. Schönborn, stehend in einem Garten. Gemalt von Dürck. Gedr. von J. B. Kuhn. Auf Stein gez. v. D. Haiz. Fol.

Schönborn, Rudolph Franz Erwein Graf v., geb. am 23. Okt. 1677, bekleidete die Stellen eines k. k. Kämmerers, kurf. mainz. Hofraths, dann Obermarschalls und Vicedoms zu Aschaffenburg, gest. am 22. Sept. 1754.

779. U. RUDOLPHUS FRANCISCUS ERWINUS S. R. I. COMES DE SCHÖNBORN, WOLFFSTHAL, DOMINUS IN REICHELSBERG, WIESENTHEID, WEYLER, GAILBACH, POMMERSFELDEN, ZEILITZHEIM, HEUSSENSTAMM et SACRÆ CÆSAREÆ MAJESTATIS CONSILIARIUS ACTUALIS INTIMUS ET AUREI VELLERIS EQUES. natus 23. Octob. 1677. Obyt 22. Septemberis 1754. Requiescat in pace. Gutwein fecit. a Wirtzburg. Auf dem Paradebette liegend. Qu. Fol. Gehört zu Kretz Trauerrede für Rud. Franz Erw. v. Schönborn ꝛc. 1754. Fol.

Schönfelder, Peter II., geb. zu Weismain 1578, studirte zu Bamberg und Rom, wurde am 8. Febr. 1603 zum Abte von Langheim erwählt, ließ 1610 die Kirche in Altenkundstadt erbauen, und starb am 11. Nov. 1620.

780. U. Vigesimus Quintus PETRUS 2dus. Excellens Pietas . . . . Patrem. FCW. S C. — I. P. D. sc. Brustbild. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Schönlein, Dr. Johann Lukas, einer der berühmtesten Aerzte und Lehrer unserer Zeit, geb. zu Bamberg am 30. Nov. 1793, besuchte die Universi-

Digitized by Google

täten Landshut, Würzburg, Göttingen, Jena, wurde zu Würzburg 1819 Professor der Medizin, 1833 Professor an der neuerrichteten Universität zu Zürich, und 1840 an die Universität zu Berlin berufen, wo er noch sehr thätig wirkt, und auch die Stelle eines k. geh., Ober-Med.-Raths und ersten Leibarztes des Königs bekleidet.

781. U. Dr. IOHANN LUCAS SCHOENLEIN, öffentlicher ordentlicher Professor der Arzneykunde an der Universitaet zu Würzburg und Oberarzt am Julius-Hospitale daselbst. Auf Stein gez. v. Roman Leiler. Gedr. v. I. Lacroix. Brustbild. Fol.

782. U. Professor Doctor I. L. SCHÖNLEIN. Lithographie von S. Hesselbach in Würzburg. Mattenheimer pinx. S. Hesselbach del. in Lap. Im halben Leibe. Fol.

783. U. SCHÖNLEIN. Lithographie v. Joh. Pedraglio in Zürich. Moriggia dipinse. Pedraglio des. Brustbild. Fol.

784 Dr. Joh. Lukas Schönlein, sitzend nach Rechts gewendet. D. Balder. Lithogr. Anst. v. Orell Füssli et Comp. in Zürich. Fol.

785. U. Dr. Joh. Lukas Schönlein (Facsimile seiner Handschrift). G. Oppel 1840. Gedr. v. Kammerer in München. Brustbild. Lithogr. Fol. Sehr gut getroffen.

786. U. Dr. L. SCHÖNLEIN, Professor an der Universität in Berlin. Balder gez. Stahlstich v. Carl Mayer in Nürnberg gr. 8. Copie nach Nr. 784. In Dr. J. L. Schönlein's Pathologie und Therapie T. I. 1841.

787. U. Dr. Schönlein (Facsimile seiner Handschrift). Gez. v. l'Allemand. Verlag u. Druck v. L. Sachse et Co. Berlin. Lith. v. C. Fischer. Im halben Leibe. Fol. Sehr ähnlich.

Digitized by Google

Schoner, Johann, ausgezeichneter Mathematiker und Aſtronom, geb. am 16. Juni 1477 zu Karlſtadt, wurde 1515 Stiftsherr bei St. Stephan in Bamberg, 1518—1525 Pfarrverweſer zu Kirchehrenbach, und 1526 als Profeſſor der Mathematik an das neuerrichtete Gymnaſium zu Nürnberg berufen, wo er am 16. Jan. 1547 ſtarb.

788. U. Jn Effigiem D. Joan. Schoneri Phil. Mel. Carmen. Astrorum motus — Anno Ætatis suae LXIX. Fol. Holzſchn. Nach Panzer.

789. Bildnis Doct. Johannis Schöneri des treflichen Mathematici. Seines Alters im XLV. Jar. 8. Aus Warhafte Bildnis. Holzſchn. Nach Panzer.

790. O. Johannis Schöneri, ein treflicher Mathematicus. 8. Holzſchn. Nach Panzer.

791. U. Johanes Schoner Mathematicus mort. 1547. 8 Holzſchn. Nach Panzer.

792. O. Joannes Schöner, Mathematicus. U. Ptolomaeus Kunſt — Starb im Jar 1547. Jn Reußners Contrafacturbuch. Nach Panzer. — Daſſelbe Blatt mit der latein. Jnſchrift: O. (mit Typen) IOANNES SCHONERUS Mathematicus. Unten: Qui tabulas . . . . bonum. MDXLVII. Bruſtbild. 8. Jn Reusner Icones, 1590.

793. O. IOAN SCHONERVS MATHEMATICVS. Unten: Nascitur Carolostadij an 1477 obijt Norimberga an 1547. Si tabula . . . . ferar. X x 2. Bruſtbild. 8. Jn Boissard Biblioth. Chalcographica. Frkf. 1597.

794. O. Ioannes Schonerus — U. Sidera si etc. 8. Holzſchnitt in Zeidler. Nach Panzer.

795. U. IOHANNES SCHONERVS, Mathemat et Astrol. Norib. Bruſtbild. 16. Jn Freher Theatrum viror 1688 auf Pl. 69.

796. U. IOHANNES SCHONERVS. Carolstadiensis. Cele-

berrimus Professor Publ. Mathematum in auditorio Ægid. Norico. Symbol. Mathesis fati index. Nat. A. 1477. d. 16. Jan. Denat. A. 1547. d. 16. Jan. aet. 70. Brustbild. 8. In Rothscholzii Icones.

797. U. IOHANNES SCHONERUS. Mathematic. Nat. 1474. denat. Norib. 1547. Brustbild. Radirt. Mit und ohne Einfassung. 4. u. 12.

798. Johann Schoner, in einer Rundung, ohne alle Schrift. Aus Opmeeri op. chronogr. p. 479. Nach Panzer.

Schwäger, Christoph, war Stadtrath zu Villach in Kärnten, bekannte sich zum Protestantismus, und mußte deswegen sein Vaterland verlassen; er zog mit seiner Familie nach Nürnberg, trieb allda die Kaufmannschaft. und starb 1639.

799. U. Christoph Schwäger. Geb: zu Klagenfurt — Gestorb: in Nürnb: Ao. 1639. 8. Nach Panzer.

Schwarz, Ildephons, geb. zu Bamberg am 4. Nov. 1752, trat am 15. Aug. 1770 in die Abtei Banz und starb das. am 19. Juni 1794. Er war als ein sehr scharfsinniger Gelehrter bekannt.

800. U. Ildephons Schwarz. C. W. Bock sc. Nor. 1795. Brustbild. 8. Gehört zu: Andenken an Ildeph. Schwarz etc. Bbg. 1795. 8. Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift.

Schwarzenberg, Johannes, von Hohenlandsberg, gründete sich einen unvergänglichen Ruf durch Abfassung der bamb. Halsgerichts-Ordnung, der Grundlage zur Carolina, geb. am 24. Dez. 1463, bekleidete von 1500 bis 1525 die Hofmeister-Stelle (Minister) bei den bamb. Fürstbischöfen Heinrich III Groß v. Trockau, Veit I Truchseß v. Pommersfelden, Georg II Marschalk v. Ebnet, Georg III Erbschenk v. Limburg, mit welchem gelehrten Re-

Digitized by Google

genten er in besonders freundschaftlichem Verhältniß stand, und Weigand v. Redwitz; 1525 bis 1528 kommt er als Statthalter und Landhofmeister des Markgrafen Casimir von Brandenburg vor, und starb zu Nürnberg am 20. Okt. 1528.

801. O. (Mit Typen) Herrn Johannsen Freyherrn zu Schwartzenberg ꝛc. pildnus, wie die, seines alters, bey Fünfftzig jaren, Erstlich durch Albrechten Dürer, abconterfeit, onn zu disem nachtruck, zuwegen bracht worden. Unten: Starb Anno ꝛc. 28. seins Alters bey 64. jaren ꝛc. Bildniß in Medaillon. Rechts unten das Zeichen des Formschneiders I B. (Joh. Burgkmair.) Dieser hübsche Holzschnitt kommt in den verschiedenen Ausgaben von Schwarzenbergs Cicero, welche bei Heinrich Steiner zu Augsburg in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts erschienen, vor.

802. U. Johannis Schwartzenbergici verissima imago, Alberti Dureri, pictoris inter Germanicos facile principis, opus. E typo ligneo pereleganti adumbrabat et aeri incidebat. Johann Frid Christius, Halae Magd. A. O. R. CIↃ IↃCCXXVI. Links oben: Pinxit cum Durerus aet. 50. Fabis concessit A. 1528. aet 64. Bildniß. 8. Von einem Dilettanten radirt. Sehr selten.

803. Joh. v. Schwarzenberg. 12. Dieser schöne Holzschnitt ist eine Copie, jedoch nur des Kopfes, nach Burgkmair, und befindet sich in dem kostbaren Werke: Dibdin T. F. The bibliographical Decameron, London 1817 B. I. p. 213.

804. U. Johann Freyherr zu Schwartzenberg. Bildniß. kl. 8. Von Ludwig Neureuther radirt.

Seckendorf, Christoph Friedrich, zu Unterzenn, Markt Sugenheim, Egenhausen, Weingartsgereuth

und Ebnet ꝛc., welche beiden letzteren bamb. Lehengüter er 1730 durch seine Gemahlin Friderike Wilhelmine Marschalk v. Ebnet, Erbtochter der Ebnet'schen heimgefallenen Güter erhielt; geb. am 31. Mai 1679 zu M. Sugenheim, studirte die Rechte an den Universitäten Leipzig und Utrecht, wurde Oberamtmann zu Burgthann, zu Uffenheim, 1714 geh. Rath, 1721 Direktor der Hofkammer zu Ansbach, 1726 Gesandter am fränk. Kreis, 1730 kaiserl. Landrichter, 1735 geh. Raths-Präsident und Minister zu Ansbach; gest. 1759, nachdem er sich von den Geschäften zurückgezogen, zu Sugenheim.

805. Christophorus Fridericus, Liber Baro de Seckendorf. J. Leonhart Schneider pinx. 1756. Ioh. Iac. Haid sc. Aug. Vind. 1757. gr. Fol.

Seckendorf, Veit Ludwig v., zu Oberzenn und Meuselwitz, geb. am 20. Dez. 1626 zu Herzogenaurach. Trotz des 30jährigen Krieges und dessen Nachwehen wurde doch alles Mögliche auf seine Erziehung verwendet, so daß er schon frühzeitig als berühmter Staatsmann; Jurist und Historiker auftreten konnte. Er war erster Gothaer Minister, und machte sich besonders durch seine Schrift Historia Lutheranissimi bekannt, und starb zu Halle am 18. Dez. 1692.

806. U. VITVS LVDOVICVS a SECKENDORF EQUES FRANC. IN OBERNZEN et MEUSELWIZ CONSIL. INTIM. SAXON. et BRANDENB. NATUS AN. M DC XXVI. DELINEATUS MDCLXXXX. Elias Hainzelmann Sc. Aug. Vind Brustbild. Fol. Schönes Blatt.

807. U. VITVS LVDOVICVS a SECKENDORF SER.mi AC POT.mi ELECT.ris BRAND.ci FRIDERICI III CONSILIARIVS INTIMVS et VNIVERSITATIS HALLENSIS CANCELLARI. NEC NON REDITVVM AC STATVVM PROVINCIALIVM IN DVCATV ALTENBVRGENSI DIRECTOR etc. NATVS d. 20. Decemb. 1626. BEATE

Digitized by Google

DENATVS d. 18. Decemb. 1692. J. H. Gengenbach delin. E. Hainzelmann sc. Aug. Vind. Büſte. Fol.

808. U. VITVS LVDOVICVS A SECKENDORF EQVES FRANC. SER. ELECT. SAXON. ET DVCI MAVRICIO A CONCIL. SANCTIORIB. CANCELLARius CIVICEN-SIS. aet. 43. U. PRVDENTIÆ . . . . PRÆSTAT. C. Scheffer pinxit. J. Boulanger feulpsit. Parisijs 16'9. Venditur apud Joh. Schumann. Bruſtbild. Fol. Schönes und ſeltenes Blatt.

809. U. Veit Ludewig von Seckendorf, auf Oberzenn und Meuſchelwitz, Churfürſtl. Saechs. u, Brandenburg. Geheimder Rath. M. B. (Bernigeroth) sc. Bruſtbild. 4.

810. U. VITVS LVDOVICVS a SECKENDORF EQUES FRANCUS IN OBERZENN et MEUSELWIZ CONSIL. INTIM. SAXON et BRANDENB. NATUS AN. MDCXXVI. DENATUS AN. MDCLXXXXII. G. A. Wolffgang Sc. Aug. Vind. 1754. Bruſtbild. gr. 8.

811. R. VEIT LUDWIG FREYHERR VON SECKENDORFF. Unten: Vitam impendere vero Juven. E. Verhelst Manheim. Bruſtbild. 8.

Seckendorf, Wilhelmine Friderike, geb. Marſchall v. Ebnet, erblickte das Licht der Welt am 17. Jan. 1695, vermählte ſich am 16. Aug. 1705 mit dem ebenerwähnten Chriſt. Friedr. v. Seckendorf, und ſtarb am 5. Nov. 1737.

812. Wilhelmine Friderike v. Seckendorf. I. C. Sperling p. Georg Lichtensteger sc. Realfol. Nach Schad.

Seefried, Wilhelm Chriſtian Friedrich v., auf und zu Buttenheim, geb. am 12. April 1741 zu Ansbach, geſt. am 22. Okt. 1806 zu Erlangen.

813. Wilhelm Chriſtian Friedrich v. Seefried, Bildniß von der Seite zu ſehen nach Rechts gewendet. Unten: Hessell. 12.

Sell, Anton Sebaſt. v., war 1812 bis 1825 Geſchäftsführer der J. L. Kratzer'ſchen Handlung zu Bamberg, und lebt jetzt als Rechnungs-Com-

Digitized by Google

missär der k. Oberzoll-Administration in seiner Vaterstadt München.

814. Anton Sebastian v. Sell, Brustbild von Vorn, etwas nach Links gewendet; rechts am Rande: L. Neureuther del. 1821. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Semmelmann, Albert, geb. zu Kronach 1622, legte am 8. Febr. 1646 sein Ordensgelübde im Kloster Langheim ab, wurde am 28. Dez. 1664 zum Abte erwählt, und starb in dem Rufe eines klugen Haushalters am 17. Jan. 1677.

815. U. Trigesimus Primus. Albericus. Max Albericus .... sapientiae odore. Brustbild. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Seneglau, Joh. Adam v.; von ihm sind mir keine anderen, als die unter seinem Portrait stehenden Nachrichten bekannt.

816. U. Praenobilis ac Strenui Domini Ioannis Adami de Sengeluw, Nobilis in Löwenheimb etc. Hierosolymitani Ordinis ad Sanctum Sepulchrum Christ. Equilis, Sac. Caes. Majest. Consiliarij, Comitis Palatini, nec non R. et Ill. Principis Bambergensis Consiliarij Intimi et Pro-Cancellarij pro tempore ad Comita Ratisb. Legati Bamberge et Brittensis Ao. 1667. Oben rechts sein Wahlspruch: Non est mortale quod opto. Brustbild. 8.

817. U. Effigies. — Praenobilis ac Strenui Domini Ioannis Adami de Sengelaw, Nobilis in Löwenheimb etc. Hierosolymitani Ordinis ad Sanctum Sepulchrum Christi Equitis, Sac. Caes. Majest. Consiliarij, Comitis Palatini, nec non R. et Ill. Principis Bambergensis Consiliarij Intimi et Pro-Cancellarij pro tempore ad Comitia Ratisb. Legati Bamberg. et Brixensis Anno 1666. M. V. Sommer ad vivum fa-

Digitized by Google

ciebat. Unter dem Bildniß: Non est mortale quod opto. Bruſtbild. 8.

Seubert, Friedrich Bonifacius, geb. zu Bamberg am 5. Juni 1764, war Kanonikus im Collegiatſtift St. Stephan, und ſtarb am 8. Febr. 1835.

818. Friedr. Bonif. Seubert, in der Stellung, als er in dem bamb. Vergnügungsorte Bug vom Wirthe Käſe verlangte. Unten: Herr Striegel!! — N' hischen Käse! Nach W. Hoffmanns Handzeichn. v. E. Neureuther. 8. Gehört zu Hoffmann's Leben und Nachlaß, von Hitzig; Stuttg. 1839.

Siebenwurſt, Leonhard, geb. zu Bamberg 1779, widmete ſich der Jurisprudenz, wurde 1807 Hofkriegsrath zu Bamberg, 1808 Appell.-Rath zu Neuburg, 1810 zu Bamberg, und 1832 Oberappel.-Rath zu München, wo er am 25. Mai 1840 ſtarb.

819. U. D. J. L. Siebenwurst, K. B. Appellationsgerichts-Rath zu Bamberg. Bruſtbild. Lithogr. 8. Gehört zur Gengler'ſchen Sammlung.

Siebert, Ludwig Auguſt, Dr., geb. am 31. Juli 1805 zu Nymphenburg, ſtudirte Medizin zu Erlangen, Heidelberg und Würzburg, wurde 1832 prakt. Arzt zu Bamberg, wo er ſehr beliebt war; 1846 erhielt er den Ruf als Profeſſor an der Univerſität zu Jena, wo er ſich noch befindet.

820. U. (Facsimile ſeiner Handſchrift.) Es gehört mehr Muth dazu der Wahrheit überall ins Geſicht zu ſehen, als gegen urſurpirte Autorität oder mächtige Herkömmlichkeit anzurennen. Dr. A. Siebert. N. d, L. auf Stein gez. v. C. Schwemer. Bamberg bei F. J. Weber. Gedr. v. Th. Kammerer in München. Kniestück, ſitzend. Gr. Fol.

Digitized by Google

Soden, Julius Friedrich Heinrich Graf v., geb. zu Ansbach 1754, in den Reichsgrafenstand erhoben 1790, bekleidete 1791—96 die Stelle eines k. preuß. Ministers und Kreisgesandten zu Nürnberg, zog sich dann in den Privatstand zurück, huldigte den Musen, und hielt sich meistens zu Sassanfarth und Bamberg auf; in letzterer Stadt nahm er sich 1803—7 sehr des Theaters an, als dessen eigentlicher Begründer er zu betrachten ist. Er starb zu Nürnberg am 13. Juli 1831.

821. U. Julius F. H. Soden Dn. Sassanfahrt. I. O Berndt del. Norimb. E. Hennec sc. Berol. 1787. 8. Ist im 5. Bande der Ephemeriden der Literatur und des Theaters, Berl. 1787, desgl. im 1. Bd. seiner Schauspiele, Berl. Nach Panzer.

822. U. SODEN. Am Rande des Ovals: A. W. Küffner d. sc. 1800. Bildniß. 4.

823. JULIUS Gr. v. SODEN. H. Hartmann pinx. H. Lips sculp. 4.

Spix, Johann v.; dieser durch seine Reisen und naturgeschichtlichen Werke rühmlichst bekannte Gelehrte wurde am 19. Febr. 1781 zu Höchstadt geb., und starb zu München am 13. Mai 1826.

824. U. Johann von Spix, Ritter des Civilverdienst-Ordens der bayr. Krone, ordentliches Mitglied der k. Academie der Wissenschaften und Conservator des Zoologisch-Zootomischen Kabinets. A. Rhomberg ad nat. Hanfstaengl ft. Brustbild. Lithogr. gr. 4.

825. U. Johannes von Spix. B. Schürch delin. Lith. 4. Im vaterländ. Magazin 1839. Nr. 15.

Sprenger, Placidus Joh. Philipp, geb. am 27. Okt. 1735 zu Würzburg, trat am 10. Aug. 1762 in das Kloster Banz, zeichnete sich hier als theolog. und bibliogr. Schriftsteller vortheilhaft aus, und war der Begründer des Rufes der Gelehrsamkeit seines Klosters. Er starb zu Staffelstein am 23. Sept. 1806.



Digitized by Google

826. U. P. Placitus Sprenger. Ueber dem Silhouet: Herausgeber der Litteratur des catholischen Deutschlands. Rechts unten: H. J. Tyroff sc. Norimb. 8.

Springer, Daniel, geb. zu Bamberg 1811, besuchte daselbst das Gymnasium und Lyzeum, ging 1830 nach Epernay, wo er als Lehrer der engl. und deutschen Sprache lebt.

827. Daniel Springer. Bildniß mit der Brille von der Seite gesehen, nach Rechts gewendet. Hüpfer del. (dieser falsche Name bezeichnet eigentlich den damaligen (1832) Candidaten der Philosophie May, welcher dieses Portrait lithographirte.

Stadion, Franz Kaspar v., geb. am 16. Jan. 1637, wurde in den Domkapiteln zu Bamberg und Würzburg 1646, später zu Salzburg präbendirt, und war auch Bischof zu Lavant; er starb am 16. Jan. 1703.

828. U. Admodum Reuerendus ac perillustris Dominus Dominus Franciscus Casparus de Stadion Ecclesiarum Cathedralium Bambergensis et Herbipolensis, Capitularis, nec non ad Comitia Ratisp. Wormacensis, Herbipolensis, et Spirensis Legat. 1666. Brustbild. 8.

829. U. Francisc. Caspar. a Stadion Imperialis et Cathedralis Ecclesiae Bambergensis, et Herbipolensis Canonic. Capitularis, Emss. ac Rdss. Domini Do. Principis Electoris Moguntini, Consiliarius, et ac praesentia Comitia a Ratisbonensia Legat. Herbipolensis, Wormatiensis, et Spirensis. Brustbild. gr. 8.

Stadian, Franz Konrad v., geb. zu Ensisheim am 16. Juni 1615, präbendirt zu Bamberg und Würzburg 1629, wurde 1653 zum Domprobst und zum Probst des Collegiatstifts St. Gangolph, und des adeligen Ritter- und Collegiatstifts zu Comburg erwählt; gest. zu Bamberg am 1. April 1685.

830. U. Reuerendissimus ac Perillustris Dominus, Domiuus Franciscus Conradus à Stadion Imperialis Cathedralis Ec-

Digitized by Google

clesiae Bambergensis et Herbipolensis sicut et Equestris Comburgensis et ad sanctum Gangolphum prope Bambergam respectiue Praeposi. Custos, senior et Capitularis. Eminent Elec. Mogun. Consili: inti. et ad Comita Rati. Ablegat Principalis. Bruſtbild. 8.

831. U. Rdssm. ac Perillustris D. D. Francisc. Conrad. a Stadion, Imperialis, cathedralis ac Equestris, Ecclesiae Bambergensis Herbipolensis et Comburgensis respe Praeposit. Custos ac capitularis, Emss. ac Reverendissimi Dni Dni. Principis Electoris Moguntini Consiliari. Intimus, et ad praesentia Comitia Ratisbonensia Legat. Principalis Moguntin. et Herbipolensis etc. Bruſtbild. 8.

Stark, Heinrich Joſeph, zuerſt Advokat zu Bamberg, dann Landrichter zu Ebermannſtadt und Bamberg in den Jahren 1804—40, lebt noch daſelbſt im verdienten Ruheſtande.

832. Heinrich Joſeph Stark, Bruſtbild von Vorne, etwas nach Rechts gewendet, in bloßem Haupte, mit 5 Knöpfen am Rocke. Lithogr. 8. In der Gengler'ſchen Sammlung.

Stein, Joh. v., zu Altenſtein, wurde präbendirt zu Bamberg 1531, zu Würzburg 1529, wo er am 12. Febr. 1539 ſtarb.

833. Joh. von Stein zu Altenſtein, ſtehend nach ſeinem ſtein. Grabdenkmal in der Domkirche zu Würzburg, mit der Umſchrift: Anno dm. Mcccc.xxxix etc. 8. In Salver.

Stein, Johann Conrad v., wurde 1578 in das bamberger, ſpäter in das augsburger, und ſchon am 17. Dez. 1549 in das würzburger Domkapitel aufgenommen; geſt. zu Würzburg am 5. Juni 1609.

834. Joh. Conr. v. Stein, ſtehend, nach ſeinem ſtein. Grabdenkmal im Dom zu Würzburg. Auf einer Tafel: ANNO DNI MDCVIIII etc. 8. In Salver S. 432.

Stiebar, Adam Chriſtoph Johann v.; ſeine



Digitized by Google

Lebensnotizen enthält die Schrift unter seinem gleich folgenden Bildniß. Er wurde in die Schloßkirche zu Pretsfeld begraben.

835. U. Adam Christoph Johan Stiebar von Buttenheim, Herr zu Aysch, Pretsfeld, Wolkenstein, Hagenbach auf Buttenheim, Dero Geschlechts Senior, dann des H. R. Reichs unmittelbahr Freyer Ritterschaft Landes zu Francken, Hochl. Orts Gebürg erbettener Deputatus. gebohren den 30. Sept. 1704. gestorben den 30. May 1735. J. W. Windter sc. Nor. 1736. Im halben Leibe. gr. Fol.

Stromberg, Franz Ludwig Faust v., geb. am 15. Aug. 1605, in das bamb. Domkapitel aufgenommen am 30. Mai 1636, in jenes zu Würzburg am 20 Juli 1626, wurde allda am 25. Mai 1651 zum Domprobst erwählt; er war auch Probst bei St. Burkard in Würzburg, Dechant zu Comburg und Domherr zu Worms, und starb am 22. Okt. 1673.

836. Franz Ludwig Faust v. Stromberg, Kniestück im priesterlichen Ornate, nach seinem Monumente im Dom zu Würzburg. 4. In Salver S. 556.

Streitberg, Hans Wilhelm v., war der letzte dieses edlen Geschlechtes, welches seinen Namen seiner beständigen Streitigkeiten wegen nicht umsonst hatte; geb. zu Burggrub am 6. Juni 1625, gest. am 10. Aug. 1690.

837. U. Der Reichs-Frey-Hoch-Wohlgeborne Herr, Herr Hanns Wilhelm von Streitberg, Herr zu Ströfendorff, Burggrub, Greifenstein, Veilbronn, Sachsgrün, Ebnath, Hattmanns-Reuth, Ober- und Unter Gatten-Daschen- und Obern-Dorff, Heilingstadt etc. Der Reichs-Frey-unmittelbaren Ritterschaft Wohllöbl. Orts Gebürg Landes zu Francken, Wohl-erbettener, ältester Rath etc. Und des uhralten Fränckischen Reichs Adel. Geschlechts von

Streitberg Letzte. L. N. Mönch Sc. Brustbild. kl. Fol. Schwarzk. Selten.

Streitberg, Heinrich v.; wurde am 30. Apr. 1353 zum Abte von Langheim erwählt, und starb am 11. April 1363.

838. U. Decimus HENRICUS 5 tus. Henricus . . . . cadet! FCW. S. C. — I. P. D. Sc. Brustbild. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Streitberg, Paulus von, wurde 1541 in das Domkapitel zu Bamberg, und 1556 in jenes zu Würzburg aufgenommen, woselbst er am 20. Juni 1570 starb.

839. Paulus v. Streitberg, stehend, nach seinem gegossenen Grabdenkmal in der Domkirche zu Würzburg. Unten: ANNO DOMINI MDLXX . . . . . POSVERVNT. 8. In Salver S. 444.

Streitberg, Paulus von.

840. U. Herr Paulus v. Streitberg Ao. 1473. Im halben Leibe. 12.

Tänzer oder Teintzer, Jobst, geb. zu Vilseck 1574, war protestant. Pfarrer zu Lützelburg, von 1589 bis 1607 Diakon bei den Barfußern zu Augsburg, dann Prediger in dem österr. Schlosse Wahlen, wo er um 1610 starb.

841. U. IODOCI TEINTZER. 88. Diaconus bey den Barfüssern in Augsp. 1589. Oben: ÆT. SVÆ 47. D. Custodis f. 1594. Im halben Leibe. Schwarzk. gr. 8. In J. F. Rein, das gesammte Augsb. evangel. Ministerium in Bildern und Schriften, 1741. Th. 1. S. 88.

Teuchler oder Teugler, Emmeran, geb. 1458, trat 1474 in das Kloster Langheim, zeichnete sich hier durch Gelehrsamkeit aus, wurde am 4. Dez. 1494 zum Abte erwählt, und starb am 25. Nov. 1510.

842. U. Decimus Septimus EMERANUS, Celsa . . . pren-

dat. F C W. S. C. — I. P. D. sc. Brustbild. kl. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Thünfeld, Christoph v., war sehr begütert im Aurachgrunde, starb am 21. Okt. 1519, und wurde in die Kirche zu Walsdorf begraben.

843. Christoph v. Thünfeld, im ritterlichen Costume auf einem Löwen kniend, nach seinem stein. Grabdenkmal in der Kirche zu Walsdorf. Umschrift: Ano Dm. etc. Oben steht: 1836. 1519., unten: D. (Dorst.) Franken. Walsdorf. 8. Lithogr. In J. G. Dorst, Grabdenkmäler. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des Mittelalters. Görlitz 1842. 4.

844. Dasselbe Grabdenkmal, aber mit Tonplatten gedruckt, mit Hinweglassung der Jahrszahlen oben, des Monogrammes und der zwei Worte unten. 8. In demselben Werke, Ausgabe von 1846.

Urban, Kaspar Bonifaz v., geb. am 6. Jan. 1773 zu Beuerberg, trat daselbst in das Stift regulirter Chorherrn, nach Auflösung desselben wurde er Professor am k. Gymnasium zu München, dann Hofkaplan, 1821 Domherr zu München, 1832 Domdechant und 1834 Domprobst zu Regensburg, und 1842 Erzbischof zu Bamberg, wo er noch höchst wohlthätig wirkt.

845. U. Bonifaz von Urban, Erzbischof von Bamberg, erblicher Reichsrath, Ritter etc. Nach d Leben gez v. G. v, Dornis. Auf Stein gez. v. Blanz. Verlag des liter. artist. Instituts zu Bamberg Fol. Im halben Leibe. Schönes Blatt.

Vornberger, Philipp Kaspar Anton, geb. zu Bamberg am 7. Sept. 1815, lebt daselbst jetzt als Appellations-Gerichts-Raths-Accessist.

846. Philipp Kaspar Anton Vornberger; Brustbild von der Seite zu sehen, nach Links gewendet. 8. Lithogr. 1832 von dem damaligen Lyzeisten May.

Wagner, Thomas, geb. zu Kronach 1640, trat

1657 in das Kloster Langheim, wurde am 30. Jan. 1677 zum Abte erwählt, und starb am 1. Okt. 1689.

847. U. Trigesimus. 2dus THOMAS. Ob sanctos . . . . throni. FCW. S. C. — I. P. D. Brustbild. kl. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Waldenfels, Rudolph August Ferdinand v., wurde 1801 preuß. Regierungsrath zu Baireuth, 1810—17 zweiter Appell.-Ger.-Direktor zu Bamberg, 1821 erster Appell.-Ger.-Direktor zu Neuburg, später Vicepräsident daselbst, dann Präsident zu Bamberg, hierauf Staatsrath, 1844 wegen des Jubilaralters in die Ruhe gesetzt, lebt noch unter uns.

848. Rud. Aug. Ferd. v. Waldenfels, Brustbild nach Rechts gewendet. Am Rande: Neureuther del. 1821. Lithogr. 8. In der Gengler'schen Sammlung.

Wazanini, Thomas, geb. zu Scheßlitz am 15. April 1772, legte am 14. Mai 1797 sein Ordens-Gelübde im Kloster Langheim ab, wurde 1808 Professor zu Neuburg a. D. und 1812 Oberinspektor bei dem neuerrichteten Schullehrer-Seminar zu Freising, wo er am 25. Okt. 1814 starb.

849. U. Dr. Tomas Wazanini, Oberinspector des K. B. Schullehrerseminars zu Freysingen, geb. am 15. April 1772, gest. am 25. Oct. 1814. Am Rande des Ovals: J. C. Bock sc. C. W. Bock retouche. Brustbild. 8. Gehört zu Jäcks Biographie des verstorb. Oberinsp. Dr. Th. Wazanini. Nürnb. 1816. 8.

Weber, Georg Michael v., ausgezeichneter Jurist, geb. zu Bamberg am 20. Juni 1768, war 1793 Prof. der Rechte an der Universität in seiner Vaterstadt, 1795 bamb. Hof- und Regierungsrath, 1808 Direktor des Appell.-Gerichts, 1814 Vicepräsident des Appell.-Gerichts zu Amberg, 1830 Präsident des Appell.-Gerichts zu Würzburg, und 1832 zu Neuburg a. d. Donau, als Jubilar 1. Dez. 1844

Digitized by Google

pensionirt, begab sich nach München, wo er 1845 starb.

850. U. Georg Michael v. Weber. Am Rande des Ovals: L. Neureuther del. Brustbild. Lithogr. 8. Gehört zur Geugler'schen Sammlung.

Weigard, Weigand oder Weiger, Johannes II, geb. zu Hollfeld, wurde wegen seiner Gelehrsamkeit am 9. Dec. 1620 zum Abte von Langheim erwählt, und starb am 19. Mai 1626.

851. U. Vigesimus 6tus JOANNES 6tus Sexti . . . reali. Brustbild. kl. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Welhammer, Christoph, ein zu seiner Zeit sehr beliebter protestant. Theolog, geb. am 10. Febr. 1785 zu Amberg, wurde 1610 Pfarrer zu Altenthann, 1611 in dem bamb. Orte Igensdorf, 1616 zu Lauf, 1620 Diakon bei St. Lorenz zu Nürnberg, und 1621 Pfarrer an der hl. Geist-Kirche daselbst, starb als solcher am 23. Jan. 1646.

852. R. M. Christophorus Welhamer — Pastor — Ad S. Spiritum. Aet Suae XXXVIII. U. Ich schäme mich etc. Georg Cöler sculps. Fol. Man hat hievon auch Abdrücke mit verändertem Gesichte und ohne Buchstaben auf dem Buche. Nach Panzer.

853. R. M. Christophorus Welhamer — Pastor — ad S. Spiritum Aet. Suae XLI. 8. Nach Panzer.

854. R. M. Christophorus Welhamer — Pastor — ad S. Spiritum. Aet. Suae XXXXI. 1626 U. Ecce Welhameri — Christophrum. 4. Nach Panzer.

855. R. M. Christophorus Welhamer — Æt. Suae XXXXI. 1626. U. Ecce Welhameri Christophorum. Joh. pfann Sculpsit. 4. Nach Panzer.

856. R. M. Christophorus Welhamer — Ecclesiastes — ad S. Spiritum Aetatis L. U. Ecce Welhameri etc. Joh. Pfann Sculp. Ao. 1635. 4. Nach Panzer.

857. R. M. CHRISTOPHORVS WELHAMER AMBERGENSIS, ECCLESIASTES NORIBERG. AD. S. SPIRITVM

Digitized by Google

ÆTATIS SVÆ. L. ll. Ecce WELHAMERI . . CHRISTOPHORVM. M. I. Sauhert. F. Brustbild. gr. 8.

858. R. M. GHRISTOPHORUS WELHAMMER, PASTOR NORIB: AD SPIRITUM SANCTUM. ÆTATIS SUÆ 61 MINISTERY 36 ll. Ecce WELHAMMERI . . CHRISTOPHORUM. — P. Troschel sculpsit 1645. Brustb. gr. 8.

859. R. Christophorus Welhammer Ætatis Suae 61 Ministery 39 (im Gesicht verändert). ll. Ecce Welhammeri etc. P. Troschel sculpsit. 4. Nach Panzer.

860. R. M. Christophurus Welhamer — AEt Suae LXI. Ao. 1646. ll. Ich schäme mich etc. Fol. Nach Panzer.

861. ll. CHRISTOPHORVS WELHAMMESVS. Theol. Norib. 16. In Ereher Theatr. viror. 1688 auf der 24. Platte.

862. R. M. CHRISTO. WELHAMER. A. P. PASTOR NORIBER. AD SPIR. S. AET. 41. Bildniß. Rev. ROM. 8, V. 33. NEM ACCVSABIT ELECTOS DEI NAM. MEDIATORIS CHRISTI WLNERA ABLVVNT PECOATA. I. IOH. I. V. 7. 1626. Medaille in Will Münzbelustigung 1765 II. S. 169.

Welser, Christoph v., geb. 1480, war Stiftsherr bei St. Stephan in Bamberg, Domherr zu Regensburg und Probst daselbst, starb 1536.

863. D. CHRISTOPHORVS WELSER PRAEPOSITVS CATHE. ECCLESIAE RATISPONENSIS ET ECCLESIAE AD S. STEPHANVM IN BAMBERG. NAT. 1480. OBIIT 1536. Unten: 1533. 24. H. J. Tyroff sc. Brustbild. 8.

Wernau oder Werdenau, sieh Conrad Wilhelm.

Wertheim, Eberhard Graf v., war Domherr zu Bamberg, wurde 1399 zum Bischof erwählt, trat aber diese Würde nicht an, sondern überließ sie seinem jüngern Bruder Albrecht. Zugleich war er auch Domherr zu Eichstädt und Würzburg, in welch letzterer Stadt er 1423 starb.

864. Eberhard Graf v. Wertheim, stehend in priesterlichem Ornate, nach seinem steinernen Grabdenkmal in der Domkirche zu Würzburg. Umschrift: Anno Dm. etc. 8. In Salver S. 252.

Wiesenthau, Martin v., wurde am 3. April 1509 in das Domkapitel zu Würzburg aufgenommen, woselbst er am 8. Nov. 1554 starb.

865. Martin v. Wiesenthau, vor einem Crucifixe knieend, nach seinem steinernen Grabdenkmal. Ueberschrift: WOLFGANG. THEODERIC. A. WISNTHAW etc. 8. In Salver S. 359.

Wirsberg, v., sieh Friedrich, Nr. 349.

Wirsberg, Gottfried, wurde am 2. Dez. 1577 in das bamberger, und schon am 10. Jan. 1555 in das würzburger, später in das eichstädter Domkapitel aufgenommen; letzteres wählte ihn zu seinem Dombechant. Er starb am 26. April 1594.

866. Gottfried v. Wirsberg, knieend vor einem Crucifix, nach seinen Grabdenkmal in der Domkirche zu Würzburg. 8. In Salver S. 441.

Wirsberg, Johannes v., kommt urkundlich schon am 7. Jan. 1366 als Abt von Langheim vor, und starb am 10. Nov. 1379.

867. U. Undecimus. JOANNES Imus. Inclytus . . . . ferre. FCW. S. C. — I. P. D. sc. Brustbild. kl. Fol. In der Demleutner'schen Sammlung.

Wilhelm Herzog in Bayern, geb. am 10. Nov. 1752 zu Gelnhausen, vermählte sich 1780 mit Maria-Anna Herzogin in Bayern (sieh Nr. 596), lebte 20 Jahre zu Landshut, schloß 1799 den Vertrag zu Gatschina mit dem Czaar Paul, übernahm nach seiner Zurückkunft aus Rußland das Commando der bayr. Armee, erhielt 1803 das Herzogthum Berg, und lebte größtentheils zu Düsseldorf; nachdem 1806 die Franzosen das Herzogthum besetzten, wählte er Bamberg zu seinem beständigen

Aufenthaltort, wo er bis zu seinem am 8. Jan. 1837 erfolgten Tod sehr wohlthätig wirkte. Seit Entstehen unseres Vereins war er dessen großmüthiger Protektor.

868. Wilhelmus Bircofeld. Com. Pal. Rheni Dux Bav. Joannis et Sophiae Rhenigraviae Filius nat. 10. Nov. 1752 ad Sacra Rom. cathol. reversus 15. Aug. 1769. illustris. ord. S. Huberti et Leonis Palat. Eques copiarum palat. Dux Vicarius et Juliaci Gubernator. T. Pergmanno Landish. pinx. 1792. J. A. Zimmermann S. E. et S. P. Bav. Calcogr. sc. Fol.

869. U. Wilhelm Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des heil. Röm. Reichs Pfaltz-Graf etc. der Durchlauchtigsten FÜRSTIN MARIA ANNA Herzogin in Bayern, gebohrnen Prinzessin von Pfalz Zweibrücken etc. in tiefster Verehrung gewidmet von Ernst Thelott. Am Rande links: Moriz Kellerhoven pinx., rechts: Ernst Thelott Sculpt. Im halben Leibe. Fol.

870. U. Wilhelm, Duc de Baviere, Prince de Birckenfeld etc. Am Rande des Ovals: A. Reutter, Desiné d'apres nature 1807. Gravé par Weiss. Brustbild. gr. 4.

871. WILHELM Herzog von Baiern. Kellerhoven pinx. Schramm sculpsit 1802. Brustbild. 8. In G. v. Aretin: Der Genius von Baiern unter Maximilian IV. Bd. 1. Stück 2. München 1802. 8.

872. U. Wilhelm Herzog in Baiern. Gemalt und auf Stein gezeichnet von Seb. Scharnagel. Zu Pferd, mit seinem Stallmeister und übrigem Gefolge; im Hintergrunde Banz. Gr. qu. Fol.

873. U. WILHELM HERZOG IN BAYERN. Lithogr. 4. Im vaterländischen Magazin 1. Jahrgang. Etl. 1837 Nro. 61.

Digitized by Google

874. WILHELM Herzog in Bayern, gezeichnet und lithographirt von J. A. Kraft. Bamberg. Gedruckt v. J. Lacroix in München. Brustbild. Fol.

875. U. WILHELM HERZOG IN BAYERN. Brustbild. Lithogr. gr. 4.

876. U. WILHELM HERZOG IN BAYERN. Geb 10. Nov. 1752. Gest. 8. Jan. 1837. Lithogr. von Jos. Haas. Gedruckt von Lacroix in München. 4. (In Hardt) Wilhelm Herzog in Bayern. Biographische Darstellung aus der Zeit seines öffentl. Lebens und Wirkens. Bamberg 1828. 8.

Wilhelmus, sieh Greuning, Nr. 400.

Will, Adam. Von ihm sind mir ausser den auf seinem gleich folgenden Portrait befindlichen, keine Nachrichten bekannt.

877. R. D. GE. ADA. WILLIUS I. C. CO. PAL. CAES. EM. EL. MOG. CON. AUL. ILLUS. EQUIT. FRAN. DIST. BAUN. ET ALIO. STAT. CONS. REIPUB. SUINF. SCAB. AETAT. XLVII. AN. ET MENS IV. U. WILLIUS .... Aula DEL. Links: Natus 1673 d. 25. Aprilis, rechts: Denat. 1620 d. 25. Aug. — G. F. Weigant sc. Bamb. Brustbild. Fol.

Winkler v. Mohrenfels, Wolfgang Christoph, zu Hemhofen ꝛc., geb. am 17. April 1659, war kurmainz. und fürstb. bamb. geh. Rath, starb am 4. Oct. 1727, und wurde in die Kirche zu Uttenreuth begraben.

878. U. GVOLFGANGVS CHRISTOPHORVS WINCKLER de Mohrenfels, Dominus in Hemhofen, Buch, Zeckern etc. S. C. MAI. CONSILIARIVS ACTVALIS, et EMINENT. ELETORIS MOGVNTINI, EPISCOPIQ. BAMBERG. CONSILIARIVS INTIMVS. J. W. Stör script. sc. Nat. d. 17. Apr. 1659. Denat d. 4. Oct. 1727. J. D. Preissler Effig. pinx. 1720. J. W. Windter fecit 1730. Kniestück. gr. Fol.

Digitized by Google

879. Wolfg. Christoph Winkler v. Mohrenfels. Wolfg. Phil. Kilian sc. Dieselbe Platte, aber etwas geändert. Nach Panzer.

Wittmann, Franz Anton, geb. am 26. Dez. 1781 zu Bamberg, wurde 1809 Landgerichts-Assessor zu Stadtsteinach, 1815 zu Kemnath, 1818 Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg, 1820 Stadtgerichts-Rath, dann Appellationsgerichts-Assessor und später Rath.

880. Franz Anton Wittmann, Brustbild nach Links gewendet. Am Rande rechts: L. Neureuther. 8. Lithogr. In der Gengler'schen Sammlung.

Witschel, Joh. Heinrich Wilhelm, beliebter Dichter und protest. theolog. Schriftsteller, geb. zu Henfenfeld am 9. Mai 1769, wurde Pfarrer in dem bamb. Orte Igensdorf.

881. J. H. W. Witschel. Gezeichnet und gestochen von N. G. Baehrenstecher. 8. Nach Panzer.

882. U. Joh. Heinr. Witschel, geb. 1769. C. W. Bock del. et sc. 1802. gr. 8. Nach Panzer.

Wolf, Friedrich III., geb. zu Lichtenfels, kommt 1385 und 1388 als Abt von Langheim vor, und soll 1390 resignirt haben.

883. U. Dnus. Fridericus Lupus, Abbas in Langheim. Brustbild. 12. In der Demleutner'schen Sammlung.

Wolf, Hans, war von 1508 bis 1538 fürstl. bamberg. Hofmaler, und scheint in letzterem Jahre gestorben zu seyn.

884. U. Hans Wolf, Maler zu Bamberg. gezeichnet von A. Dürer 1520. Lithogr. v. J. S. Scharrnagel. Druck v. J. B. Lachmüller Bbg. Büste. 8. Gehört zu Hagen u. Dorfmüller: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde des Ober-Main-Kreises. Bd. I. H. 2. Baireuth 1832. 8.

885. R. HANS WOLF MALER. Bildniß. Lithogr. 16. Auf den ersten sehr seltenen Abdrücken steht die irrige Umschrift: HANS KATZHEIMER. Befindet sich auf dem Diplom des bamb. Kunstvereins, sieh Nr. 278.

Wolfram, kommt 1314 als Abt von Langheim vor, und soll am 28. Juni 1317 gestorben seyn.

886. U. Dnus Wolfframus, Abbas in Langheim. FCW. S. C. Brustbild. 12. In der Demleutner'schen Sammlung.

Wolfskehl, sieh Otto.

Zieg, Heinrich, starb am 4. Aug. 1321 als Abt von Langheim.

887. U. Dnus Henricus Zieg. Abbatus in Langheim. Rechts: I. P. D. Brustbild. 12. In der Demleutner'schen Sammlung.

Ziegler, Adam, sehr beliebter prakt. Arzt und Mitstifter des Kunstvereins zu Bamberg, geb. am 3. Aug. 1779, gest. daselbst am 18. Febr. 1827.

888. Adam Ziegler, Brustbild nach Rechts gewendet. Unten links steht: C. Hr. (Hirschmann) f. 1816. Fol. Lithogr.

889. U. Dr. A. ZIEGLER. Gemalt von Günther. Gedruckt von Lacroix in München. Lith. von Jos. Haas. Brustbild. 4. Gehört zum Bericht über den Kunst-Verein zu Bamberg seit seinem Entstehen am 12. Dez. 1823 bis zum J. 1843. Bbg. 1843. 4.

Ziegler, Augustin. Von ihm sind mir außer den unter seinem Portraite befindlichen, keine weiteren Nachrichten bekannt.

890. U. Excellentiss. Reverendiss. Perillust. ac Ampliss. D. D. Augustinus Ord. S.S. P. Ben. S. E. B. Consil.

Digitized by Google

Intim. Act. U. B. Infer. Abbas Vigilantiſs. Eccles. Cathed. Bamberg. Canonic Celsiss. ac Reverendiss S. R. I. Princ. et Episc. ibidem Collat natus, Praepos in Rinchna, ad S. Oswald, et spiz Dom. in Hengersperg, Arnpruck, et Kyrchberg, S. Congr. Cassin Abbas Digniff. Io. Ant. Zimmermann S. Elect. et Stat. Prov. Bov. Chalcogr. sc. Monachy. Im halben Leibe. 4.

# Nachtrag.

## Fürſtbiſchof Johann Gottfried von Aſchhauſen.

57 a. R. REVERENDISS. AC ILLVSTRISS. S. ROM IMP. PRINCEPS. AC DNS. DN. IOANNES GODEFRIDVS EPISCOPVS BABENBERGENSIS. ET HERBIPOLENS NEC NON ORIENTALIS FRANCIAE DVX etc. Oben: Dilexistj justitiam et odistj iniquitatem propterra vnxit te Deus Deus tuus oleo lætitiæ: præ omnibus confortibus tuus. Pl. 4. Unten: Aspiçe . . . . tueare Leo. — Rmæ. et Illustmæ. Celsitudini suæ dedicat hummillime Petrus Jselburg Coloniensis Calcographus Ao. C. 1620. Derſelbe iſt in der nämlichen Stellung wie auf dem Blatte Nro. 57. Fol. Schön und ſelten.

## Fürſtbiſchof Peter Philipp v. Dernbach.

86 a. IMPOLLUTA FIDES, ac RELLIGIOSA POTESTAS etc. Sub novi anni auspicio demisse offert, dicat, consecrat. Jan. Jacobus Metzger. 1676. Nor. Bruſtbild. kl. Fol.

## Fürſtbiſchof Lothar Franz Graf v. Schönborn.

104 a. LOTHARIUS FRANCISCUS á SCHOENBORN etc. P. Schenck fe. Amstelad. cum Privil. Ordin. Holland et West fr. Hat ganz dieſelbe Inſchrift wie Nr.

Digitized by Google

104; nur ist Lothar Franz dort nach Rechts, hier aber nach Links gewendet. Kl. Fol. Schwarzkunst.

105 a. R. LOTHARI FRANCISC. D. G. ARCHI EPIS. MOGUNT. S. R. I. ARCHI. CANCELL. ELECT. EP. BAMB. etc. Unten die Stadt Mainz. Iosephus à Montalegre sc. Norim. Brustbild. Kl. Fol.

106 a. U. Eminentissimus et Celsissimus Princeps ac Dominus, Dominus LOTHARIUS FRANCISCUS, S. Sedis Moguntinae Archi-Episcopus, Sacri Romani Imperij per Germania Archi-Cancellarius et Princeps Elector, Episcopus Bambergensis. Brustbild. gr. 8.

Fürstbischof Johann Philipp Anton von Frankenstein.

137 a. Joh. Ph. A. v. Frankenstein. Brustbild, von Vorne, hält die linke Hand an seine Brust. U. J. G. Ziesenis pinx. 1745. Gabr. Bodenehr sculps. Aug. Vind. Fol. Schwarzkunst.

Wanniza, Johann Peter, geb. zu Aschaffenburg 1707, wurde 1734 Professor der Rechte an der Universität Würzburg, und starb daselbst am 11. Jan. 1775.

166 a. U. Jo. Petr. Banniza Episc. Bamberg. et Würceb. Consil. Aul. et Jur. P. P. O in Academia Herbipolitana. J. M. B. sc. (Bernigeroth.) Brustbild. 8.

Bauer, Franz August, geb. zu Bamberg am 3. März 1790, widmete sich der Theologie, wurde 1826 Pfarrer zu Wallenfels, 1829 zu Herzogenaurach, 1836 zu Kronach, wo er noch als Dechant und geistlicher Rath lebt.

170 a. Franz August Bauer, sitzend im halben Leibe, etwas nach Rechts gewendet. Unten: Halt den Glauben beständig. Durch die Liebe lebendig;

Steh' für Wahrheit mit dem Leben,
Das ihr Zeugniß stets muß geben!

Bauer. (Facsimile seiner Handschrift.) Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg. gr. 8. Gehört zu seiner Schrift: Der Patriotismus der Stadt Kronach im dreißigjährigen Kriege. Nbg. 1846. gr. 8.

Bauer, Gottlieb, geb. zu Uffenheim 1783, wollte Theologie studiren, mußte aber 1800 in das Ansbacher Militär treten; bei dem Uebergang des Ansbacher Landes an Bayern wurde er im 14. Inf. Regimente eingereiht, machte 1806 den Feldzug nach Preußen mit, trat nach dessen Beendigung zur Artillerie über, wurde 1809 zum Lieutenant befördert, wohnte dem österr.-tyrolischen, 1812 dem russischen Feldzug bei, zeichnete sich am 18. Aug. d. Js. in der Bataille bei Polotzk sehr aus, und erhielt hiedurch den franz. Orden der Ehrenlegion; machte 1814 den Feldzug nach Frankreich mit, wurde in demselben Jahre Oberlieutenant, 1826 Hauptmann, kam 1834 als Oberzeugwart nach Forchheim, blieb daselbst bis zur Auflösung der Festung 1837, nahm hierauf seine Quiescirung, und lebt jetzt zu Nürnberg.

170 a. U. Bauer Hptm. (Facsimile seiner Handschrift.) Lith. Kunstanstalt von G. W. Faber. Den verehrlichen Mitgliedern des k. b. Militair-Veteranen-Vereins von Nürnberg und Umgebung zum 28. August 1843 hochachtungsvoll gewidmet von G. W. Faber. Fol.

Bayer, Nikolaus, war von 1588 bis 1619 Administrator der Stiftung des aufgelösten Klosters Neunkirchen am Brand; die übrigen Lebensnotizen enthält die Ueberschrift seines Bildnisses.

171 a. D. M. Nicolaus Bayer, natus Forchemii Francorum



Digitized by Google

Ao. 1548. d. 6. Decembris, factus ab Episcopo Bambergensi Oeconomus Coenobii Neunkirchen Ao. 1585 Religionis amore Noribergam cum familiâ concesſit' Ao. 1593 d. 4. Martii, ibiq. Cancellariae Secretis ab Incluto Senatu admotus, 31. Maii, deniq. Nosocomii ad Spiritum Sanctum Oeconomiae praefectus Ao. 1609. 1. Februarii, in eâ Statione vitâ placide defunctus est Ao. 1617 d. 13. Decembr. Unten: Sic . . . nequit. Venerandae recordationis e Submisit ex filio nepos Johannes Andreas Bayer Reip. patriae Secundicerius, 1. Martii Ao. 1679. M. (Mulz) sc. Bruſtbild. 8. Schwarzkunſt.

Berengar, König in Italien, wurde mit ſeiner Gemahlin Giſela nach Bamberg verwieſen, und ſtarb daſelbſt 966.

179 a. R. IMP. BERENGARIVS. CAES. Bildniß in Medaillon. Holzſchnitt. In Keller Kunſtreiche vnd aigendtliche bildtnuſſen der Rhömiſchen Keyſern ꝛc. Zürych 1558. 8. S. 492.

Berthier, Alexander, Fürſt v. Neufchatel.

182 a. A. Berthier. Bruſtild. 8.

182 b. A. Alexandre, Prince de Neuchatel, Vice-Connétable etc. Deſsiné par Pajou fils 1803. Gravé par A. Hubert Lefevre. Stehend in ſeinem Arbeitszimmer. S. gr. Fol. Eines der ſchönſten Blätter in dieſem Verzeichniß.

182 c. Alexander Berthier, Prine et Duc de Neuchatel etc. Berlier pinx. Prot sc. Ganze Figur. Nach einem Münchner Auctions-Catalog von 1820.

182 d. Alexander Berthier, lithographirt von de Planta, Paris 1834. Fol.

Birnbaum, Joh. Franz Michael, geb. zu Bamberg am 19. Sept. 1792, beſuchte die Univerſitäten Erlangen, Landshut und Würzburg, wurde Dr. der

Philosophie und der Rechte, 1834 Professor zu Freiburg im Breisgau, 1836 zu Utrecht, und 1839 zu Gießen, wo er noch lebt.

185 a. U. J. F. M. BIRNBAUM. Phil. et J. U. Dr. Juris in Acad. Lovaniensi. Prof. Ord. — D'après nature par Hess. Lemonnier del. et lith. Brustbild. gr. Fol. Schönes Blatt.

Buseck, Amand Joseph Ignatz Freiherr von, auf Eppelborn, Callmieweiler ꝛc., Bruder des Fürstb. Christoph Franz, geb. am 12. Sept. 1736, war Fuldaischer geh. Rath und Oberamtmann zu Neuhof, lebte längere Zeit zu Bamberg, und starb daselbst am 8. Aug. 1798.

190 a. U. A. von Buseck. Heinr. Hessell. g. g. Brustbild in Medaillon. 12. Selten.

Camerarius, Joachim I.

208. IOACHIMVS CAMERARIVS. PAPENBERGENSIS.

Christoph Franz, Freih. v. Hutten, Fürstbischof von Würzburg.

246 a U. CHRISTOPHORUS FRANCISCUS D. G. EPISCOPUS HERBIPOLENSIS, S. R. I. PRINCEPS FRANC. OR. DUX etc. Natus die 19. Maij 1673. Electus Episcopus 2. Octobr. 1724. Obijt 25. Martij 1729. requiescat in pace. Joh. Salver Sc. Auf dem Paradebett. Qu. Fol. In Voß: Glorreicher Lebens- und Sterbens-Lauff des ꝛc. Christoph Franz. Würzb. 1729. Fol.

Crüger oder Krüger, Wolfgang, nicht zu Harra, sondern zu Ruppersdorf im Vogtlande am 1. Mai 1566 geboren, wurde 1584 Magister zu Jena, 1587 Diakon zu Wartenfels, 1591 Pfarrer zu Walsdorf, 1597 zu Schweinfurt, 1605 zu Altenstein, und 1615 zu Thurnau.

Elisabetha Christina, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg.



Digitized by Google

314 a. Der vollständige Titel ist: Széchényiani Catalogus Numorum Hungariae ac Transilvaniae Instituti Nationalis. Pesth 1807, 8. T. I. 277 Tab. 50.

Gemming, Philipp Ernst, hielt sich mit seiner Gemahlin Josepha am Ende des vorigen Jahrhunderts längere Zeit zu Bamberg auf.

364 a. U. PHILIPP ERNST GEMMING Hoch und Deutsch meisterischer Hof- und Regierungs-Rath, Kaiserl. Subdelegatus zu Nürnberg. von C. W. Bock gez. u. gest. 1798. Im halben Leibe. gr. 8.

364 b. U. IOSEPHA GEMMING, geborne von Brand, von C. W. Bock gez. u. gest. 1798. gr. 8.

Heinrich II. der Heilige.

424 a. O. Henricus II. Stehend, in der linken Hand den Reichsapfel, in der rechten den Scepter haltend, nach einem gleichzeitigen Miniaturgemälde in der Münchener Bibliothek. gr. 8. Dieser schöne Holzschnitt ist in F. Kohlrausch: Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser, Hamburg 1846. gr. 8.

Jäck, Heinrich Joachim, starb am 26. Januar 1847. Er war seit 1834 sehr thätiger Sekretär des historischen Vereins.

Johann Gottfried II. v. Guttenberg, Fürstbischof zu Würzburg.

487 a. R. IOANNES GODEFRIDUS D. G. EPIS. HERB. S. R. I. PRINC. FRAN. OR. DUX. Brustbild. U.: Sol oculos . . . . . agit. Humillime Dicat Consecratq. Quirinus Heyll Bibliop. Academ. Herbip. 1685. Bartholome Kilian sculp. 1685. Fol.

497. Da ich dieses Blatt in einem Abdruck vor der Schrift besitze, auf welchem handschriftlich bemerkt war: Joseph Graf von Stubenberg, so glaubte ich, daß es das Bildniß dieses Fürsten sei. Später fand ich aber, daß es seinen Vorgänger Joh. Anton III. v.

Digitized by Google

Zehmen, Fürstbischof von Eichstädt (erwählt am 27. März 1781, gest. am 25. Juni 1790) darstelle, folglich in dieses Verzeichniß gar nicht gehört.

Köberlein, Johann Michael, geb. zu Bamberg am 20. Nov. 1768, widmete sich dem geistlichen Stande, wurde 1803 Professor der Mathematik am Lyzeum zu Bamberg, 1812 zu Salzburg, später zu Regensburg, zog sich vom Lehramte zurück, und starb als Stiftsherr der alten Kapelle zu Regensburg am 3. Dez. 1837.

530 a. U. Joh. Michael Koeberlein. Professor der Mathematik am Königl. bayer. Lyceum zu Regensburg. C. Mayer sc. Nbg. Sulzbach in der J. E. von Seidel'schen Buchhandlung. Brustbild. gr. 8.

Konrad III., deutscher König.

531 a. IMP. CHVNRADVS. P. F. AVGVST. Bildniß in Medaillon. Holzschnitt. In Keller Kunstreiche vnd aigendtliche bildnussen der Rhömischen Keysern ꝛc. Zürych 1558. 8. S. 516.

531 b. O. Conradus Rex (iii). Brustbild im kaiserlichen Ornate, nach einem gleichzeitigen Siegel. gr. 8. Dieser schöne Holzschnitt ist in F. Kohlrausch: Bildnisse der deutschen Könige und Kaiser, Hamburg 1846. gr. 8.

Leopold Wilhelm, Erzherzog in Oesterreich.

561. Die ersten Abdrücke sind vor der Schrift, nur mit Matthaeus Küsell sculp. bezeichnet.

563 a. Leopold Wilhelm, Herzog von Oesterreich, betet die h. Jungfrau mit dem Jesuskind an; per te accessus habeamus ad Filium. Luc. Vorstermann sc. Realfol. Nach Frauenholz Auct. Catalog IX Nr. 207.

563 b. Leopoldus Guilielmus Archidux Austriae, auf einer großen These. A. Diepenbeck del. N. Lauwers sc. Sehr gr. qu. Fol. Angezeigt in Rost's Auctions-

Digitized by Google

Catalog II Nr. 3271, und in Nagler neues Künstler-Lexikon VII S. 350.

564 a. Leopoldus Guilelmus D. G. Archidux Austriae, Belgarum et Burgundiorum Gubernator etc. Ant. van Dyck p. Nach Winklers Auctions-Catalog III. Nro. 1384.

Lerchenfeld, Gustav Freih. v., königl. Kämmerer, Gutsbesitzer von Heinersreuth, widmete sich der Rechtswissenschaft, war Friedensrichter im Rheinkreise, später Appell.-Ger.-Rath zu Bamberg, 1846 freimüthiger Redner beim Landtage, nahm seine Entlassung, und lebt jetzt zu Bamberg.

582 a. U. G. Lerchenfeld. (Facsimile) Gemalt von Grotefend. Gedruckt von J. B. Kuhn. Lith. von H. Kohler. Im halben Leibe, in einem Walde stehend. Kl. Fol.

Pfeufer, Dr. Christian.

687 a. U. (Facsimile.) Die innige Theilnahme für den Kranken macht oft den kostbarsten Arzney-Schatz entbehrlich. Dr. Christian Pfeufer. A. Grotefend del. L. Meder lith. Jmp. Lemercier a Paris. Im halben Leibe. 4.

Ries, Adam, Rechenmeister.

734 a. Conterfei des berühmten Rechenmeisters Adam Riesens, wie dasselbe seinem 1550 erschienenen grossen Rechnenbuche vorgedruckt ist. H. Biow. lith. Berlin b. G. Gropius, 1835. Fol.

Rotenhan, Marquard v.

745 a. U. R. P. Marquardus Rothenhan Professus S. J. Charitate in Deum et proximos, humilitate, abstinentia, animarum zelo coeterisq. Virtutibus insignis Nat. Bamb. ann. 1691 die 23. Mart. obijt ibidem 7. Feb. 1733. ann. vitae Religiosae. Weigant sc. Ba.

Digitized by Google

Im halben Leibe. 8. Gehört zu M. Rotenhan Unterschiedliche Andachts-Uebungen, Bamb. 1737. 8.

746. Ist eine Copie nach dem vorhergehenden Blatt.

Rudhart, Dr. Ignaz v., wurde nicht 1799, sondern 1790 geb.

Schwarzenberg, Joh. Gerwick Graf v., geb. 1546, widmete sich dem geistlichen Stande, wurde am 5. Dez. 1564 Domherr zu Würzburg, 1580 zu Bamberg, 1599 Probst bei Neuenmünster zu Würzburg, und starb daselbst am 19. April 1608.

801 a. Joh. Gerwick Graf v. Schwarzenberg, stehend nach seinem steinernen Grabdenkmal im Dom zu Würzburg. Aussen herum: IOANNES GERWICK .... VIVAT. 8. In Salver S. 465.

801 b. Derselbe, stehend nach seinem in Bronze gegossenen Denkmal im Dom zu Würzburg. Unten: AO 1608. 18. APRILIS.... VIVAT. hoch 8. In Salver S. 466.

Stadion, Franz Konrad v.

831 a. a Stadion, Francisc. Conradus, Eccl. Bamb. Herbip. et equestris Comb. et Colleg. S. Gangolphi respective Praepositus, Custos, Senior. Can. Capit. J. Bapst. de Ryll ad viv. p. 1669. Jac. Sandrart sc. Norimb. 4. Nach Oberthür.

Stengel, Stephan Freih. v., geb. zu Mannheim 1750, widmete sich der Jurisprudenz. Der Kurfürst Karl Theodor ernannte ihn zu seinem Regierungsrath, später zum Vicepräsidenten der kurzpfälz. Regierung zu Mannheim; 1803 wurde er Vicepräsident und 1808 General-Commissär zu Bamberg, in welcher Eigenschaft er sehr die Gelehrtenanstalten begünstigte, und den Theresienhain anlegen ließ. Er starb zu Bamberg am 3. Okt. 1822.

Digitized by Google

834 a. Steffan Freiherr von Stengel. Painted by M. Edlinger. Engraved by F. John. Bruſtbild in Oval. 8. Nach v. Stengels Auctions-Catalog.

Witſchel, Joh. Heinrich Wilhelm, wurde 1801 Pfarrer zu Igensdorf, 1815 Pfarrer und Dekan zu Gräfenberg, 1819 Pfarrer und Dekan zu Kaltenhochſtadt, wo er noch lebt.

Würzburg, Johann Veit v., geb. am 19. Okt. 1674, präbendirt am Domkapitel zu Würzburg am 10. Febr. 1688, zu Bamberg am 19. April 1720, wurde am 18. Dez. 1724 zum Domdechant in Würzburg erwählt, und ſtarb am 9. Mai 1756.

886 a. Wirzburg, Joannes, Vitus L. B. a eccl. Bamb. et Cath. Herbip. resp. Decanus Electoris Mag. Epis. Bambergensis et Prin. Herbipolensis consil. int. Equ. eccl. Bamb. Praepos. nec non almae Univ. Herb. Rector. Magnif. Joh. Salver sc. 1727. 4. Hievon gibt es auch Abdrücke vor der Schrift. Nach Oberthür.

Ziegler, Auguſtin, geb. zu Gräfenberg am 11. April 1720, trat am 1. Okt. 1740 in den Benediktiner-Orden zu Niederaltaich, wurde 1743 Dr. der Philoſophie zu Salzburg, und am 27. Aug. 1764 von dem Kurfürſten Max Joſeph zum Abte von Niederaltaich ernannt; er reſignirte 1775, und ſtarb zu Straubing am 15. Juli 1778.

Digitized by Google

## II. Beilage.

Das

# Copialbuch

des

# St. Katharina-Spitals

## zu Bamberg

in vollständigen Auszügen der Urkunden
von 1265 — 1502.

mitgetheilt

von

***C. A. Schweitzer.***

Digitized by Google

Digitized by Google

# Vorwort.

Die Copialbücher der Stifte des Mittelalters sind für die Geschichte, wie für die Rechtsverhältnisse der Stiftungen von der grössten Wichtigkeit. Sie sind jene Bücher, in welchen man die vorhandenen Urkunden abschreiben, und die neuen Briefe eintragen liess, weil man leider zum grössten Schaden der Stiftungen eingesehen, dass durch Nachlässigkeit, Untreue, Krieg, Feuer etc. die wichtigsten Documente verloren gegangen. Um dieses zu verhüten, beschloss man im 14. Jahrhunderte beinahe in allen Stiften, die oben genannten Bücher anzulegen, und so entstanden um jene Zeit zu Bamberg die Copialbücher des Domstiftes, der Nebenstifte: S. Stephan, S. Gan-

Digitized by Google

golph und S. Jacob. Sie wurden auf Befehl der Oberen zu einem oeffentlichen Gebrauche angefertigt und verdienen nach den Orginal-Urkunden allen Glauben, besonders wenn die Copialbücher in Urschrift vorhanden sind. Vergleicht man die vorhandenen Copialbücher mit den Orginal-Urkunden, so wird man nicht absichtliche Verfälschung, wohl aber, wie es bei Abschriften überhaupt zu geschehen pflegt, manchmahl eine Auslassung, eine unrichtige Leseart oder einen Schreibfehler bemerken, was man bei einem vorsichtigen Gebrauche oft leicht verbessern kann. Für die Geschichte sind sie eine reiche Quelle; denn nur durch dieselben sind viele in Urschrift verloren gegangene Documente erhalten worden; nur aus ihnen kann man die verstümmelten, unlesbaren Urkunden ergaenzen, nur sie geben Aufschluss über wichtige Ereignisse, da oft die Original-Urkunden schwer zu erhalten sind. Es ist daher Pflicht der hist. Vereine die Copialbücher nach Moeglichkeit gemeinnüzig zu machen.

Nebst den Stiften Bambergs besass ein solches Copialbuch das ehmalige Spital der hl. Catharina dahier, welches jetzt im staedtischen Archive aufbewahrt wird. Da dieses Spital eine der wichtigsten Stiftungen Bambergs war, welches sich durch Schankungen aller Stände, durch

Digitized by Google

treue, sorgsame Verwaltung bald zu einem grossen Flore erhob, so müssen die vielen Urkunden desselben die Geschichte unserer Stadt manichfach berühren. Viele Urkunden haben schon die fleissigen Geschichtsforscher Hr. Archivar Oestreicher, besonders aber Hr. geistl. Rath Dr. Haas in seinem für die Stadtgeschichte so verdienstvollen Werke: „Geschichte der Pfarrei St. Martin und sämmtlicher milden Stiftungen“ mitgetheilt; aber dennoch beschloss der hist. Verein die Herausgabe der Copialbücher der hiesigen Stifte mit dem des St. Katharinaspitales zu beginnen und die 247 Urkunden des wichtigen Buches vollständig, nach der Zeitfolge geordnet, in Auszügen mitzutheilen, weil nur in solcher Ordnung der Gebrauch zu geschichtlichen Zwecken erleichtert wird. Für das 14. und 15. Jahrhundert gibt dieses Copialbuch die wichtigsten Beiträge, um die Schultheissen und Schöpfen des Stadtgerichtes, die Patricier und Adels-Familien, das Gerichtsverfahren, die örtlichen Verhältnisse der Stadt kennen zu lernen.

Das Copialbuch selbst ist in Quart auf Pergament mit der Schrift des 14. und 15. Jahrhunderts (nur eine Urkunde ist aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts) geschrieben, und enthält 188 Blätter, und einige später beigebundene. Auf

Digitized by Google

dem ersten Blatte sind 3 Privilegien der Päpste Bonifacius, Honorius und Innocentius für den Cisterciensererorden eingeschrieben. Vom Blatte 2 — 188 folgen die Abschriften der Urkunden des Spitals nach einem eigenthümlichen Plane.

Das Copialbuch wurde nämlich bei seiner Anlegung in 4 Abschnitte getheilt. In dem ersten (fol. 2 — 20) sollten die Urkunden eingetragen werden, welche die Bischöfe dem Spitale gegeben hatten. Daher finden wir hier die Urkunden der Bamberger Bischöfe: Berthold, Wulfing, Leupold und der Würzburger Bischöfe: Mangold und Wolfram.

Die zweite Abtheilung (fol. 20 — 44) sollte die Briefe enthalten, welche vom Domkapitel und den Collegiatstiften ertheilt worden. Daher die Urkunden vom Domprobste Chunrat; vom Domdechant Rudolph, Friedrich etc.; vom Chunrat, Dechant zu St. Jakob; vom Walther, Dechant zu St. Gangolph.

Der dritte Abschnitt (fol. 44 — 76.) sollte die Urkunden mittheilen, welche dem Spital von den Edelleuten ausgestellt waren. Daher findet man hier Urkunden der Aufsees, Walpurg, Hohenberg, Tunfelt, Libsperger, Buntzendorf, Streitberg, Rauschner, Hunt, Förtsche, Marschalk, Rotenhan, Fuchs etc.

Digitized by Google

Der vierte Abschnitt (fol. 76 — 188) sollte enthalten die Briefe, welche dem Spitale vom Stadtgerichte beglaubigt worden sind.

Beinahe ganz genau hielt man anfangs diesen Plan ein, aber später wich man ab, indem man die noch leeren Blätter eines jeden Abschnittes willkührlich beschrieb.

Nicht genau ist zu ermitteln, in welchem Jahre das Copialbuch angefangen worden; wahrscheinlich geschah es um das Jahr 1360, wo der erste Schreiber die bischöflichen Urkunden fol. 2 — 12b und die des zweiten Abschnittes fol. 20 — 23 b eingetragen hat. Vermuthlich gab zur Anlegung des Copialbuches das Privilegium des B. Leupold. d. d. Altenburg 16. April 1357 Veranlassung, wodurch der Spitalmeister in Sachen der Spitalgüter von jedem weltlichen Gerichte befreit wurde. Dadurch ward es nöthig, ein eigenes Gericht zu bilden, und einen erfahrnen Schreiber anzustellen. Jetzt mochte man am ersten die Nothwendigkeit fühlen, die vorhandenen Urkunden des Spitals zu ordnen und treu zu erhalten, und die Vermuthung liegt nahe, dass man um diese Zeit dem Spitalschreiber die Anleguug des Copialbuches aufgetragen habe. — Um das Jahr 1370 hat ein anderer, etwa ein neuer Spitalschreiber die angefangene Arbeit fort-

Digitized by Google

gesetzt; von ihm sind fol. 12b — 18, 23b — 30b, 44 — 67b, 76 — 137b viele Urkunden abgeschrieben worden. — Von einer dritten Hand sind fol. 31 — 33 drei Notariats-Instrumente, auch fol. 138b und 139 zwei ältere Urkunden abgeschrieben, welche wahrscheinlich schwer zu lesen gewesen, und vom Spitalschreiber nicht eingetragen werden konnten. — Die übrigen Urkunden sind von verschiedenen Personen zusammengeschrieben; die letzte ist vom J. 1502.

Bei der Anfertigung der folgenden Auszüge bestrebte man sich mit den Worten der Urkunde soviel möglich den Hauptinhalt derselben wiederzugeben.

Digitized by Google

Circa 1265. fol. 130. —

Nos Heidenricus et Eberhardus filii Wolframi pincerne de Reutht b. m. vendidimus bona nostra. sita in Forcheim vid. molendinum. aream vnam et stupam balnearem hospitali sci. Martini extra muros Bbbges. ac eiusdem hospitalis procuratore. vid. dno. Chunrado seniore Tokelario p. m. pro summa XVII librarum Bbbg. qui vid. C. bona. loca hospitalis a nobis recepit tanquam procurator sapiens et fidelis ad conservandum hospitali. que bona annis singulis solvunt XVII. unceas den. Bbbg. — Sig. Wolframi pincerne de Reuth f. m. patris nri. — Testes: Brunwardus. E. tholonearius. Otto Toklearius. Fr. Wirnt. Cunradus Kornmast. Albertus Textor, Otnandus Molendinarius. Acta sunt hec post obitum Wolframi patris nri.

---

1268. 4 Maerz. fol. 32, a.

Nos Bertholdus d. g. Eps. Bbbgis. contulimus fideli nro. H. Camerario et Jeute uxori sue nec non ipsorum heredibus locum triginta iugerum in foresta nra. apud Bbbg. dca. Hawtzmorde. ad faciendum novalia. cum omni utilitate tam in decimis quam omnibus aliis. Pactum tamen tale statuimus. quod H. aut heredes pro remedio anime f. r. awunculi nri. Bertholdi de Eberstein ppti. eccie. s. Stephani in anniversario suo decano et Caplo. maioris eccie. duodecim solid. den. persolvant. — Sigl. epi. — Testes: Albertus awunculus nr. pptus. eccie. s. Marie. Cunradus custos s. Jacobi. Wolframus dapifer de Newanstorf. Fridericus Notarius nr. Datum et actum apud Bambb. ao. 1268 quarto Non. Martii.

---



Digitized by Google

1268. 24 Apr. fol. 2. b.

Nos Bertholdus d. g. Bbbg. Epus. constare volumus. quod Burckhardus civis Bbbgis. agros suos apud Grimenrode (al. Grunenrode) cum orto suo. qui a patre suo b. m. quondam Rufo Burchardo ad ipsum iure hereditario sunt deuoluti. quosque a fideli nro. Ottone de Schönenbrünne in feodum tenuit. de consensu uxoris sue Jute hospitali et pauperibus s. Katherine in Bbbg. post ipsorum decessum donavit. quos agros hospitali approprietamus. Sig. epi. — Datum ao. 1268 VIII. Kaln. Maij.

---

1271. 5 Nov. fol. 3.

Nos Bertholdus d. g. Bbbgis. Epus. contsare volumus. quod Burckhardus civis nr. in Bbbg. sex agros in novalibus sitos. quos a nobis titulo feodali tenuit. nobis resignavit. nosque de ipsius voluntate post vero decessum proprietavimus eos hospitali s. Katharine extra muros civitatis nre. salvo tamen hoc. ut pars agri curie parochiali s. Martini civitatis nre. attineat. — Sig. epi. — Datum Bbbg. ao. MCCLXX primo. Non. Novembr.

---

1272. 2 Febr. fol. 2. —

Nos Bertholdus d. g. Bbbg. Eps. constare volumus. quod decimas noualium que fideles nri. Hartmannus Camerarius. Guntherus quondam nr. Monetarius b. m. et Rudegerus nr. forestarius fecerunt in nemore nro. Hausmort. dedimus et proprietavimus hospitali s. Katherine extra muros civitatis nre. Bbbch. jure tamen parochialis eccie. dce. civitatis nre. in memoratis decimis conseruato.. — Sig. epi. — Datum Bbbg. ao. 1272 in die purificacionis b. virg.

---

Digitized by Google

1279. 14 Mai oder 5 Jun. fol. 90. —
Ego Elyzabeht dca. de Buntzendorf de consensu heredum meorum. fratrisque mei Eberhardi de Frensdorf. nec non sororii mei Rudigeri de Buntzendorf pro remedio anime mee contuli pauperibus et infirmis hospitalis s. Katherine in Bbbg. bona mea in Dretzendorf. ita sane. quod provisor hospitalis mihi. quoad vixerim. provideat in tertia media libra numinorum Bbg. item in sex scheffelonibus siliginis. in sex sumerinis raparum. in sex urnis Chumponici. in hospitio condecenti et in sex plaustris lignorum. — Sig. civitatis Bbbgis. — Testes: Eberhart de Frensdorf frater meus. et Rudgerus de Buntzendorf. Chunradus filius Anshelmi. Heinr. quercus clauus. [:Eichennagel:] Heinricus de Kulbenach. Otto Tokelarius cives Bbbgn. Wirintho provisor hospitalis. Acta ao. 1279 In die s. Bonifacii marteris. Regnante romanorum rege Rudolpho.

---

1283. 22 Jun. fol. 2. —
Nos Bertholdus d. g. Bbbg. Epus. notum esse volumus. quod appropriamus hospitali in Bbbch. bona in Erlech iuxta Steteuelt. que quidem bona fidelis nr. Heroldus de Trunstat a nobis in feodo habuit. et que Frid. Thelonarius civis nr. Bbbg. aput ipsum Heroldum comparavit et hospitali aput s. Martinum intuitu anime sue tradidit. Sig. epi. — Dat. Bambg. ao. 1283. X Kal. July.

---

1286. 6 Dec. fol. 138. b.
Ego Ludewicus cutellarius dictus de Wilantzheim dedi ad hospitale s. Martini extra muros Bbbges. tria jugera vinearum in Wilantesheim et in Rotelse post obitum meum sub hac forma.ut de hospitali mihi in victualibus provideatur. — Sig. civitatis in Bbbg. — Testes: Fri-



Digitized by Google

dericus Thelonearius. Albertus dictus Derren. Frater Weirent procurator hospitalis. Acta ao. 1286. In festo s. Nycolai pont.

(Von derselben Hand: Die Weingarten seinen vergangen. daz man niht weizz. wo sie liegen:)

---

1288. 24 Jun. fol. 6. b.

Mangoldus d. g. Epus. Herbipolen. recognoscimus. quod villam nos Stretzmanstorf. decimam ibidem. et quinque bona in Marstal sita. nobis ab Aplone dicto Weriant et Henr. fratribus resignata. infirmis hospitalis s. Katherine in Bbg. contulimus in feodum. Manutentores super eadem feoda sint: Fridericus dictus zolner et filii eiusdem cives Bbbgn. — Sig. epi. — Datum Trunstat ao. 1288. In decollatione s. Johannis Bapt. pontificatus nri. ao I.

---

1293. 15. Jun. fol. 91. —

Ego Fridricus Thelonearius civis Bbbg. cum denariis Fridrici servi Helmerici emi dimidiam decimam in villa Wieden contra filios Siberti sc. Waltherum et Guntherum. infirmis in hospitali iuxta cimiterium s. Martini extra muros Bbbges. Infeodatio ipsius decime conferenda est a domino Rudigero de Buntzendorf mihi et filiis meis. vid. Fridrico. Seyfrido. Hermano. Fridrico. Cunrado. Heinrico. — Sig. Bbbgis. civitatis. — Testes: Dietricus Fligarius. Advocatus dictus de Weizmoin. Chunradus Anshalmus. Heinricus dictus Meür. cum filio suo. Heinricus [al. Henrico]. Leupoldus Tokelarius. Heinricus dictus de Kulbennach. Fridricus dictus Tokelarius. Acta ao. 1293. In die bti. Viti marteris.

---

1294. 1 Oct. fol. 30.

Wir Künrat von Rotenstade vnd Her Dietreich von Wildenberg der Erzprister. beide Thumhrn. zu Bbbg.

Digitized by Google

haben geschaut nechst nach Lichtmesse. do das grozze Guse waz. den Schaden. den daselbe Guse an der Badstuben vor s. Merteins Tor bei dem Spital, die als Oblei des Doms von Dechant Krafto sel. an Künrat dem Bader vnd seiner Hausfrau Bertrat verliehen. angerichtet hat. Damit der Bader das baufällige Haus wider bessern kann, so soll er 2 Jahre vom Zins frei seyn. Gleiches bewilligte Gunther, der Spitalmeister, mit dem Katharinaspital schuldigen Zins. Geschehen 1294. an dem nehsten Freitage nach S. Michelstag.

---

1297. 28 Jan. fol. 20.

Nos Rudolfus d. g. decanus maioris eccie. Bbg. decrevimus in judicio litem inter Fridericum procuratorem hospitalis s. Katharine contra dominam relictam quondam Wyckeri in Butenheim et Weyckerum filium eius sub bonis in Tiffenbollentz prope cimiterium et condemnavimus dicta domina ad restitutionem bonorum cum fructibus et damnis XXVI solidorum den. Bbg. hospitali solvendorum. Datum et actum 1297 proxima feria secunda post conversionem s. Pauli.

---

1301. 30 Dec. fol 3.

Nos Leupoldus d. g. Epus. Babb. appropriamus hospitali s. Katherine prope muros Bbbges. dimidiam decimam in zigenvelt. quam quondam Albero de Zigenvelt feodaliter habuerat ab Ottone comite de Orlamunde compatre nostro, et quam idem comes nobis resignavit. — Sig. epi. — Actum et datum Babbg. ao. 1301 III Kalu. Januarii.

---

1302. 28 Jul. fol. 26. —

Ich Eberhart von Sluzzelberg mit meines sunes Chunrades gunst han ze Eygen geben dem Spital ze s. Katherein ze Bbbg. eyn Hüb bey dem Kirchoffe in dem

Digitized by Google

Dorf zu Tiffenboltzen. da Kunegunt Weyckers Wirtein von Putenheim nach Weickers Tod sie mir aufgab, um sie dem Spital zu eignen. Zeugen: H. Burckart der Zolner. H. Walther. Hn. Brawnwartes sun. H. Reymar. H. Weycker vnd H. Gundloch sein Bruder. H. Weytige bey s. Merteins Tor. H. Frider. und H. Leupolt dye Tockler und manig ander Purger und Kaufleute in Bambenberg. — Insig. Eberharts. — Geschehen 1302 an sant Panthaleonestag do dy Juden zu Bambb. wurden derslagen.

---

1303. 7 Sept. fol. 90. b. —

Ego Elysabeht dicta de Buntzendorf dono cum consensu filiorum meorum sc. Heinrici et Kunonis omnia bona mea in Tretzensdorf pauperibus et egenis hospitalis s. Katherine. Sig. Kunonis. — Testes: Leupoldus et Fridricus dicti Tokeler. Witigo penes portam s. Martini. Karolus filius quondam Anshalmi. Heinricus et Karolus fratres filii Wolflerinne. Chunradus dictus Hutwan cives in Bbbg. Datum et actum ao. 1303. VII. ydus Septembris. Regnante dno. Alberto Romanorum rege.

---

1304. 14 Jun. fol. 6.

Ego Alb. senior fortscho de Turnaw consensu mei filii Alberti et uxoris mee Jeute contuli decimam in Houen Wolferamo Staheler civi Bbbgi. et Mehthildi uxori sue. quam decimam ad magistrum Sibotonem fabrum de Turenaw emit pro viginti libris. Testes: Heinr. de Hassenwrt. Erberlinus Cirner. Alb. scultetus in fora [?] piscium. Conr. studigel. Magr. Hermanus Carpentarius dni. Epi. Hermannus Lutzo filius Hassenwrt. Actum et datum ao. 1304 in vig. s. Viti et sociorum. — Sig. Alberti Senioris. —

---

Digitized by Google

1305. 20 Mai. fol 57. –

Ego Albertus dictus Forscho in Turnaw. miles. Senior. annuente dna. Jutta mea coniuge. et ego Albertus eorum filius eciam miles vendidimus decimam nram. maiorem et minorem in velkendorf Wolframo dicto Staheler civi Babbg. ac Mehthildi. uxori sue. nec non Johanni et Heinrico fratribus eorum. filiis et eorum heredibus, et ad warandiam obligamus nram. curiam in Guspach. Testes: Chunradus asinarius. Leupoldus Togkler. Johannes Weinreich. Hermanus Wagner. Chunradus Gebhart. Rupertus Semeler. cives Bbbges. Sig. Alberti Senioris. — Actum et datum Babbg. 1305. XIII Kalnd. Juny.

---

1306. 5 Dec. fol. 25.

Nos Chunr. Eberhardus. Heinricus et Kunimundus fratres de Elren. filii quondam Heinrici de Geich vendidimus bona nra. in Stanberge. annuatim solventia 22 solidos den. de consensu nobilis viri Frider. de Truhendingen. a quo bona in feudum procedebant. et sex jugera agrorum. que ad nos jure proprietario pertinebant. hospitali s. Katherine extra muros Bbbg. pro viginti octo libris Hallensium. — Testes. Walchrus pbr. Frider. schultetus et Syfridus fratres dicti Zolner. Heinr. Mewer. Leupoldus Tockler. Chunr. Hutwan. Heinr. filius dicte Wolflerein. cives Bbbges. Heinr. de peyerreut. Reynboto Officialis noster. — Sig. Frider. de Truhendingen. et Conradi de Elren pro nobis omnibus. quia nos alii sigilla propria non habemus. Datum Bbbg. ao. 1306. Non. Decembr.

---

1306 6 Dec. fol 24. b.

Nos Frider. d. g. comes Truhendingen appropriamus ad petitionem strenui viri Conradi de Elren et fratrum suorum hospitali S. Katherine bona in Stanem-

Digitized by Google

berge. — Testes ut supr. 5 Dec. Datum in Gich ao. 1306 in die Nycolay.

---

1307. 1 Aug. fol. 25. b.

Wir Graue Fridereich von Truhendingen vnd Frau Angese vnser elichew wirtein freien vnd ledigen das Spital ze s. Katherine ze Bbg. vor aller ansprache und Jresalunge der Guter. die das Spital in dem Dorffe ze Bawnach hat. Wir veriehen. daz wir furbaz auf dazselbe Eygen Keyn recht schullen zihen. — Insigel des Grafen. — Zeugen: Her Ott von Aufsezz Ritter. Reynolt von Kungzuelt. Frider. der Marschalk von dem Arenstein. Cunrat von Swaningen vnser Schreiber. Geschah 1307. an sant Peterstag als er gebunden wart von den Ketten.

---

1307. 13 Dec. fol. 29.

Nos frater Wuluingus d. g. Bbbgn. Epus. contulimus decimam in pikau Herdegno de cappella et Gerdrudi coniugi sue. quum Dietricus de Kunstat jus in dicta decima in manus nras. renunciavit. — Sig. epi. — Datum Bambbg. ao. 1307 Jdus Decembris.

---

1308. 23 Oct. fol. 3. b. —

Nos frater Woluingus d. g. Epus. Babbis. decernimus per discretos viros Ulricum et Hermanum canonicos eccie. s. Jacobi litem inter discretum virum Fortunam provisorem hospitalis s. Katherine et inter devotas feminas Beginas prope eccliam. parochialem s. Martini eiusdem loci residentes super censu octo unciarum den. ita ut memorate Begine debeant ad tempora vite ipsius Fortune colligere censum. Quo Fortuna decedente prefatus census ad hospitale revertatur. — Sig. epi — Datum Babb. ao. 1308. X Klnd. Novembr.

---

Digitized by Google

1308 14 Dec. fol. 4.

Nos frater Wlinngus d. g. Bambb. Epus. sedecim jugera agrorum de foresta nra. dicta Hautsmort aput Tewerstat. de novo exstirpandorum propter Deum dedimus in proprietatem hospitalis bte. Katherine prope muros civitatis nre. Decimis de eisdem agris nobis et nre. eccie. reservatis. Testes: Dilecti in Christo confratres nri. Heinricus Spoet cantor. Conr. de Geich. Ulr. Vngenade. Can. Bbbges. Nycolaus nr. Notarius. can. ecclie. s. Marie in Tewerstat. Alb. fortscho. Heinr. de Egolffstein. Otto de Aufsezz Milites. Frider. Scultetus Babbis. fideles nri. Datum Bambg. ao. 1308 XVIIII Kalend. Januarii.

---

1309. 2 Mai. fol. 5. b.

Nos frater Wlinngus d. g. Bbbgis. Epus. appropriamus hospitali S. Katherine decimas tam maiores quam minores in villa Velkendorf et in iam desolata villa in Houen, quas Wolframus dictus Staheler civis nr. et Mechthild ipsius coniux apud strenuum Albertum fortschonem de Turnaw seniorem comparaverunt et hospitali donaverunt in remedium animarum suarum. — Sig. epi. — Testes: Heilmanus abbas Lancheimens. dilectus in Christo confrater nr. Conr de Geich nre. eccie. canonicus. Hermanus. Nycolaus et Conr. nri. Notarii s. Stephani. s. Marie in Tewerstat et s. Jacobi Canonicorum. Frid. Scultetus. Sifridus zolner. Liebardus et Reymarus monetarii cives Bambbes. Datum Babb. ao. 1309. VI Non. May.

---

1310 5 Febr. fol 112. b.

Ich Karel Anshalm Burger zu Bbg. vnd Anne meine Hausfrauw vnd Breunlein mein sun han verkauft dem Spital zu Bbg. 2 ℔ Pfenning. nemlich auf der Hoffstat dez Chunrat Weizbeyer 9 Schilling Pfg; auf der Hof-

Digitized by Google

stat der Gerdrut der Hafenerein 7 Schill. weniger 2 Pfg; auf der Hofstat des Tanheuser dez Zimermans 28 Pfg; auf Heinrichs Hofstat dez Forchheimers 2 Schill. Pfg. vnd 2 Huner; vnd auf der Hofstat des Burklein Grunhunt vnd Breunlein seines Bruders. die under dem Chramen gelegen ist 1½ ℔. Pfg. Von diesen gibt der Spitalmeister vnser Frauwen brudern zu Bbg. ½ ℔ Pfg. Zeugen: Her Fridreich der Zolner. Schultheiz. ꝛc. ꝛc. wie oben 18 Mai. nur statt: Hr Seyfrid vnd Hr. Conrad Volnant. findet man: H. Ludweig vnd H. Seyfrid Vollant. — Insigel der Stat. — Geben 1310 am nehsten tag nach sant aiten tag der hl. Jungfrauwen.

---

1310. 4 Mai fol. 80.

Ich Jacob der Schultheizin sun auf dem Kaulberg mit Alheiden meiner Hausfrawe habe verkauft. mit der Lehenherrn Hn. Reymars des reichen vnd Hn. Bertholdes dez Heiders voller Gunst. 1 ℔ Bbbg. Pfennige auf vnserm Haus auf dem Kaulberg innerhalb dez turnes an Fortaun dem Spitalmeister vnd Spital S. Kath. zu Bbg. Zeuge: Hr. Frid. Zolner Schultheiz. Hr. Gundloch hindér der Muntze. Hr. Reymar der Muntzer. Hr. Conrad der Richter vnder dem Berg. Hr. Herrman der Zeirner. Hr. Seyfrid vnd Hr. Conrad Volnant. Hr. Heinrich vnd Hr. Herman Mewr. Hr. Konrad Hutwan. Hr. Heinr. der Angst. Hr. Breunlein. hrn Walthers sun. Insigel der Stat. — Geben 1310 am Montag vor saud Gangolfstag.

---

1310. 18 Mai fol 76.

Ich Alheit Endresein Burgerein zu Bbbg. habe mit Willen Comrades meines suns gemacht ein selgeret zu geben dem Spital zu Bbg. vnd den sichen frawen auf dem Sande. nemlich von des Lympachs Hofstat 60 Pfennig und einen Lambsbauch vnd von der Beroltein

Digitized by Google

Hofstat 60 Pfennig vnd 2 Hüner zu Vasnacht. Zeugen: Hr. Frid. Zolner Schultheiz. Hr. Herdegen der zentgraf Die übrigen wie oben 4 Mai. — Insigel der Stat. — Geben 1310 am Montag nach sand Gangolfstag.

---

1311. 9. Jul. fol 79. b.

Ich Heinr. Butner vnd Gerdrawd meine Hausfrau han verkauft 1 ℔ Bbg. Pfg. auf vnser Haus vnd Hofstat in der Kezzler gazzen an Conrad dem Schieber vnd Jeutten seiner Hausfraw. Nach beider Tode vermachen sie dieses ℔ dem Spital an sand Mertein Kirchoff gel. — Insigel der Stat. — Zeugen: Hr. Cunrat Bul Schultheiz etc. wie oben 18 Mai. nur heisst es Conr. der Richter vnder der Burg. und anstatt des letzten Zeugen Hr. Breunlein finden sich 2 neue: Hr. Herman der Rotesel. Hr. Heinr. Sampach. Geben 1311 am tag nach sand Kilians tag.

---

1311 26 Nov. fol. 17.

Nos Frater Wuluingus d. g. Bbbg. Eps. appropiavimus hospitali s. Katherine aream quandam cum domo sytam ex opposito cimiterii parrochialis eccie. s. Martini in Bbg. inter domos civium Rupperti cerdonis et Alberti carnificis. quam nunc inhabitat Chunradus dictus Vosel civis Bbg. et quam aream strenuus vir Dyetricus de Kunstat fidelis noster hospitali propter Deum donaverat. — Sig. epi. — Datum Bbbg. ao. 1311. Sexto Kalendis Decembris.

---

1312. 22 Febr. fol. 76.

Ich Heinrich Engelhart der Fleischslachter vnd Cristein mein wirtein haben verkauft ½ ℔ Bbger. Pfg. dem Fortaun dem Spitalmeister vnd dem Spital send Katherine. auf vnser Hofstat bei des Cunrats dez Creutzen Hofstat anzzerthalp der Sesprucken. — Insigel der Stat.

Digitized by Google

— Zeugen: Conrat Bul Schultheiz etc. wie 18 Mai 1310. Doch fehlt der erste Zeuge Gundloch, und nach Heinr. Angst folgen: Hr.Herman Esel. H. Heinr. Swertfeger in der Aw. Hr. Fritz Esel. — Geben 1312 an sand Peterstag in der Vasten.

---

1312. 13 Oct. fol. 98 b.

Ich Ludweig Vollant Schulthezz zu Bbbg. veriehe. daz Eberhart der Schuchwurt zu Bbg. vor s. Merteins Thor nach der Stat Recht aus notdurft verkauft hat. daz Haus vnd Hofstat. die zwischen dem Spital vnd zwischen s. Merteins Thor, da man in den Apstwerd get. gelegen ist. dem Wolfram dem Staheler vnd Mechthilden seiner wirtein. vnd daz diese daz gekaufte Haus dem Spital s. Katherine nach ihrer beider Tod schenken. — Insigel der Stat zu Bbg. Zeugen: Hr. Rymar Muntzer etc. wie oben. Am Ende: Herman Rotesel. Heinr. Swertfeger in der aw. Fritz Swarzesel. — Geb. 1312. am Donerstag vor sant Gallntag.

---

1314. 3 Jan. fol. 4. b. —

Nos Frater Wluingus d. g. Bbbgis. Epus. de consensu nostri Capituli approbamus. quod fidelis nr. Wolframus dictus Stahler et Mehthild coniux sua domum contiguam hospitali s. Kath. extra muros nostre civitatis in posteriore parte eiusdem hospitalis contingentem portam. que ducit ad vicum dictum retro s. Martinum. decenter lapidibus et lateribus construxerint et eam ob salutem animarum suarum hospitali. postquam decesserint. legaverint. Omnes incole eiusdem domus. Deo militare volentes. qui per Fortunam rectorem hospitalis vel suos successores in dicta domo locati fuerint. sint ab omni exactionis et angariarum genere absoluti. ut pauperes et infirmi in dicto hospitali degentes in suis necessitatibus frugalius foveantur. — Sig. epi. et Capli. — Tes-

Digitized by Google

tes: Otto d. g. prepositus. Heinr. dictus Spet vicedecanus. totumque Capitulum ecclie. maioris. Datum Bbbg. ao. 1314. III Non. Januarii —

---

1314. 14 Nov. fol. 26.

Wir Fridereich v. G. G. Graffe von Truhendingen haben geeygent dem Spital ze Bbbg. das Sugmannes Lehen vnd die Reutt Eckerr vnd daz Holtze zu dem Stannenberg auf Bitte des Heinrich von Sweigstorf, der die Guter dem gen. Spital verkauft hat. — Insigel des Grafen. — Zeugen: H. Popp Kelner ze Tewerstat, Arnolt und Mangolt Gebruder von Schezlitz genant vnd Frantz von Schezlitz, Heinr. Amman von Bbg. — Geben ze Gich1314 am Donersag nach sant Merteinstag.

---

1315. 14 Jun. fol. 163.

Ich Walther Pors Burger ze Bbg. vnd Irmelgarde meine andere eliche wirtin haben verkauft 30 Schilling Pfg. Gult awff vnsere tzbeien Hofsteten in der Clibbergazze mit Gunst dez Spitalmeisters Fortunans. dem erbern mann Hn. Heinr. von Wirsperg vnd Frawe Hedwige seiner Wirtin vnd Frawe Irmelgarde seiner Swester. Dieselben Hofsteten gelten dem Spital 80 Pfg. vnd 4 Huner. — Insigel der Stat zu Bbbg. — Zeugen: Her Fridrich Zolner Schwlth. Heinr. Meyr. Cunr. sein Bruder. Cunr. Volnant. Heinr. Swertfeger. Brawnwart Golt smitt. Cunrat Spiser. Brawnwart unter dem Swibogen. Frantz Hn. Gundlochs sun. Eberlein Hn. Seifrids dez Zolners Sun. Chunrat Hn. Walthers Sun. Cunr. Marschalch Burger vnd Scheppfen ze Bbg. Geben 1315 an sant Veits abent.

---

1316. 24 Mz. fol. 27.

Nos Ludweigus nobilis de Hohenloch contulimus feodali titulo discretis viris Heinr. dicto Mewer. Heinr.

Digitized by Google

dicto Wolfler. Libhardo dicto Kauler. nec non Chunrado filio quondam Waltheri civibus in Bbg. quartam partem decime in villa Zapphendorf. quam discretus vir Merboto de Schetzlitz per manus filiorum suorum nobis resignaverat. — Sig. Ludweigi. — Datum Bbg. ao. 1316 in vig. annunciacionis bte. M. Vginis.

---

1316. 25 Mai. fol. 76. b.

Ich Alheit Prewein han verkauft mit Gunst Purkleins meines Suns. 16 Schilling Bbg. Pfg. dem Spital zu s. Katherine auf der Hofstat bei der Sesprucken zwischen des Ramungs Haus vnd des Hefners Haus. die dem Spital schon vormals 6 Schilling Pfg. galt. Insigel der Stat. — Zeugen: Hr. Fridreich Zolner Schultheiz. Gundloch hinder der Muntze. Reymar Muntzer. Brauwart Wernher. Herman Keym. Braunwart hn. Witigen Eyden. Iohan Goltsmit. Heinrich Zolner. Ludweig Volnant. Wolflein Sygrazzer. Braunwart Anshalm. Gundloch Mewr. Brewnlein Kamermeister. Geben 1316. an sand Urbanstag.

---

1316. 4 Jun. fol 166. b.

Ich Walther Pors Burger zu Bbg. vnd Irmgarda meine andere eliche Wirtin han verkauft an Hn. Cunrat dem Vosell Pfleger des Spitals zu s. Katherine zu Bbg. und demselben Spital auf zweien Hofsteten in der Clibergazze 30 Schilling. Bbg. Pfg. [:Cf. 14 Jun. 1315:]. — Insigel der Stadt. — Zeugen: Her Frid. Zolner Schwltheizz. etc. wie oben, — Geben 1316 am Freitag in der Pfingstwoche.

---

1316. 19 Jul. fol 20.

Wir Chunrat v. G. G. Tumprobst ze Bbg. verleihen den bescheyden Leuten Heinreich dem Mewr vnd Gundloch seinem Bruder Burger ze Bbg. 7½ Vntz Gult Bbger.

Digitized by Google

Muntz. die wir von Beyrlein vnd seinem Brudér Burchlein an dem Bach vnd 10 Schilling Gult. die wir von Herdegen dem Zentgrafen vnd seinem Bruder dem Tockler Burger ze Bbg. auf vnserm Zoll ze Bbg. aufgenomen haben. — Insigel Chunrats. — Geschah 1316 Montags nach s. Margretntag.

---

1316. 15 Oct. fol. 115.

Ich Fridrich Zolner Schultheiz vnd wir Burger vnd Schepphen zu Bbg. [:wie am 25 Mai 1316:] urteilen daz Perchtrat. die wietwe des Padern vor S. Merteins Tor nach der Stat Recht zu Bbg. ir Badstube verkaufen durfe an Chunraden dem Vosel. der sichen Lewt meister zu dem Spital zu Bbg. Insigel der Stat. — Geben 1316 an s. Gallen Abent.

---

1316. 27 Oct. fol 22. b.

Nos Chunr. Decanus. totumque Caplm. s. Jacobi prope Bbg. notum esse volumus. quod videntes nos habere parvam. immo quam nullam utilitatem in silva nostra in monte nostro sub castro Altenbg. sita. deliberavimus aliquam partem dicte silve redigi ad agriculturam. De qua silva duo jugera agrorum in colle iuxta agros Grasmanein et Tockleri locavimus Heinrico dicto Lawer ad novalia inde facienda. Ita sane. quod de quolibet ipsorum iugerum 36 denarios Bbg. annis singulis nobis dictus Lawer persolvat. Propter terre sterilitatem ibidem superaddidimus sibi dimidium agrum ad excolendum sine censu. — Sig. Cpli. — Datum 1316 in vigilia Apostolorum Symonis et Jude.

---

1317. 22 Apr. fol. 80.

Ich Wolfram Staheler Purger zu Bbg. vnd Mechthilt mein eliche wirtein han geschenkt dem Spital zu s. Katherine den Zehnden zu Obernfriesen nach vnser

Digitized by Google

zweier Tod vnd Hermans vnsers tichters. heilmans vnsers Suns Kindes Tod. — Insigel der Stat. — Zeugen: Hr. Friderich Zolner Schultheiz etc. wie oben 25 Mai 1316. — Geben 1317 an sand Gorigen abent.

---

1317 12 Mz. oder 9 Mai oder 27 Nov. fol. 116. b. Ich Chunrat Keyperlein vnd Wendelmuet mein wirtein haben gegeben durch Got in den Spital zu s. Katherein zu Bbg. 50 Pfd. Bbg. Pfg. vnd darzu nach vnser beider Tod vnser Haus vnd Hofstat vnd swaz wir mugen ersparen. Die weil wir geleben schol daz Spital vns geben 6 Scheffel Korns Bbger. mazzes. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Her Friedreich Zolner Schultheitz etc. wie oben 25 Mai 1316. — Geben 1317 an s. Gregorientag.

---

1318. 13. Sept. fol. 49.
Ich Kvn. Hern Rudgers Sun von Buntzendorf der Ritter vnd frauwe Adelheit mein wirtein haben verkauft vnser gut zu Bukkendorf dem Spital zu S. Katherein zu Bbg. daz by s. Merteins pharre ligt vmb 56 Pfd. Haller. Zu burgen haben wir gesatz meinen liben vetern Hern Kün von Buntzendorf der zu Memelsdorf sitzet. — Insigel der beiden Kun. von B. — Zeugen: Heinrich Mevr. Herman Rotesel. Fritz Kursner. Brunwart Chamermeister. Heinrich Püchner. — Geben 1318 an dez hl. Kreutz abent im Herbst.

---

1318. 28 Sept. fol. 91. b.
Ich Seyfrit Vollant Burger zu Bbg. vnd Gerdrut mein wirtein geben von vnsern Heusern. Hofsteten vnd Garten im Aptzwerde. devweil vnser Tochter Elsbet lebt. dem Spital zu s. Katherine. daz by s. Merteins pharre ligt. alle Jar 5 Pfd. Haller. Nach vnser Tochter Tod ist ein Pfd. ab vnd schullen hinach alle Jar nur 4 Pfd.

Digitized by Google

geben. — Insigel der Stat. — Zeugen: Her Frid. Zolner Schultheisse. Heinr. Meur. Brunwart Wernher. Braunwart Hern Witign eidem Johan Goltsmit. Eberhart Zolner. Frantz Hern Gundlochs svn. Dietreich Weiker. Wolfram Sigretzer. Fritz Swartzesel. Chunrat Speiser. Geben 1318 an s. Michels Abent.

---

1321. 8 Jan. fol. 80. b.

Ich Wolfram Staheler gen. Purger zu Bbg. vnd ich Mechthilt seine eliche wirtein haben geopfert an dem hohen Oberstentag vnsern Weingarten zu. Eyfelstat. der Morhart gen. 5 Morgen. dem Spital zu s. Katherein nach vnser beider Tode. doch scholl der Weingarten nicht verkauft noch verpfendet werden. Insigel der Stat. — Zeugen: Hr. Frid. Zolner Schultheiz. Heinr. Mewr. Heinr. Angst. Seyfrid Vollant. Fritz Swartzesel. Johan von Schamelstorf. Fritz Zolner. Frider. Toggler. Con. [al. Tokler.] sein Veter. Heinr. Vsmer. Braunwart Anshalm. Johan Goltsmit. Fritz Kursener. Geben 1321 an sand Erhartstag.

---

1321. 8 Jan. fol. 132. b.

Ich Friderich Zolner Schulth. zu Bbg. vnd ich Otte Potscheman Pfleger vnd meister dez Spitals zu s. Katherein geben die 5 Morgen Weingarten zu yfelstat dem Seybot zum bawen. So lange Wolfram Staheler und seine Wirtin leben, sollen sie den Wein erhalten; nach ihrem Tod das Spital. Swer Spitalmeister ist sol geben alle iar davon den sichen in dem Spital zu Weinachten 1 Eimer. zu Ostern 1 Eimer. zu Pfingsten 1 Eimer. vnd an den 4 vnser frawen tagen an iglichen tage ½ Eimer. vnd an s. Euchariustag. der da ist am 3 tag nach s. Niclaustag 1 Eimer. — Insigel des Frid. Zolner. Zeugen: Heinr. Mewer. Herman. Chunr. vnd Gundloch sein Bruder. Geben 1321 an S. Erhartstag.

---



Digitized by Google

1321. 1 Fbr. fol. 134.

Ich Heidfolk Burger zu Liechtenfels vnd ich Heidfolk sein Sun. vnd And. mein Bruder haben verkauft dem Spital zu s. Katherein zu Bbg. daz gut zu nidern Waldenstat. daz wir von dem Gosthaus zu Bbg. zu Lehen heten. vnd geben daz auf bei Hn. Eyring von Redwitz. dem Fogt zu Lichtenfels. vnd bei dem Wolf zu Lichtenfels vnd by Heinr. dem Mewer. vnd Cunrad dem Togkler der Strauz gen. Vor einem kunftigen Bischof zu Bbg. sulln sie ez aufgeben. daz man ez etslichen Burgern zu Bbg. leihe. die der Spital darzu genimt. Insigel des Eyring. — Zeugen: Seyfrit Vollant. Herman vnd Cunr. vnd Gundloch Mewer. Cunr. Purkheuser. Geben. 1321. an vnser frauwen Abent zu Lichtmesse.

---

1321. 23 Mz. fol. 92.

Ich Heinrich Swertfeger in der Awe Burger zu Bbg. vnd ich Elsbeth seine eliche wirtein haben gegeben durch vnser beider Sel willen dem Spital zu s. Katherein nach vnsern Tode den zins von $7\frac{1}{2}$ Schilling Pfg. Gult. die wir dez iars haben auf den Hofsteten in der langen gazzen bey dem Turn. die weilent Hern Seyfrides dez Swertfegers waren. Insigel der Stat. — Zeugen: Hr. Frid. Zolner Schultheisse etc. wie oben 8 Jan. 1321. — Geben 1321 an s. Eberharsttag dez hl. Bischofs.

---

1321. 9 Aug. fol. 23.

Her Frider. Zolner Schultheiz ze Bbg. hat gekauft vom Seyfrit Vollant Purger ze Bbg ein Gut ze Lodengereut vnd ein Lehen ze Petelngereute. das dem Gotzhaus zu S. Jacob alle Jar 15 Schilling Bbger. Pfg. zinset. und Her Frid. Schultheiz schenkt diese Guter mit Willen Eberhar ts des Techants vnddes Ca pitels S. Jacob dem Spital zu s. Katherein nach seinem Tode. — Insigel

Digitized by Google

des Capitels. — Zeugen: Frid. dezselben Schultheizzen Sun. Eberh. vnd Frid. Zolner seine Vetern. Chunr. vnd Henr. Sampach. Hn. Walthers Sune. Herman vnd Johan Zolner. Fritz Zolner ir Veter. Geben an sant Laurenten Abent.

---

1322. 28 Jun. oder 31 Jul. fol. 50. —
Ich Vlrich von Streitberg Ritter vnd ich Walther sein Veter leihen dem Spital zu S. Katherein zu Bbg. vnd den Lehentraegern Johan von Schamelsdorf vnd Fridrich Hern Seyfrides Zolners Sun. vnd Braunwart dem Chamermeister vnd Breunlein dem Vsmer Burgern zu Bbg. den halben Teil dez Zehenden vber daz Dorf zu Seichendorf. den Cunrat vnd Karl. die Gebruder die Togkler genant von vns zu Lehen heten vnd welchen sie dem gen. Spital geschenkt. — Insigel des Vlrich u. Walthers. — Zeugen: H. Albrecht Förtsche von Turnawe. Her Fridreich Zolner Schultheizze. Gundloch Mewer. Chunrad Peier. Fritz Kursener. Johan Zolner. Burger zu Bbg. Geben. 1322 an s. Peters Abent in dem Sumer.

---

1322 28 Jun. oder 31 Jul. fol. 65.
Ich Gundloch der Marschalck von Dietrichstorf han verkauft den zehnden uber daz Dorf zu dem Frankenberge dem Spital zu S. Katherein vnd verleihe denselben den bescheiden mannen Heinr. dem Mewer vnd Brunwart dem Goltsmit. Fridreich dem Togkler vnd Frid. dem Engelhart. Chunrat dem Strauz. vnd Chunrat dem Kressen. Burgern zu Bbg. — Insigel des Gundlochs. — Zeugen: Fridreich Zolner Schultheiz. Hermau. Johan. Eberhart vnd Fridreich Zolner sein Vetern. Heinr. Sampach. Fridreich Karel. vnd Peter die Togkler. Burger zu Bbg. Geben 1322 an Sant Peters Abent.

---



Digitized by Google

1323. 7 Apr. fol. 28.

Wir Berhtolt v. G. G. Graff ze Hennenberg haben geliehen durch pet dez erbergen mannes Albrehtes dez Fortschen von Turenaw den zehend zu dorf Meingew dem Spital ze s. Katherein ze Bbg. vnd den Trewhaendern: Otten von Aufsezz Ritter. Frid. dem Zolner Schultheizz zu Bbg. Heinr. dem Mewer. Brawnwart dem Goltsmit. Fritzen Engelhart. vnd Fritzen dem Zolner hn. Seyfrides des Zolners sun. Purgern ze Bbg. — Zeugen: Cunrat von Hesseberg. Bertholt Schramme. die Ritter. Cunrat von Gich Vogt ze Weizmeyn. Eyring von Redwitz vnd Albr. von Mispach. — Insigel des Grafen Berthold. — Geben zu Nurnberg 1323 am Donerstag naeh der Osterwochen. [NB. Denselben Zehenden hat man dem Fortschen abgewechselt vmb den Zehnden zu Schederndorf.]

---

1323. 15 Nov. fol. 7.

Wolframus d. g. Electus et Confirmatus eccie. Herbipolen. in feodum contulimus decimam in villa Fryesen infirmis hospitalis s. Katherine et portatoribus: Friderico dicto Zolner Sculteto Bbg. Frid. nato quondam Sifridi dicti Zolner. Conrado nato quondam Waltheri. et Heinrico dicto Mawer. civibus. quam decimam Fridericus dictus Zolner donatione inter vivos hospitali donavit. et quam heredes eiusdem Friderici tradiderunt. — Sigil. epi. — Datum Nurnberg ao. 1323. XVII Kalend. Decembr.

---

1323. 7 Dec. fol. 29. b.

Wir Johannes v. G. G. Bischof zu Bbg. haben verliehen auf Bitte vnsers liben getreuwen Albrecht dez Förtschen von Turnauw. daz Dorf zu Vezzelndorf mit Zehnden vnd al. daz er von vnserm Gotshaus daselbes zu Lehen hete. dem Spital zu S. Katherein zu Bbg. vnd

Digitized by Google

den Treuhaendern desselben Spitals dem Frid. Zolner vnserem Schultheissen. Frid. Zolner sinem Vetern. Heinr. dem Mewer. Frid. Engelharde. Brunwarde dem Goltsmit. und Chunrade dem Kressen. Burgern zu Bbg. Daz Spital soll erhalten alle Jar 2 Scheffel Weitz. 18 Scheffel Rockens. 4 Scheffel Gersten und 16 Scheffel Habern. — Insigel des Bischofs. — Zeugen: Her Heinr. der Abt von Langheim. Her Heinreich der Sangmeister zu Bbg. Meister Heinrich von Eystet. Otte von Aufsezze Ritter. Geben 1323 an s. Ambrosiitag. dez hl. Bischofs.

---

1323. 13 Dec. fol. 113.

Ich Herman Mewer. ich Katherein sin el. wirtein. ich Frid. Engelhart. ich Gerhaus sin wirtein. ich Frantz hn. Gundlochs sun. ich Jutte sein wirtein. ich Herman Chelner. ich Elsbeth sein wirtein vnd ich Chunrat hn. Chunrats dez alten Togkler sun. vnd ich Katherein sein wirtin. vnd ich Chunr. der junger. dez alten Togkler sun. haben verkauft nach dez alten Togkler Tod 23 Schilling Pfg. auf des gen. Togklers Haus vnd Hofstete in der langen gazzen. bey hn. Berchtolts Chezzelsmides Haus gelegen. dem Spital zu s. Katherein zu Bbg. — Insigel der Stat. — Zeugen: Fridreich Zolner Schultheiz. Heinr. Swertfeger. Brunwart Werenher. Brunwart Goltsmit. Johan von Schamlstorf. Eberhart Zolner. Gundloch Mewer. Heinr. Gerweich. Chunrat Eichenagel. Frid. Kursener. Chunr. Beier. Geben 1323 an sant Lucientag. der hl. Jungfrauwen.

---

1324. 3 Mai. fol. 50 b.

Ich Ott von Aufsezze Ritter han verliehen den Lehentraegern Heinrich dem Mewer. vnd Fridrichen Seyfridez Zolner Sune. vnd Fridrichen dem Togkler vnd Herman dem Rotenesel. vnd Fridriche Engelhart vnd Brunwart dem Chamermeister Burgern zu Bbg. die 6 Fuder Heu-

Digitized by Google

wes die der Spital zu S. Katherein alle Jar Gult hat von dem Zehenden zu Gich auf der Wiesen die mir zu Lehen get. — Insigel des Otto. — Zeugen: H. Fridreich Zolner Schultheizze mein Sweher. Fridreich sein Svn. Heinr. Sampach. Herman vnd Johan Zolner. Geben 1324 am Donerstag nach Sant Walpurgentag.

---

1325. 31 Dez. fol. 76. b.

Ich Mechthilt Dietrichs Purkleins wirtein han mich verziehen gein Frid. Zolner Schultheizzen zu Bbg. aller Ansprach auf dem Garten. der meins wirtes etwenn waz. vnd in dem Aptzwerd bei des Hermans Mawr Garten ligt. Darzu han ich gegeben dem Spital zu s. Katherine meinen halben teil, den ich hette an dem Cram der under des Kastners Haus ligt. vnd han gegeben den sichen frawen auf dem sande. fur die man gein Halstat get. alles waz ich rechtes hette an dem Haus vnd Hofstat in dem Erlech als der Seybot. hrn Walthers sun meinem wirte vnd mir darangab. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinr. Mewr. Herman Vngelter. Wolfram Sigrezzer. Breunlein Toggler. Chunrat Hn. Walthers sun. Frantz an dem Sande. Conrat Kesseler. Herman Hostner. Conrat Raben. Peter Togler. Geben 1325 an dem Jars abent.

---

1326. 24 Jan. fol. 70. b.

Ich Albrecht von Awfsez Schwltheizz ze Bbg. oberster Pfleger dez Spitals zu s. Kathereine vnd ich Ott der Potzzman gen. Meister dezselben Spitals wollen alle Jar an s. Jacobstag dez hl. zwelfpoten einem Prister. der dezselben tags in dem Spital mess singet. 8 Bbg. Pfg. vnd den Dienern 4 Pfg. vnd den sichen Lewten in dem Spital einen Dinst von 9 Schilling Pfg. geben nach Stiftung des Fritz awff dem Prwkklein Burger zw Bbg. vnd Alheit seiner wirtin. vnd Fritz Sigrezz ires

Digitized by Google

aydem vnd Gerhws seiner wirtin irer Tohter. vnd Elzbett irer Tohter. die alle durch Gott vnd irer Sele willen dem Spital den zehenden ze Newsazze vber daz Dorff bey Hohstet geschenkt haben. — Insigel dez Schultheissen vnd des Spitals. — Zeugen: H. Fridrich Hn. Seyfrides Zolners sun. H. Eberhart sein Brwder. Her Fridrich Zolner dez alten Schwltheizzen sun. Her Heinr. Sampach. Her Chunrat sein Brwder. Geben 1326 an sant Pawls abent. als er wart bekert. der vor vasnacht ist.

---

1326. 24 Oct. fol. 46. b.

Ich Herman Hern Gerlachs sun von Tunnefelt verleihe den zehenden zu Newsez by Hostet den bescheiden Mannen Brunwart Goltsmit vnd Heinrich dem Mewr. vnd Fritzen Zolner. hern. Seyfrides Zolner sun. vnd Brunwart dem Kammermeister vnd Fritzen dem Walich Burgern zu Bbg. — Insigel Hermans. — Geben 1326 am Freitag vor Simonis et Jude.

---

1327. 28 Mai. fol. 179 b.

Ich Ott der Spitalmeister zw s. Katherine zw Bbg. tun kunt. daz der bescheiden man H. Heinrich der Swtner vff dem Kawlberg hat gegeben durch Got vnd seiner Sele willen dem gen. Spital 1 Gůt vnd 1 Mwll zu Sigmansdorff bey Mwlhawsen an der Ebrach. Von der Gult soll man alle iar den sichen Lewte. die in demselben Spital in der Swtten ligen. Holtz kawfen vmb 2 Pfd. Pfg. davon man in ir stwben heizzet oder ein wasser wermet oder ir Gewentlich trwkket. vnd ein Centner öls scholl man kawffen. vnd alle tag. wenn man von ole izzet. soll man ein Schwfflein mer des ols in den gemeinen Haven der sichen tun. vnd darzu soll man kawffen alle iar ein Centner milchpwtern. davon man alle Mitwochen. so man von Milch izzet. 2 Pfd. Bwtern

Digitized by Google

soll tun in der Sichen Haven. davon in irezzen gebezzert werdd. — Insigel des Spitals. — Zeugen: Heinr. vnd Herman Mewr. Fritz Engelhart. Brunwart Goltsmit. Fritz vnd Heintz Kwrsner. Geben 1327. am Donerstag vor Pfingsten.

---

1328. 14 Jun. fol. 100 b.

Ich Chunrat der Probst Vicarij zu dem Thum zu Bbg. vnd ich Heinreich meines Hern dez Sängmeisters Chelner. Salleut Hn. Gundlochs dez Chamerer. dem Got gnade. haben verkauft daz Pfd. Pfg. Gult. daz derselbe Gundloch kaufte vmbe Walther den Hoterman auf Eberlein dez Fokken Haus in der Hotergazzen. an Hn. Otten Spitalmeister zu s. Katherein vnd demselben Spital. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Her Heinrich Putigler Schulth. Heinr. Swertfeger in der Aw. Brunwart Goltsmit. Fritz Eng. [al. Eichenagel] Gundloch Mevr. Fritz Zolner. Herman der Esel. Herman Vngelter. Seyfrit Hasfurter. Dietreich Weiker. Herdegen vor der burge. Heinr. Melmeister. Geben. 1328 an dez hl. Sant Veites abent.

---

1328. 10 Nov. fol. 148. b.

Ich Herman von Libssperg. dez aidem von der Tann vnd frawe Elsbett mein eliche wirtin haben verkauft daz gutt zw Kolndorff. daz von dem Gotzhaws zw Wirtzpurg zw Lehen gett vnd daz gwt zu den Hov daz Rehtz eigen ist. an dem Hn. Otten Spitalmeister vnd Spital zu S. Katherein. Zw purgen sind gesatztt. Hr Fridrich vnd Hr. Chunrat von Lisperg vnd Hr. Seibreth von Windeck. — Insigel Hermans und der Bürgen. — Geben 1328. an s. Merteins abent.

---

1329. 31 Mz. fol. 105.

Ich Chunrat der Vosel Burger zu Bbg. vnd ich Alheit sein wirtein haben verkauft auf vnser Haus vnd Hof-

Digitized by Google

stat zwischen Fritzen Rotenbergs vnd dez Geylings Haus zu den 20 Pfennigen der alten Gult noch 1 Pfd Bbg. Pfg. dem Spital zu s. Katherein zu Bbg. — Insigel der Stat. — Zeugen: Heinr. Putigeler Schulth. Heinr. Sevm etc. wie oben 14 Jun. 1328. — Geben 1329 am Freitag nach Mitvasten.

[Die neuere Ueberschrift heisst: Vber ein Haus bey den sibenturm zu neste bei der rützwurmein datz itz- und der Hans trepp hat.]

---

1329. 20 Jun. fol. 110.

Ich Herman etteswenne Hermanes dez pfisters Svn hinter s. Mertein zu Bbg. vnd ich Gerhus sein eliche wirtein. wir haben verkaufft an Gebhart dem Steinmetzen vnd Gerhusen sein el. wirtein vnser Haus vnd Hofstat hinter s. Mertein bei Fritzen Engelharst Haus an der Ekken ligend. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen H. Heinrich Putigeler Schultheitz. Brunwart Goltsmit. Fritz Zolner. Herman der Esel. Chunrat Speiser. Seyfrit Hasefurter. Braunwart dez Munzzer sune. Karel Anshalm. Peter Togkler. Herman Köstner. Fritz der Walich. Chunr. Chelner. dez Melmeisters sune. Fritz Sygrezzer. Geben. 1329. am Dinstage vor s. Johans tag zu Sunnewenten.

---

1329. 11 Jul. fol. 66 b.

Ich Heinr. von Stoltzenrode vnd ich Eberhart sein Veter verleihen dem Spital zu S. Kath. zu Bbg. und dessen Lehenträgern Fritzen dem Zolner. vnd Herman dem Zolner. sinen Vetern. vnd Fritzen dem Engelhart vnd Peter dem Togkler vnd Karel dem Anshalm die Hube zu Pirkeich. die das Spital von Chuntz dem Hoppfen zu Bbg. mit vnsern Willen erkauft hat. Insiegel des Heinr und Eberh. — Geben 1329 am Dinstage nach dez hl. Hrn. S. Kylianstag.

---

Digitized by Google

1329. 29 Aug. fol. 26 b.

Ich Chunrat von Sluzzelberg erteile mit rechten Vrteil gegen Herman Hn. Kunen Sun von Puntzendorf des Ritters vnd seinen Bruder. daz der halbe Zehenden zu Weyden den Purgern ze Bbg. Herman vnd Fritz Zolner. vnd Gundloch dem Mewer Lehensweise gehoere. — Insigel Chunrats von Sluzzelberg. — Zeugen: Vlreich vnd Fridereich von Streitberg. Ritter. Heinr. Trusezze von Nawanstorf. Walther der Stubich. Herman Mewer Purger ze Bbg. Geben 1329. am Dinstag nach s. Bartholomeustag dez hl. zwelffboten.

---

1329. 16 Oct. fol. 119. b.

Ich Eberhart der Semler Burger zu Forcheim vnd Jutte mein elichen wirtein haben verkauft dem Spital s. Katherein auzzerthalp der Stat zu Bbg. 2 Pfd. Haller Gult auf vnser Haus. Hofstat vnd Garten an dem Bbger. Wege zu Forcheim auzzerthalp dez Schranckpaums an der Froweneis Gasse. Zeugen: Herman Pfeffer. Libart dez zutreren eidem. Volkel von Laugheim. Cunr. Gerweig. Cunr. Mulner. vnd Vllein der Tucher. Schepphen zu Forcheim. — Insigel der Stat zu Forcheim. — Geben 1329. an S. Gallentag.

---

1329. 10 Dec. fol. 135. b.

Ich Weignant der Minnerlein Burger zu Forcheim vnd Kungunt mein eliche wirtin haben verkauft dem Spital zu S. Katherein zu Bbg. 1 Pfd. Haller Gult auf den Garten bei den Sichen zu Forcheim. Dez haben wir im disen brief geben mit vnsers richters Hern. Vlreichs dez Ohses Insigel. Geschehen 1329 am Suntag nach Sant Nyclaustag.

---

1339. 19 Jan. fol. 138. b.

Ich Albrecht Selman vnd ich Alheit sein eliche Wirtein. vnd ich Eberhart der Kemerein Eydem vnd ich Jeute

Digitized by Google

sein elichew wirtein. wir haben verkauft 2 Pfd. Pfg. die wir hatten auf Eberlein des Fischers Haus. daz an dem Fischmarckt zwischen des Keumleins haus vnd zwischen mein Eberhartes haus liget. um 54 Pfd. Heller. an das Spital zu S. Katherine zu einem Selgerete fur Agnes Hn. Cunr. Hutwans wirtin vnd ires wirtes. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinr. Putigeler Schultheizz etc. wie am 20. Jun. 1329. Geben 1329. am Montag nach der Phingeste Wochen.

---

1330. 30 Mz. fol. 108.

Ich Vlreich dez alten Hefeners Sune zwischen den auzzersten zweien Brucken gesezzen. Burger zu Bbg. vnd ich Jütte sein el. Wirtein haben verkauft auf vnserm Hause. zwischen den zweien Brucken an Heinzen Hopfenheubtes Haus ligend. 1 Pfd. Haller an Otten den Spitalmeister vnd Spital zu S. Katherein zu Bbg. vmb 16 Pfd. Haller vnd vmb 60 Haller. — Insigel der Stat. — Zeugen: Brunwart Goltsmit. Schultheizze* Herman Esel. Heinrich Gerstener. Fritz Zolner. Seyfrit Hasefurter. Fritz Walich. Herman Köstener. Peter Togler. Karel Anshalm. Chunr. Kelner. dez Melmeisters Svn. Fritze Sygrezzer. — Geben 1330 an dem Freitag vor dem Palmtag.

[Ad marg: Jam possidet Thoman Herdegen. purstenpinder.]

* Wahrscheinlich soll es heissen: Brunwart Anshelm Schultheisse. Brunwart Goltsmit. Herrman etc.

---

1330. 30 Apr. fol. 92 b..

Ich Volkelein der Peybos gen. Bürger zu Bbg vnd ich Percht sein eliche wirtein. wir haben verkauft an Otten Spitalmeister vnd Spital zu S. Kath. zu Bbg. auf unsern Garten vnd was darauff gebawt wird zu der alten Zins von 1 Pfd. Pfg. vnd 1 Lambesbauch noch eine ierliche Gult von 1 Pfd. Pfg vmbe 25 Pfd. — In-

Digitized by Google

sigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Her Brunwart Anshelm. Schultheiz. Brunwart Goltsmit etc. wie 30 Mz. 1330. Zuletzt: Brunwart dez Muntzer Svn. — Geben 1330 an S. Walpurg abent.

---

1330. 8 Jun. fol. 56 b.

Ich Arnolt vnd Fridreich vnd Vlreich dez Weizzen Marschalcket Svne zum Arenstein. wir haben verkaufft an Otten dem Spitalmeister vnd Spital zu S. Kath. zu Bbg. daz gut zu Feuleinstorf. da Herman der Hirsberger aufsitzet vmbe 26 Pfd. Haller. Bürgen sind gesetzt: Herman von Buntzendorf. Otto Rauscher vnd Herdegen von Wonsatz. — Insigel der Bürgen Herman und Otto. — Geben 1330 am Freitag vor S. Veitestag.

---

1330. 15 Oct. fol. 163 b.

Ich Meister Cunrat der Bader in der langazze. burger ze Bbg. vnd ich Margrett sein el. wirtin. wir haben verkaufft awff vnsern halbenteill der badstwben in der langazze zwischen der grunhuntein haws vnd dez beiers haws. 1 Pfd. Haller Bbger. Pfg. an Herrn Otten dem Spitalmeister vnd Spital S. Kath. zu Bbg. vmb 25 Pfd. Haller. — Insigel der Statt zw Bbg. — Zeugen: Her Brawnwart Anshalm Schwltheizz. Brawnwart Wernher. Heinrich Swertfeger in der aw. Johan Goltsmitt. Gundloch Meyr. Eberhart Zolner. Fritz der Walich. Brewnlein Derrer. Heinrich Melmeister. Lwtzz Vollant. Heinrich Kwrsner. Chunr. Pirckheimer. Cunr. Muntzmeister. [al. von Koburg.] Geben 1330 am Montag vor S. Gallentag.

---

1330 28 Oct. fol 95. [Disen Zehendt haben anitzo die Herrn Neydeckher.]

Wir Albrecht von ymeldorf. Ott der Minner vnd Chunrat der Winthaus Burger zu Weizmein verbürgen vns

Digitized by Google

wegen des Zehenden zu dem Mesenberge, den vnser Burger Heinrich der Strantz dem S. Kath. Spital zu Bbg. um 9 Pfd. Haller verkauft hat, daz swenne vnser Hre. Bischof Werntzht zu Bbg. wider zu Lande chumt oder ob sein nicht en were. swer nach im Bishof wurde. mit dem schullen wir schigken. daz er den vorben. Zehenden Hermann dem Zolner vnd Fritzen Zolner sinem Vetern vnd Chunrat dem Haller Bürgern zu Bbg zu rechtem Lehen leihe, dem Spital zu getrewer Hant zu tragen. — Insigel des Albrecht. — Geben 1330 an der heiligen Zwelfboten Abent Symonis et Jude.

---

1330. 22 Dec. fol. 54.

Ich Otte der Hunt zum Neuwenhaus ges. vnd ich Gerdrut sein el. wirtein. vnd ich Heinrich ir svn. vnd ich Alheit ir Tochter haben verkauft vnsere Hube zu Drosendorf dem Chunrad dem Kressen, Burger zu Bbg. vnd Frawen Gerhausen siner Wirtein umb 66 Pfd. Haller. Bürgen sind gesatzt: Herman vom Christans. Walther Stübich Vogt zu Senftenberg. Heinr. von Zekendorf. Franz der Foerster vnd Walther Hadeprant. Zu Vormunden uber disen Kauf haben sie genumen: Brunwart Reymars Muntzers svn. vnd Poppen Kressen. — Insigel Otten von Aufsezze, dez Ritters. — Geben 1330 am Samtztag vor Weihnachten.

---

1331, 5 Fbr. fol. 64.

Wir Albrecht der ymeldorfer. Heinrich dez Eselz svne. Cunr. der alte Vogt. Cunrat der Weinkevs. Dietreich der Erforter. Ditreich Pleker. Heinrich der Stawse Burger zu Wetzmein verbürgen sich für Eberlein Smeltzing zu Neuwendorf ges. der daz funfteil dez zehent vber daz Dorf zu dem Neuwendorf ob Nisten an Otten dem Spitalmeister zu Bbg. verkauft hat. — Insigel

Digitized by Google

Otten von Rawscher Burge zu Nisten. Geben 1331 an Dinstag nach vnser frauwentag Kertzeweyhe.

---

1331, 1 Mz. fol. 99 b.

Ich Hans der Kursener hinter s. Mertein zu Bbg. gesezzen auf dez Put' Hofstat. vnd ich Jütte sein el. Wirtein haben verkauft Hn. Otten dem Spitalmeister und Spital S. Kath. by s. Merteinspharre zu der alten Gült zu 64 Pfg. vnd zwei Vasenachthuner noch 60 Pfg. auf ir Hofstat. Insigel der Stat. Zeugen: Her Brunwart Anshalm Schultheiz etc. wie 15 Oct 1330. Geben 1331 am Freitag vor MittVasten.

---

1331, 25 Mz. fol 52. b.

Ich Ott von Aufsezze Ritter. vnd ich Vlreich sein Svn Ritter. vnd ich Albrecht vnd Otte vnd Heinrich sein Svne haben verkauft den zehenden halben zu Ewign [neu: Eybingen] dem Otten Spitalmeister zu S. Kath. zu Bbg. vnd demselben Spital vmbe 300 Pfd. Haller vnd vmb 15 Pfd. Haller. Weil Volkelein dez Ekkestorfer Svn. von dezwegen wir den zehenden verkauft haben noch zu sinen Jarn nit ist kumen, setzen wir zu Burgen: Hn. Fridreich von Streitberg. vnd Hn. Chunr. von Gich Ritter. Hn. Heinr. von Streitberg. vnd Hn. Fridreich von Motschidel vnd Johan vnd Herman von Christans. Wir geben zu rechtem Vrsatz den zehenden zu Sygrezze biz der Zehenden zu Eybing vom Bischof zu Bbg. den Bürgern Herman dem Zolner. Fritze Zolner sinem Vetern. Chunr. dem Haller. Fritzen dem Engelhart. Peter dem Togkler verliehen ist. dem Spital zu getreuwer Hant zu tragen. — Insigel des alten Otto, Vlreich vnd Albrecht von Aufsezz. Otto vnd Heinrich haben nicht eigen Insigel. etc. Geben 1331 am Montag nach dem Palmtag.

---

Digitized by Google

1331, 24 Mai. fol. 81.

Ich Johans von Schamelsdorf gen. Burger zu Bbg. vnd ich Erhart vnd ich Hans sein Svne haben verkauft daz Haus daz an dem Milchmarkt an der Ecken auzwendig dez Haus biz an den Chelr vnd hinten an Seyfrid Hasfurters Haus triffet. an Waltzen dem Hutwan vnd Kunegunde seiner wirtein. und Heintzen seinem Bruder und Elsebeten seiner wirtein. — Insigel der Stat Bbg. — Zeugen: Braunwart Anshalm. Schultheiz. Fritz Engelhart. Joh. Goltsmit. Gundloch Mevr. Heinrich Melmeister. Herman Kostner. Braunwart dez Muntzers Sun. Seyfrid Hasfurter. Karl Anshalm. Conr. Raben. Eberhard Zolner. Liebhart der Sevm. Fritz Sigrezzer. Geben 1331 am Freytag in Pfingsten.

---

1332, 9 Mz. fol. 77. und 176 b.

Ich Gundloch der Meyr Burger zu Bbg. vnd ich Agnes, sein eliche wirtin haben gekauft auf dreyen Hewsern in dem Gezzlein. da man in dem Abswerde get, zwischen dez Stoyen Haws vnd zwischen dem perkfridd ligend 1 Pfd. Pfg. etc. vnd ze Ostern ein Lambsbauch der für 20 Pfg. gerechnet ist. von dem Geld des Conrats Meir zu dessen Selgerett für die armen sichen Lewte in dem Spitall zu S. Kath. um von diesen Pfenigen den sichen all Samsstag in iren gemein Haven 2 Pfd. Puttern zu geben. Nach vnsern Tod soll dieses der Spitalmeister thun. wer aber der nehst Erbe ist unter der Meyr Geschleht, der soll den Lambsbauch einnemen zu einem vrkunde daz er rehter Hoffherre sey uber die 3 Hewser. — Insigel der Stat. — Zeugen: Brawnwart Anshalm schultheiz etc. wie 24 Mai 1331. — Geben 1332. an sant Gregorientag in dervasten.

---

1333. 11 Mz. fol. 101 b.

Ich Braunwart Anshalm. Schultheiz vnd wir die Stat schepphen zu Bbg. urteilen im Gericht. daz vnser Bur-

Digitized by Google

ger Chunrat der Limpach das Recht habe, sein Haus zu Teuwerstat an Otten dem Spitalmeister zu S. Kath. vnd demselben Spital zu verkaufen. — Insigel der Stat. Zeugen: Braunwart Goltsmit. Heinr. Swertfeger. Gundloch Mewer. Chunrad Eychenagel. Herman Kostner. Chunr. Perkeimer. Heinr. Kursener. Kraft Hasfurter. Brunlein Vsmer. Herdegen vor der purck. Chunr. Chelner. Chunr. Zolner. Geben 1333. am Donnerstag nach Mitvasten.

---

1333, 31 Aug. fol. 81 b.

Ich Braunwart Anshalm, schultheiz. vnd wir die Stat schopphen zu Bbg. sprechen Urteil zwischen Schwester Sopphey und zwischen Otten Spitalmeister zu s. Kath. daz das Haus hinder sant Mertein an der hinder gassen dem Spital gehoere. — Insigel der Stat. — Zeugen: Heinr. Swertfeger. Chunrat Kursener. Fritz Walich. Heinz Gerweik. Conrad Beyer. Fritz Swertfeger. Conr. Anshalm. Conrad Purkheimer. Braunwart Kamermeister. Heinrich Melmeister. Conrad Muntzmeister von Koburg. Conrad Zolner. Geben 1333 an s. Gylgenabent.

---

1333, 28 Oct. fol. 130 b.

Ich Reymar Muntzmeister Fogt zu Koburg vnd die Schepphen der Stat zu Koburg verichen. daz Philippen Vollant von Bbg. vnd Jrmel sein el. wirtein ir Recht an den Heusern zu Bbg. zu dem ersten an dem Haus Heinrichs Hackensmids, gelegen hinter S. Mertein bei Fritzen Melmeisters haus vnd an dem haus des hn. Merkleins verkauft haben umb 20 Pfd. Haller dem Spital zu S. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Koburg. — Geben 1333 an der zwelfbotentag Symonis et Jude.

---

1334, 18 Mz. fol. 82.

Heinrich, weylent Meister Gotfrides svn von Wirtzburg

Digitized by Google

der etwenn ein Fürsprech waz an dem geistl. Gericht zu Bbg. han verkauft 1 Pfd. Haller auf mein Haus vnd Hofreit an der Sehprucken. einseit an meiner Swester Elsebeten haus. vnd anderseit fleuzzet der Redintz ein teil an Jeutten der Meisterein in dem Spital. Nach irem tode schol derselbe zins an den Spital zu s. Kath. gevallen. — Insigel der Stat Bbg. — Zeugen: Braunwart Anshalm, schultheiz. etc. wie 31 Aug. 1333. [Cunrat Kursener von dem Kuppherberg. Cunrat Weizpeir. Heinrich Melmeister der alten Melmeisterein sun.] Geben 1334 am Freytag vor Palmen.

---

1334, 11 Juni fol. 111.

Ich Jutte Lerknechtcin habe verkauft mein Haus hinter s. Mertein hinden an dem Pfisterhaus an der Ecken by dem Wasser an Heinrich dem Franken dem Lodener und Margareten siner elichen Wirtein vor dem Statgericht zu Bbg. — Insigel der Stat. — Zeugen: Braunwart Anshelm Schultheiz etc. wie 31 Aug. 1333. Geben 1334 am Samtzptag vor s. Feytes tag.

---

1334, 9 Aug. fol. 13. b.

Wir Fridereich Meur Chorhere zu S. Stephan vnd Eberhart Chuster und Korhere zu unser Frauwe zu Thewerstat und Chunrat dez Bischofs Werintz zu Bbg. Cappelan vnd Korhere zu S. Stephan. haben als Salleute Heinrichs des Potensteiners auch weilent Chorhere zu S. Stephan gekauft ½ Pfd. Pfg. auf 2 Heuser. gelegen auf dem Kaulberg. und schicken diese Zins als Selgerede des Potensteiners den Swestern in dem Swesterhaus. daz da gelegen ist hinter s. Mertein allernehst hinter dem Spital zu S. Kath. vnd auch berürt zu der andern seyten der Alheiden Haus von Kranach. — Insigel Hern Leupoldez von Sweinshaubt dez Thumhern vnd Kelner zu dem Thum zu Bbg. — Zeugen: Tokler



Digitized by Google

Kuchenmeister. Heinrich Melmeister. Sampach Kamermeister. Chunrat Kesseler. Frid. Swertfeger. Herm. Staffelsteiner. Wolfelein Suttener. Chunr. Kelner. Eberhard Zolner. Braunwart Goltsmit. Herman Reinolt. Herm. Seppermüse, Scheppfen dez werltlichen Gerichtes Kreutzgange zu dem Thum. Geben 1334 an s. Laurenten abent.

---

1335, 28 Mz. fol. 23 b.

Wir Walther der Techant vnd daz Cappitel zu Tewerstat haben verliehen Otten dem Spitalmeister vnd dem Spital zu s. Kath. ein Acker zu Tewerstat bey der Spitalbeunt. der einhalb stozet an dye straze do man get von der langen Brucken ze Tewerstat. eweyckleichen ze bawen in dez Spital nutz. Dafür soll das Spital vnserm Gotzhaus geben ierlich ½ Pfd. Haller. — Insigel des Techantz. — Geben 1335 am Dinstag nach vnser frawen tag in der vasten.

---

1335, 3 Mai. fol. 77 b.

Ich Heinrich Liebsberger, schultheiz vnd wir die stat schopfen urteilen im Gerichte. daz fraw Alheit die Kaulbergerein ir haus vnd hofstat. gelegen zu Tewrstat gegen den sichen mit recht verkauft habe dem Spital zu s. Merteins vmb 10 Pfd. Haller vnd vmb ½ Pfd. Haller. — Insigel der stat. — Zeugen: Braunwart Goltsmit. Fritz Engelhart. Gundloch Meur. Braunwart Kamermeister. Herman Kostner. Heintz Gerweik. Cunrat Kelner. Fritz swertfeger. Chunrat Anshalm Kuchenmeister. Heinrich Kursener. Fritz sigrezzer. Conrad Zolner. Geben 1335 an des hl. Creutzestag als ez funden wart.

---

1335, 12 Mai. fol. 105 b.

Ich Brunwart Anshalm. Schultheiz vnd wir die Stat

Digitized by Google

Scheppfen zu Bbg. erteilen der Kungunt Melberein das Recht vor notdurft irs leibes vnd vor gult ½ Pfd. Haller vnd ein Hun auf ir haus zwischen heintzen des Slencken haus vnd zwischen heintzen Dekkers haus zu Teuwerstat gelegen zu verkaufen an der fursichtigen Jungfrauwen Alheiden der Merderein. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen wie 3 Mai 1335. — Geben 1335 am Freitag nach s. Gangolfstag vor Phingsten.

---

1335, 31 Aug. fol. 122. b.

Ich Heinreich der Frech genant vnd Margaret mein el. wirtin. wir haben verwesselt an 4 Pfg. 12 Schilling Pfg. ierliches zinses vnd 2 Vasenacht Huner. di wir heten auf dez Throners Haus vor s. Merteins Thor zwischen dem Turn vnd dez Herschuleins Haus dem Spital by s. Merteins pharre. — Insigel der Stat. — Zeugen: H. Heinrich Libsperger. Schultheiz etc. wie 3 Mai 1335. — Geben 1335 am s. Gilgenabent.

---

1336, 9 Mz. fol. 120 b.

Ich Mercklein der Steinmetz. vnd ich Eysesein el. wirtein. vnd ich frawe Hedel Merckleins Swester. wir haben verkauft vnser hofreit zwischen dem Spitalhoue vf dem Hundspuhel zu Teuwerstat vnd zwischen dez Waltzen Kirchners Haus an Heinrich Volmar vnd Gerdruden seiner el. wirtein vmb 5 Pfd. vnd vmb 20 Pfd. Pfg. Von dem gen. Erbe sol geben Heinrich Volmar ierlich 6 Pfg. vnd 1 Vasenachthun dem Custer zu vnser frauwen zu Teuwerstat. vnd 30 Pfg. dem Vicar Heinrich. Insigel dez Lehenhern Eberhards dez Custers zu Teuwerstat — Zeugen: Herman Kosthener. Chunrad Jeger. Geben 1336 am Samptztag nach Mit Vasten.

---



Digitized by Google

1336, 7 Mai. fol. 45. b.

Ich Herman, Hern Gerlachs sun. von Tunnefeld verleihe den Bürgern zu Bbg. Brunwart dem Goltsmit. Fritzen dem Zolner. vnd Brunwart dem Kamermeister. vnd Chunrad dem Eycheinagel vnd Fritzen dem Walich den zehenden zu wenigen Newsez by Hohstet, daz sie in dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. tragen zu getreuwer Hant. — Insigel Hermans. — Geben 1336 am Dinstag vor dem Aufferttag.

---

1336, 25 Mai. fol. 120.

Ich Cunrad Pfintzing der Schulth. vnd wir di Scheppen der Stat zu Nbg. veriehen. daz Ott Potzschman Spitalmeister zu Bbg. von Ott Peutler der Leutweinin eidem gekauft hat den zehenden zu Newesez. der zu Lehen ginge von dem von Tunnefelt. Zeugen: Seitz Holtzschuher vnd Herman Eyfnagel. — Insigel des Gerichts. — Geben an s. Vrbanstag 1336.

[Neu: Ist aygen vnd nicht lehen. die Pfleger haben solches dem von Thunfeldt abgekauft.]

---

1336, 26 Jul. fol. 112.

Ich Heinrich Hutwan vnd Elsebeth mein el. wirtein. wir haben verkauft daz Haus vnd Hofstat geleich halber. daz gelegen ist an der Ecken an dem Milchmarck an Johan von Schamelsdorfs haus vnd hinten an dem Hoppfen Sigrezzer. dem Spitalmeister vnd Spital zu S. Mertein. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich von Libsperg. Schultheizz. Brunwart Goltsmit. Gundloch Mewer. Eberhart Zolner. Herman Köstner. Chunrat der Weizzepeier. Chunrat Kelner. Chunrat Eycheinagel. Gunther Muntzmeister. Brunwart Muntzer. Seyfrit Hasefurter. Chunrat Muntzmeister von Koburg. Heinrich Togkler. Geben 1336 am Freitag nach s. Jacobstag.

---

Digitized by Google

1336, 27 Jul. fol. 78.

Ich Conrad Melber vnd Kunegunt mein el. wirtein. wir haben verkauft 12 Schilling Haller vnd 2 Vasnacht Huner auf vnser Haus zu Tewrstat zwischen Conrat dem Podnek vnd Heinrich dem Weitolschofer. dem Spitalmeister vnd Spital zu s. Mertein. — Insigel der Stat Bbg. — Zeugen: Heinrich von Libsperg. Schultheiz. etc. wie 26 Jul. 1336. — Geben 1336 am Freitag nach s. Jacobstag.

---

1336, 19 Aug. fol. 16.

Wir Otte v. G. G. Graf von Orlamünde Hre. zu Blassenburg haben gelihn den halbn zehenden zu grossen Zigenuelt den ersamen Burgern zu Bbg. Heinrich dem Sampach vnd Fritzen Zolner weilen Seyfrides Zolners sune. vnd Fritzen dez Geyrs sune in dem werde. vnd Gunther Muntzmeister. daz sie den zehenden schulln tragen zu getreuwer Hant dem Spital s. Kath. zu Bbg. — Insigel Ottos etc. — Geben 1336 am Montag vor Bartholomeustag dez hl. zwelfboten.

---

1337, 7 Apr. fol. 118.

Ich Vollant von Wiesitaw der Ritter. Richter in der Stat zu Forcheim tun kunt. daz Heinrich der Seten unser Burger vnd Gerhaus sein el. wirtein verkauft haben an Perchtolt dem Tucher unserm Burger ½ Pfd. Haller auf dem Hopfengarten der in dem Pruel ligt und auf den Graben stözzet. vnd zwei Huner zu Weysöt. welche Gült Perchtolt dem Spital S. Kath. auzzerhalpt der Stat zu Bbg. gibt. vm dadurch ein von ihm verkauftes Haus von gleicher Gült zu ledigen. — Zeugen: die geschwornen Schepphen Chunrat Gerweig. Seybot Rise Menlein Schalle. Chunrad Slencke. Vlreich Tucher. Heinrich Wegereich. vnd Heinrich der Semeler. — In-

Digitized by Google

sigel der Stat zu Forcheim. Geschehen am Montag vor dem Palmtag 1337.

---

1337, 29 Jun. fol. 118.

Ich Nyklas von der Grün Richter auf dem Kupferberg vnd wir die Scheppfen daselbst bekennen. daz Elsebeth Eberleins Kramers vnsers Burgers el. wirtin verkauft hat dem Spital zu Bbg. ir Gut zu Puckendorf. — Geben 1337 an s. Peterstag dez hl. Zwelfboten.

---

1337, 23 Nov. fol. 67. b.

Ich Heinrich Marschalck von Feulensdorf. vnd Sophei mein el. Wirtein vnd Heinrich mein sun. wir haben verkauft dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. vnser dreuteil dez zehendes zu Berndorf. — Insigel vnsers gnedigen Hrn. Grafen Heinrich von Truhendingen. — Geben 1337 an s. Clemententag dez hl. Babest.

---

1338, 6 Mz. fol. 50. b.

Ich Ott von Aufsezze der alte Ritter schol gelten dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. 60 Pfd. Haller auf s. Walpurgentag. der schirst kumt. vnd ob ich dez nicht geb. schol ich vnd mein sune Her Ott der Ritter vnd Chunrat den Schaden auzrichten. Insigel des Ott. — Geben 1338 am Freitag in den vier Tagen in der Vasten.

---

1338, 4 Jul. fol. 7. b.

Wir Leupold v. G. G. B. ze Bbg. vrteilen auf vnsern sal ze Bbg. zwischen Cunrat Pfarrer zu Ebelsfeld vnd Ott Potschman Meyster dez Spital s. Kath. ze Bbg. wegen einer Hub zu Prehtingen vnd einer Mul daselbes. daz das Spital schul dy Hub. vnd Mul besetzen vnd entsetzen. dem Pfarer zu Ebensfelt sol die Hub geben jerlich ½ Pfd. Pfg. vnd 2 Sumere Weizz vnd die Mul 72 Pfg. zu dem Licht der Cappellen zu dem Heyn. — Zeugen vnd

Digitized by Google

Gerichtshelfer: Ott von Aufsezz. Cunrat von Gich vnser lieber Swager. Wolfram von Rotenhan. Herman von Planckenuels. Ruprecht Stör Ritter vnd vnser Veter Vlreich von Egolfstein vnd Friderich der Zolner. Gundloch Mewer. Chunrat Eycheinnagel Purger ze Bbg. — Geben 1338 an s. Vlreichtag.

---

1338, 28 Sept. fol. 44. b.

Ich Dietreich von Hohenberg vnd Elsebeth mein el. wirtein. wir haben verkauft vnsere 16 Guter zu Breitbrunne. auzgenomen den Berck. der da heizzet der Hermansberg und leit diesseit dez Wassers. daz do scheidet die Marck zu Breitenbrune vnd der sich mit einer siten zühet gein der Marck zu Stetuelt vnd mit einem Ortte auf daz Holz der Puntzendorfer — dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. vmb 100 Pfd. Heller- — Insigel des Dietrichs. — Geben 1338 an dez hl. Herrn s. Michelsabent.

---

1339, 25 Sept. fol. 7.

Nos Leupoldus. D. g. Eps. Bbg. recognoscimus. quod consensu capituli nostri pontem inter portam s. Martini et hospitale s. Katherine edificare seu super edificia domos seu institas facere intendimus. census quoque domorum seu institarum in remedium anime nostre ad dictum hospitale s. Kath. de assensu Marquardi prepositi, Fridrici Decani et Capituli nostri concedimus. — Sigill. Epi. et Capituli. — Actum et datum Babenb. anno dni. MCCC tricessimo nono Sabato proximo ante festum bti. Mich.

---

1339, 19. Nov, fol. 51. b.

Ich Herman Kottenauwer. Kunigunt mein el. Wirtein haben verkauft den halben zehnt zu Altenholfelt dem ersamen manne Fritzen dem Kelner Spitalmeister zu

Digitized by Google

s. Kath. zu Bbg. vnd dez Spitals Pflegern. umb 42 Pfd. Haller. Bürgen: Die ersame Manne Heinrich der Wolfstrigel Ritter. vnd Fogt zu Zwerentz. Hr. Marquart von Kunigsuelt vnd Hr. Külmunt von Hül dez Burgrafen Amman ze Zwerentz, — Insigel des Ritters Heinrich Wolfstrigel. — Geben 1339 an meiner Frauwen Sant Elsebetentag.

---

1339, 14 Dez. fol. 96. b.

Ich Wolfram Muntzer vnd Margaret mein el. Wirtein. wir haben verkauft vnsere Wisen. di gelegen ist vor dem Langen Thor an den auzzern Prucken und anderseit an Hansen dez zolners Wisen. dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Die ersame Lewt. Her Heinrich Libsperger Schultheiz. Fritz Walch. Chunrat Eychenagel. Chunrat Kezzeler. Chunrat Kelner. Chunrat Muntzmeister. Chunrat Zeirner. Craft Hasefurter. Chunrat Zolner. Johan Brunwart des goltsmidez svn. Heinrich Togkler. Heinrich Mewer. Brunwart Vsemer dez Sampachs eidem. — Geben 1339 am Dinstag nach Sant Lucientag.

---

1340, 4 Fbr. fol. 100.

Ich Elsebeth weilnt Fritzen dez Kuchenmeisters el. wirtein selig. vnd ich Vlreich Kuchenmeister ir sun vnd Gerdrut mein el. wirtein. wir haben verkauft vnsern Hof zu Tewerstat an der mittelen gazzen zu nehst an Breunlein dez Kuchenmeisters Hof. vnd anderseit an Heinrich dez Hanen Hofstat. vnd stozzet an Vlreich dez Melmeisters Hof. dem Spital. zu s. Kath. zu Bbg. Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Libsperger Schultheizz. etc. wie 14. Dec. 1339. — Geben 1340 am Freitag nach Lichtmesse.

---

Digitized by Google

1340, 18 Fbr. fol. 27. b.

Ich Ortweyn Peyer vnd Kungunt mein el. wirtein bekennen. daz das spital zu s. Kath. daz reht hat. durch vnsern Hoff zu Tewerstat. der weylent waz dez alten Keymen. zu faren auf dez spitals pewent. Derselbe weg schol 10 schuh weit sein vber zwerch. — Insigel Walthers dez Techandes zu Tewerstat. — Zeugen: H. Seyfrit von Weizzenburch. H. Heinrich von Mulhausen. Capilan genannt. Chorherrn zu Tewerstat. Fritz Zolner. Gundloch Mewer. etc. Geben 1340 am Freytag nach Valentini.

---

1340, 26 Sept. fol. 94.

Ich Fritz Zolner Vormund dez Spitals s. Kath. zu Bbg. vnd alle mein erben schullen tragen die hernachgeschriben Gut dem Spital zu getrewer hant. den zehent zu Grossen Newsesse vnd den zehent zu Kleinen Newsesse. die leiht H. Hermon von Thunuelt. Den zehent zu Schaubach leyht ein Bischof zu Bbg. Die Hube zu Pirkeich leiht H. Heinrich von Stolzenrode. Den Hof zu Drosendorf leiht H. Herman von Puntzendorf. Die Hube von Kolendorf leiht H. Fritz von Lisberg. Das Gut zu Drosendorf leiht ein B. zu Bbg. Den Zehent zu dem Newendorf leiht H. Albrecht Forsche. Den Zehent zu Gich auf den Wisen leiht H. Otte von Aufsezze. Den zehnt zu Seichendorf leiht H. Vlrich von Streitherg. Den halben Zehent zu Weiden leiht H. Herman von Puntzendorf Hern Kunen sun. Den halben Zehent zu grozzen Zigenuelt leiht Graf Otte von Orlamund. Die Gut zu kleinen zigenuelt leiht der ersam vest ritter H. Cunrad von Gich. Den zehenden zu Frisen in dem Dorf leiht ein Bischof von Wzbg. Das Gut zu Mengew leiht H. Albrecht von Maspach. Den zehent zu alten Holuelt leiht H. Albrecht der Fortsche. Den zehent zu Gich (verbessert: Eychach.) leiht H. Heinrich Rauschener.

Digitized by Google

Daz Gut zu Perndorf leiht Albrecht Fortsche vnd die egker ein teil zu Teuwerstat. die gehorn in den Hof der weilent dez Chuchenmeisters waz leiht ein Bischof zu Bbg. — Insigel des Fritz Zollner. — Geben 1340. am Dinstag vor s. Michelstag.

---

1340, 9 Aug. fol. 51.

Ich Heinrich Rauschener han gelyhn den zehent zu dem Eychech. der von mir zu Lehn get, Heinrich dem Libsperger Schultheizz zu Bbg. Fritzen dem Zolner. Fritzen dem Engelhart. Chunrat dem Eychenagel vnd Peter dem Togkler. daz sie den zehent schulln tragen zu getreuwer hant dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. — Insigel des Rauschener. — Geben 1340 an s. Laurentzenabent.

---

1340, 27 Fbr. fol. 55.

Ich Albrecht Fortsche von Turnau han verkauft mein halbetheil dez zehent zu Fesselndorf im Dorf vnd im Velde dem Fritzen Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. vnd dezselben Spitals Pflegern Hr. Heinrich von Libsperger Schultheizze zu Bbg. Fritzen dem Zolner. Gundloch dem Mewer. vnd Peter dem Togkler. vmb 7½ Pfd. Haller. vnd vmb 50 Pfd. vnd vmb einen Eymer weins. Ich han auch dem Spital zu kauffen geben daz ander halbteil dez zehent daz meins bruders sune selig Albretz ist in allen den gedingen alz vorgeschriben steht. Ich sol wern diesen halben zehent. bis der Albrecht zu sinen Jarn ist komen. Bürgen sind: Die ersame man H. Vlreich von Aufsez Ritter vnd sein Bruder H. Otte von Aufsez auch ritter H. Heinrich Wolfstrigel Ritter. H. Vlrich von Eglofstein. H. Hans von Christans vnd Albrecht ymeldorfer. vogt zu weizmain. Insigel des Albrecht Fortschen vnd der Bürgen. — Geben 1340 am Montag vor der Torn Hochzeit.

---

Digitized by Google

1340, 23 Jun. fol. 94. b.

Ich Chunrat Zengraf von Eltmein bechenne. daz ich vom Spital vor s. Merteinstor zu Bbg. han ein Wiese in der March zu Eltmein in dem Welde daz geheizzen ist in dem arnoldes rode. wenn ich gestorben. so ist sie wider dem Spital ledig. — Insigel des Ritters Gotzzen Fuchs, Fogt zu Eltmain. — Zeugen: die erwergen leut Chunrat von Walberg vnd Johan Fuchs von Hasefurt. Geben 1340 an s. Johansabent zu Sunwenten.

---

1340, 30 Dec. fol. 57. b.

Ich Albrecht Fortsche von Turnaw. Margaret mein Gesweie. wir haben verkauft das gut zu Berndorf dem Fritzen Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. vnd dezselben Spitals Pflegern vmb 40 Pfd. Haller. Wir sullen weren. bis Albrecht meines Bruders sel. sun zu sinen tagen ist kumen vnd noch ein iar. — Bürgen: Die ersame Man H. Heinrich Hn. Chunrat sune von Gich Ritter. H. Heinrich Wolfstrigel auch Ritter vnd H. Albrecht von Maspach. — Insigel des Albrecht Fortsche vnd der Bürgen. — Geben 1340 am Donerstag vor dem Oberstentag.

---

1341, 11 Jun. fol. 121 b.

Ich Walther Renner. Burger zu Bbg. Chunigunt mein el. wirtein. wir schullen geben alle jar dem Spital zu s. Kath. 2 Schilling Pfg. vnd 2 Vasnachthuner von der Hofstat zu Teuwerstat bi dem armrot vnd die weilent dez Forcheimers waz. — Insigel des Schultheizzen Heinrich Libsperger. — Zeugen und Schidleute: Heinrich Libsperger. Schulth. zu Bbg. Fritz vnd Herman di Zolner. Gundloch Mewer. Fritz Geyer. der Engelein. Geben 1341. am Montag vor s. Antonii tag.

---

1341, 5 Oct. fol. 82 b.

Ich Heinrich Geiselher vnd Kunegunt mein el. wirtein

Digitized by Google

haben verkauft 1 Pfd. Haller vf unsern Haus hinter s. Mertein zwischen dez Himmelreichs vnd dez Krausen Haus, dem Fritzen Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Lisperger Schulth. Braunwart Kamermeister. Conrad Kezzeler. Craft Hasfurter. Lutz Vollant. Braunwart Muntzer. Johan Braunwart dez Goltsmides sun. Conrat Zeirner. Vlreich Melmeister. Conrat Zolner. Heinrich Toggler. Braunwart Vsmer an dem Markt. Conrat Kuchenmeister. Geben 1341 am Freytag nach s. Michelstag.

---

1342, 11 Jan. fol. 83.

Ich Cunrat Wihsensteiner Forstmeister vnd Anne mein el. wirtein wir haben verkauft die 6 Schilling Haller ewiges Zinses. die wir heten auf dez Wagners suns garten. gelegen zwischen dez Spitals Beunt vnd dem Wazzer, daz durch die auzzern Prucken fleuzzet vor dem langen tor. dem Spitalmeister Friderich vnd dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger schulth. etc. wie 5 Oct. 1341. — Geben 1342 am Freitag nach Obersten.

---

1343, 7 Aug. fol. 132. [ad marg. den Zehnt leyht nun der Burckgraf zu Nbg.]

Ich Leup. Helbenbegk. Heinrich. Fritz vnd Chuntz die Beierreuter genant. haben gelyhen den halben Zehend zu Bischofspuchach den ersamen Mannen Heinrich Libsperger Schulth. zu Bbg. Fritzen Zolner. Fritzen Engelhart. vnd Peter dem Togkler. Burgern zu Bbg. vm denselben zu tragen dem Spital zu s. Kath. zu getreuwer Hant. Da die vorgen. Helbenbegk. Heinrich. Fritz vnd Chuntz die Beierreuter niht eygen Insigel haben. so verpinden wir vns vnter unseres vorben. Bruders Leup. Beierreuters Insigel. — Geben 1343 am Donerstag vor s. Laurententag.

---

Digitized by Google

1343, 29 Sept. fol. 65. b.

Ich Gotz Fuchs Ritter vnd Fogt zu Walperg. vnd ich Hans Fuchs hern Heroldez svn Fogt zu Zeil. und ich Dietreich Fuchs hern heroldez svne Fogt zu Walperg. wir urteilen zwischen Herman von Bischofeswinden vnd zwischen Fritz dem Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. daz das Gutlein zu Breitprunen dez Spitals eygen sei. vnd daz der vorgen. Herman keine Ansprache nymer solt gewinnen. — Insigel der Urtheiler. — Geben 1343 an s. Michelstag.

---

1343, 22 Nov. fol. 131.

Ich Brunwart Vsemer. Chuntzen vnd Fritzen meine Bruder weilent hn. Brunwarts sun in der Langen gazzen sel. han verkauft dem Spitalmeister Fritzen vnd dem Spital s. Kath. zu Bbg. 2 Pfd. Pfg. one 60 Pfg. auf dem Zolle zu Bbg. der von einem Hern von Bbg. verlihen wird. — Bürgen: H. Fritzen Zolner vnd H. Brunwart Vsemer an dem Marck dez Sampachs eidem. Bürger zu Bbg. — Insigel Brunwarts Vsemer vnd der Bürgen. Chunz vnd Fritz die Vsemer verbinden sich mit ires Bruders Brunwarts Insigel. — Geben 1343 am Samtzptag vor s. Katherinetag.

---

1344, 16. Jun. fol. 44.

Ich Vlreich von Aufsezz. Gerhaus mein el. wirtein wir haben vns vereint mit Fritzen dem Spitalmeister zu s. Kath. daz die Wasser Runst zwischen vnserm Velde vnd dez Spitals eigen. ein Marck sein schol. waz disseit Wassers gein Baunach gelegen ist. daz schol dez Spitals eigen sein. vnd waz ienseit ist. daz schol vnser sein. oben von dez von Truhendingen Holz biz auf den Weg der durch dez Spitals eygen get von Baunach hinauf gein Godelndorf. — Insigel Vlrichs von Aufsezz vnd dez erwergen mannes hn. Niclaus Pharrer zu Baunach. — Zeugen: H. Niclaus Pharrer

Digitized by Google

zu Baunach. Gundloch Mewr. Chunrat Smit Burger zu Bbg. Chunrat Leiterbach. Chunrat Eybinger. Her der Hofman von dem Hagin. Chunrat Kuteufel. Geben 1344 am Mitwochen nach Viti.

---

1344, 10 Dec. fol. 47.

Ich Chunrat von Libsperger Ritter vnd mein erben haben verkauft daz dritteil dez zehenden zu rechten Sleichach vnd daz Sehsteil dez zehende zu obern Sleichach dem Spitalmeister Fritzen vnd Spital zu s. Kath. zu Bbg. vmb 70 Pfd. Haller. — Bürgen: die ersamen Manne H. Herman von Libsperg mein Veter. Heinrich vnd Vlreich meine sune von Libsberg. — Dieselben Zehenten habe ich. Chunrat von Libsperg verlyhn den ersamen mannen H. Heinrich Libsperger schultheizzen zu Bbg. Fritzen dem Zolner vnd Peter dem Togkler Bürgern zu Bbg. daz sie dieselben Zehenden sullen tragen dem Spital zu getreuwer Hant. — Insigel Chunrats von Libsperg. Geben 1344 am Freitag nach Nicolay.

---

1345, 1 Jan. fol. 69.

Ich Thomas von Eisch verleihe dy Gut. dy zu Bischofsperg gelegen sein. vnd die Fritz Richter vnd Chunrat sein Bruder vor vns aufgab. den ersamen Lewten Fritzen Zolner. Chunrat Zolner. Hans Eichennagell. Bürgern zw Bbg. vm sie dem Spital s. Kath. zu Bbg. zu getrewer Hant zu tragen. — Insigel des Thomas. Geben 1345 an dem ahten tage nach weinnahten.

---

1345, 27 Mai, fol. 20 b.

Wir Friderich v. G. G. Techant in dem Tum ze Bbg. erteilen. auf dem sale an vnsers Herren stat Byschofs Friderich zu Bbg. mit rechtes vrteil. daz Heinrich Semler Purger ze Vorcheim dem Spital s. Kath. zu Bbg. ierlich geben schul 2 Pfd. Heller vnd 2 Huner auf dem

Digitized by Google

Haus vnd garten am Bbger. wege in der froweinsgazzen. — Insigel des Domdechant Frid. — Zeugen und Gerichtshelfer: H. Ott von Kristans Ritter. Heinrich Leibsperger Schulth. Gunther Muntzmeister. Fritz Zolner. Gundloch Mewer. Fritz Walch. Seyfrit Hasfurter Burger ze Bbg. Geben 1345 am Freitag nach s. Vrbanstag.

---

1345, 30. Mai. fol. 109. b.

Ich Fritz Körner vnd ich Gerdrut sein el. wirtein. wir haben gegeben leuterleich durch Got. die 12 ½ Schilling Haller vnd ein Vasenacht hun auf Bezolt des Küers haus zu Tewerstadt hinter unserm haus. dem Spital zu s. Kath. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Libsperger. Schulth. Gundloch Mewer. Brunwart Kamermeister. Cunrat Chelner. Craft Hasefurter. Lutz Vollant. Cunrat Zeirner. Hanse Eycheinagel. Cunrat Zolner. Heinrich Togkler. Brunwart Vsemer an dem Mark. Cunrat Kuchenmeister. Brunwart Goltsmit. Geben 1345 am Montag nach s. Vrbanstag.

---

1345, 26 Jul. fol. 83.

Ich Heinrich Liebsperger Schulth. vnd wir die Statschopphen erteilen der Kunegunt Silberslegglein das recht. vor notdurft ires Leibes daz virteil an der Hofstat hinter s. Mertein zunechst an dem gezzlein gegen Cristein der Hasfurterein Haus zu verkaufen an dem Fritzen Spitalmeister und dem Spital s. Kath. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen wie 30 Mai 1345. Geben 1345 am Dinstag nach s. Jacobstag.

---

1345, 5 Aug. fol. 106.

Ich Chunrat Tagmyner vnd ich Jütt sein el. wirtein. Vormünde Albrechts dez Heinrichs svn von Meyningen. vnd ich Herman Goltsmit zu Teuwerstat mit Heilwigen

meiner el. wirtein. vnd ich Heinrich Fosel mit Elsebethen meiner el. wirtein .vnd ich Katherey dez Heinrich Fosels Tichter. wir haben verkauft di Hofstat hinter s. Mertein zwischen der Silbersleglein vnd dez Tagminners Hofstat. dem Fritzen Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger schulth. etc. wie 30 Mai 1345. — Geben 1345 am Freitag vor s. Laurentzentag.

---

1345, 5 Aug. fol. 107.

Ich Hans Parthaner vnd ich Kunegunt sein el. wirtein wir haben verkauft vnser Hofstat vnd Hofreyt hinter s. Mertein. zwischen Fritzen dez Engelharts vnd dez Pfisters Hofstat. dem Fritzen Spitalmeister vnd dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger. Schultheizz. etc. wie 30 Mai 1345. — Geben 1345 am Freitag vor s. Laurentzentag.

---

1346, 26 Apr. fol. 28. b.

Wir der Official Richter vor der Rotentur zu Wzbg. bekennen. daz Gerdrut die alte Sybotin von ysolfstat für den weingarten in der mark ysolfstat. der dem Spital angehort. dem Spitalmeister Fridreich vnd Spital s. Kath. zu Bbg. geben will 26 Pfd. Heller. vnd vmb dieselben 26 Pfd. verkauft sie dem Spital 5 Eimer frenckisches weins. — Geben 1346 am Mitwochen vor s. Waltpurgentag der hl. Jungfrauwen.

---

1346, 25 Mai. fol. 44. b.

Ich Chunrat von Waltperg vnd Kristein mein el. wirtein. wir haben gegeben durch Got vnd durch vnsrer sel willen. eyn Sümerein Korens ierlicher gult auf vnserm agker by Eltmein in der awe. der hasenheupten geheizzen. dem Spital zu s. Kath. zu Bbg. — In-

Digitized by Google

sigel Chunrats von W. — Geben 1346 am Dinstag vor s. Vrbanstag dez hl. Babst.

---

1346, 31 Aug. fol. 110. b.

Ich Gebhart Steinmetz vnd ich Gerdrut sin el. wirtein haben verkauft vnser Hofstat vnd Hofreyt hinter s. Mertein zunehst an dez Spitals Hofstat vnd anderseit an der ecken gegen der Himelreichein haus. dem Fritzen Spitalmeister vnd Spital zu s. Kath. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger. schulth. Fritz Walch. Chunrat Kezzeler. Chunrat Rab. Kraft Hasfurter. Heinrich Kursener. Johan Goltsmit vor s. Merteins Thor. Vlreich Melmeister. Herdegen Togkler. Heinrich Mewer. Dietreich Gundloch. Chunrat Kuchenmeister. Walther Braunwart. — Geben 1346 an s. Egydienabent.

---

1346, 7 Sept. fol. 78. b.

Ich Volchlein Beypoz vnd Berte mein el. wirtein vnd ich Treutel ir Tochter. wir haben geschenkt die 4 Schilling Haller ewiger Zins. die wir haben auf den 2 Heusern auf dem Huntzpuhel zwischen der Tymein haus vnd dez Kuchenmeisters Hof. dem Spital s. Kath. bei s. Mertein. nach vnsern Tod. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinr. Lisperger. Schultheiz. etc. wie 31 Aug. 1346. — Geben 1346 am Donerstag nach s. Egidientag.

---

1346, 22 Sept. fol. 88. b.

Ich Alheit genant die Merderein habe geschenkt daz halb Pfund Heller vnd daz hun ewiger gulte — die ich han auf dem Haus zu Tewerstat zwischen dez Slencken vnd Heinrich dez Deckers Haus. vnd den acker gen Halstat. den Walther Tucher mir vmb halp bawt. und ist genant der gerehte acker — an dez Potensteiners



Digitized by Google

Selhaus. da ich innen wonent bin. gelegen hinter s. Mertein zwischen dem Spital vnd dem swesterhause. daz Kranach genant ist. nach meinem Tod. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinr. Liebsperger schulth. etc. wie 31 Aug. 1346. — Geben 1346 am Freitag vor s. Michelstag.

---

1346, 2 Oct. fol. 102.

Ich Heinrich Libsperger Schultheizz. vnd wir die Scheppfen vnd Burger der Stat zu Bbg. haben angesehen den grozzen sichtigen gebrechen. der da waz von dez wazzers wegen an der fertigen Strazzen vor dem Langenthor. von der auzzern Brucken biz zu den Höfen vnd haben vns vereint mit den Pflegern vnd dem Spitalmeister dez Spitals S. Kath. zu Bbg. also daz ein igleicher Spitalmeister schol den Sant von dem auzzern Eysbaum an der auzzern Brucken auf vnd auf biz zu den weiden by der Hasefurterein Hof bawen. hegen und heyen. vnd auch dem wazzer daselbenstweren vnd dafur bawen. so er beste vermag. vnd waz er darauf bawet. daz schol er einnemen. dem Spital zu frumen. auch sol er einen vertigen weck. darauf ein wagen dem andern wol entweichen mag. lazzen geen daselbenst durch sein velt von der auzzern Brucken biz zu den Hofen vnd alleweg an der Stat. — Insigel der Stat. — Zeugen: Fritz Walch etc. wie 31 Aug. 1346. Geben 1346 am Montag nach s. Michelstag.

---

1346, 29 Nov. fol. 63 b.

Ich Wolfram von Rotenhain Ritter bekenne. daz Otte Togkler Burger zu Wzbg. vnd Heinrch Togkler Reuter genannt. sein Bruder. Burger zu Bbg. mir aufgegeben haben mit Hant vnd mit Halm alle Lehen an Wiesen vnd am Velde in dem obern Gereut by Bbg. zwischen Cunrat Strauzzen und Hanseu und Vlreichs der Mar-

Digitized by Google

schalck Wiesen. Dieselben Lehen habe ich dem Heinrich Libsperger Schultheizzen. Fridrichen dem Zolner. Peter dem Togkler. Pflegern des Spitals s. Kath. zu Bbg. vnd Kraft dem Hasefurter geliehen. vm sie dem Spital zu getrewer Hant zu tragen. — Insigel Wolfr. v. Rotenhan. — Geben 1346 an s. Andreas abent dez hl. zwelfboten.

---

1346, 29. Nov. fol. 126. b.

Ich Ott Togkler Burger zu Wzbg. vnd ich Heinrich Togkler Reuther genannt. Gebruder Burger zu Bbg. wir haben verkauft vnsere Wiesen vnd unser Feld — daz oben in dem Gereuth bey Bbg. gelegen ist. zwischen Chunrat Togklers Strouzzen Felt einseit. vnd anderseit Hansen vnd Vlreich des Marschalk Wiesen. vnd auch einseit daran stozzet Herman dez Kostners Felt vnd anderseit Brunwart Goltschmids sel. sun Felt in der Langengazzen. dez einteil zu Lehen get unsern Bischof zu Bbg. vnd daz ander teil Hn. Wolram Rotenhaim Ritter. daz mir Otten Togkler zu rechtem Erbtheil angeuallen ist — dem Fridrichen dem Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. zu Bbg. — Bürgen: Heinrich Libsperger Schultheizz. Heinrich Togkler am Mark. vnd Heinrich Togkler. Reuter genannt. vnd Cunrat Togkler. Strauzz genannt. Bürger zu Bbg. — Insigel des Otten Togkler und der Bürgen. — Geben 1346 an s. Andreasabent dez hl. zwelfboten.

---

1346, 4 Dec. fol. 13.

Ich Chunrat Vicarier vnd unter Custer zu dem Thum zu Bbg. vnd ich Eberhart Custer zu Theuwerstat bekennen, daz Alheid Marterein genant 10 Schilling Haller vnd ein Hun ewiger Gult. vnd einen Acker zu Halstat gegeben hat zu dem bauwe dez schwesterhaus. daz wir schullen besetzen vnd daz gelegen ist hinter s. Merteins Kirchen zwischen s. Kath. Spital vnd der



Digitized by Google

iungfrauwen haus von Cranach. Wir haben ir die Fruntschaft getan. daz sie in demselben Haus schol wonen, vnd in der Kammern sein. da sie yezunt inne slefet und schol in dem Hause schul halten. vnd iungfrauwen lernen und die lassen by ir sitzen. vnd zu ir lazzen gen. — Insigel Cunrats und Eberhards. Geben am Montag 1346 nach s. Endrestag.

---

1346, 27 Dec. fol. 83. b.

Ich Heinrich Volchmar vnd ich Gerdrut sein el. wirtein haben geschenkt vnser Heuser. Hofstat vnd Garten zu Tewrstat auf dem Huntzpuhel zunechst an dez Spitals Hoff. dem Spital s. Kath. zu Bbg. nach vnsern Tod. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger Schulth. Gundloch Mewr. Braunwart Kamermeister. Cunrat Kelner. Craft Hasfurter. Lutz Vollant. Cunrat Zeirner. Hans Eychennagel. Conrad Zolner. Heinrich Toggler. Braunwart Vsmer am Markt. Cunrat Kuchenmeister. Braunwart Goltsmit. Geben 1346 an der Mitwochen in den Feiertagen zu Weyhennachten.

---

1347, 26. Jan. fol. 84. b.

Ich Fridrich Walch Purger zu Bbg. vnd ich Osterhilt sein el. wirtein. wir haben gegeben unsere 4½ Schilling Pfg. gult auf dem Haus daz hinten in der Kezzeler Gazzen gelegen ist dem Spital zu s. Kath. fur die 4 Schilling Pfg. gult. die das Spital auf vnser Haus im Aptswerde hatte. darvmb vns Fritz der Spitalmeister ledig gesagt. — Insigel der Stat zu Bbg. Zeugen: Heinrich Liebsperger. schulth. Cunrat Kezler. Conr. Rab. Craft Hasfurter. Heinrich Kursener. Johan Goltsmit vor s. Merteins tor. Ulreich Melmeister. Herdegen Toggler. Heinrich Mewr. Dietrich Gundloch. Conrad Kuchenmeister. Walther Braunwart. Geben 1347 an dem Freitag nach s. Paulstag.

---

Digitized by Google

1347, 9 Fbr. fol. 116.

Ich Johanns Anshalm gesezzen zu Heid. vnd ich Hause sein el. wirtein. wir haben verkauft vnser Haus vnd Hofreit hinter s. Mertein zwischen dez Porchaners Hofreit. di nun dez Spital ist. vnd anderseit dez Spitals Hofreit vnd hinten an dem Wazzer — dem Fridrichen Spitalmeister vnd dem Spital zu s. Kath. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger Schultheizz. Fritz Walch. Cunr. Kezzler etc. wie 26 Januar 1347. Geben 1347 am Freitag vor aller Manne Vasenacht.

---

1347, 23 Mz. fol. 84.

Ich Vlreich Wagner in der langen gazzen vnd Alheid mein el. wirtein. vnd ich Herman Rigler vnd Cristein mein el. wirtein. wir vereinen vns wegen einer schidwant, daz keiner darauf schull bawen. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger. schulth. etc. wie 9 Fbr. 1347. Geben 1347 am Freitag vor dem Palmentag.

---

1347, 25 Jun. fol. 93.

Ich Fridreich Walch Burger zu Bbg. vnd ich Osterhilt sein el. wirtein. wir haben geschenkt vnsern Agker. der by des Thondons agker einseit. vnd anderseit der strazzen. vnd by den alten Zigelhoue gelegen ist. der dem Pharrer zu s. Merthein 3 Schilling Haller fur den zehendhabern giltet — dem Spital zu s. Kath. mit der bescheidenheit. daz ein igklicher Spitalmeister vns von dem Haus vnd Hofstat an dem Grasmark an der Ekken neben Erhartz dez Schammelhofers Haus gelegen. alle iar 25 Schilling Haller gibt. vmb leynöl davon zu schicken. daz ein ewiges Licht dez nachtes brunne vor den armen durftigen in der Sutten dezselben Spitals. vnd waz vbriges bleibt. daz schullen wir oder vnser Nachkumen am grün Donnerstag teilen unter die armen in

Digitized by Google

derselben Sutten. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger. Schultheiz. Gundloch Mewer. Chunrat Kezzeler. Chunrat Kelner. Kraft Hasefurter. Chunrat Zolner. Hans Eicheinagel. Heinrich Tokler. Chunrat Chuchenmeister. Brunwart Vsmer am Marck. Brunwart Goltsmit. Brunwart Kamermeister. Chunrat Zolner an der Lugbank. Geben 1347 am Montag nach s. Johanstag zu Sunwenten.

---

1347, 26 Jul. fol. 79.

Ich Fritz der Walich vnd ich Johan Goltsmit vor s. Merteins tor. vnd ich Braunwart der junge Kamermeister haben einen Wechsel getan an dem Selgeret. daz wir hetten gemacht hinter der pfarr vnd in daz Spital auf dem Dritteil des Haus unter den Kramen zwischen der Reuzzein teil vnd des alten Seumen Kramen. Fur daz Selgeret haben wir gewechselt 4 Pfd. Haller auf dem Haus. daz weilent Braunwarts des Derrers sel. waz. daz gelegen ist an dem Markt zwischen des Gerleins vnd Heinrich dez Melber Hevser. Dieser Zins schol gelten zu dem Selgeret fur Braunwart den Derren sel. vnd Alheide sel. seiner el. wirtein. An beider iarzeittag sol man geben den 4 zuherren zu s. Mertein iedem 18 Haller. und den zweien Schulern jedem einen schilling Haller. fur Vigil vnd selmesse zu halten vnd vber daz grab zu gen. Was ubrig were sollen Braunwarts dez Derrers seligen Erben den Sichen im Spital reichen. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Libsperger schulth. etc. wie 25 Jun. 1347. Geben 1347 am Donerstag nach s. Jacobstag des hl. zwelfboten.

---

1347, 25 Oct. fol. 102. b.

Ich Heinrich Libsperger Schulth. vnd wir di Schepphen zu Bbg. bekennen. daz Herman der Köstener vnd Iru-

Digitized by Google

gart sein el. wirtein verkauft haben 3 Pfd. Haller vnd 60 Haller Gult auf dem Haus in der Kezzler gazzen — dem Hn. Leupolt von Sweinsheupten Sanckmeister vnd Chelner zu dem Thum zu Bbg. Auf demselben Haus hat das Spital s. Kath. 1 Pfd. Pfg. oder 30 Schilling Haller zu fordern. welcher Zins alleweg vor gen sol. Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Gundloch Mewer etc. wie 25 Jun. 1347. — Geben 1347 am Donnerstag vor s. Symon vnd s. Judastag.

---

1348, 12 Mai. fol. 46.

Ich Gerlach dez alten Gerlachs svn von Tunnefelt han verlihn dem Fritzen dem Zolner. vnd Fridreich Walch. Peter dem Togkler vnd Kraft dem Hasefurter. Burgern zu Bbg. die zwen Zehent zu kleinen vnd zu grozzen Newsez by Hohstet. daz sie dieselben dem Spital S. Kath. zu Bbg. tragen schullen zu getreuwer Hant. — Insigel Gerlachs. — Geben 1348 an dem andern tag nach s. Gangolfstag.

---

1348, 21 Mai. fol. 31. b.

Ego Heinricus Chunratus dictus Fries de Sulzbach. publicus notarius ao. 1348. XXI. die mensis Maii. in domo Johanis Zoluer residentis in loco vulgariter in dem werde. recognosco. me quoddam instrumentum non rasum. non abolitum. sed sigillo Bertholdi Epi. sigillatum vidisse. Ad peticionem Alberti dicti Walerstein procuratoris Friderici magistri hospitalis s. Kath. fideliter circumscripsi copiam in hec verba: Nos Bertholdus etc. ut 4. Mz. 1268. — Presentibus: Heinrico dicto Liebsperger Sculteto Bbg. Leupoldo dicto Frazz famulo sculteti et Wentzslao scolare magistri hospitalis s. Kath.

---

1348. 2. Oct. fol. 97.

Ich Jütt Tawdanein vnd Kungunt mein Tochter. vnd

Digitized by Google

Craft. Wolflein. vnd Fritz mein svn. Alheit vnd Mechthilt mein Tochter haben verkauft die Erbschaft. di wir heten auf dez Spitalseigen zu s. Kath. vnd auch auf daz velt vnd daz wazzer. den Sant vnd einen acker gelegen zu dem Grunenrode. vnd stozzet an des Goltsmids velt in der langen gazzen. vnd an ihr weydech. an der andern seyten an dez Engeleins velt. vnd an Hansen dez zolners velt. vnd der acker stozzet auf di strazzen di da get gein Vorcheim. — dem Spital s. Kath. vnd Fritzen dem Spitalmeister mit Wissen des Chunrat auf der Peunt vnd des Fritz Golde. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger Schultheiz. Gundloch Mewer. Chunrat Kezzeler. Chunrat Raben. Kraft Hasfurter. Heinrich Kursener. Chunrat Zeirner. Dietreich Gundloch. Chunrat Kuchenmeister. Herdegen Togkler. Walther Brunwart. Hans Zolner an der Brucken. Fritz Eycheinagel. Geben 1348 am Donerstag nach s. Michelstag.

---

1349, 5 Febr. fol. 103. b.

Ich Heinrich Bernhart vnd Elsbeth mein el. wirtein wir bekennen. daz Fritz der Spitalmeister vnd das Spital s. Kath. haben auf vnserm Haws. gelegen zwischen Herman dez vengken Haws vnd dez Hopphenheubts dez Lederers Haws. 30 Schilling Pfg. einen Lamspauch vnd ein Hune. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger etc. wie 2 Oct. 1348. — Geben 1349 am Donerstag nach vnser libn Frauwentag zu Liechtmesse. — [Ueberschrift heisst: Uber ein Haus zwischen Brucken. das des alten Lawchs war. vnd nun Fritzen Rabens ist. — Besitzt yetzund Hanns Welsch der Lederer 1504.]

---

1349, 25 Mai. fol. 109.

Ich Volchlein Peypoz vnd ich Berchte sein el. wirtein.

Digitized by Google

wir haben geschenkt vnsern Teil dez zinses an den Heusern vnd Hofsteten. die alle zn Teuwerstat gelegen sint, vor dem innern Perfride gegen den sichen. vnd darauff gesezzen sint nach Erbsrecht. der Hefener. der Schefleinsman. der Kurtz Betz. der Priteiner. der Schönhals. der Paur. vnd der Weidenlein. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger. Schultheizze. Gundloch Mewr. Cunrat Kelner. Kraft Hasefurter. Cunrat Zolner by den Predigern. Hans Eichenagel. Heinrich Togkler. Brunwart Vsmer an dem Marck. Brunwart Goltsmit. Dietreich Gundloch. Chunrat Kuchenmeister. Franz Muntzmeister. Fritz Zolner in der Langen gazzen. — Geben 1349 am Montag vor Phingsten.

---

1349, 10 Sept. fol. 85.

Ich Heinrich Libsperger vnd wir die Statschepphen zu Bbg. erteilen mit rechten Vrteil. daz Braunwart der Pule dem Spital s. Kath. auf seinem Hoff. genant des Venchen Hof. vnd ligt auf dem Huntzpuhel zunechst an dez Spitals Hof. 1 Schilling Pfg. Gult zu geben schuldig sei. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger etc. wie 25 Mai 1349. — Geben 1349. am Donerstag nach vnser Frawentag in dem Herbst.

---

1349, 10 Sept. fol. 182.

Ich Heinrich Lisperger Schultheizz zu Bbg. erteile Recht zwischen Alheitt Eberleins sel. el. wirtein von Mirkendorff vnd Fridrich dem Spitalmeister zu s. Kath. vmb ein dritteil eines Guts zw Sachsendorff. daz dasselbe dritteil dem Spital gehoere. — Insigel des Schultheizzen Heinrich von Lisberg. — Zeugen: Fridrich Zolner. Gundloch Meyr. Heinrich Melmeister. Heinrich Kursner. Purger zu Bbg. Conrad dez von Gichs Amman vnd auch der Goldner von Memelstorff. Geben 1349

Digitized by Google

am Donerstag nach vnser liben Frawentag als sie geporen wart.

---

1350, 7. Mai. fol. 123. b.

Ich Peter Togkler vnd ich Karel Togkler seins Bruder sun Burger zu Bbg. wir haben verkauft vnsern halben Zehenden zu Grozzenzigenuelt dem Fridrich Spitalmeister zu S. Katherein zu Bbg. vnd. Kunegunden seiner el. wirtein. den sie vmb ir selbes eygn phenig ymb vns gekauft haben. Nach ir beider Tod soll derselbe Zehnt geuallen an den Spital S. Kath. Der Zehnt wird gelihn vom Burggrafen zu Nbg. — Bürgen: Cunrat der Anshalm, Kuchenmeister. Herdegen der Togkler. Cunrat der Togkler. vnd Cunrat der Frantz auch Bürger zu Bbg. Insigel des Peter und Karel. — Geben 1350. am Mitwochen vor dem hl. Pfingstag.

---

1350, 21 Mai. fol. 93. b.

Ich Albrecht Ludweig vnd ich Gerdrut. sein el. wirtein wir haben verkauft von den 18 Schilling Haller. die wir auf Vlrich der Melberein Eydem Haus zu Teuwerstat bei Podnekein Haus vnd an der Traufe gegen dez Peypoz Padstuben gelegen. an dem gen. Vlrich vnd Elsebeth se'n el. Wirtein 9 Schilling Haller so daz wir nur 9 Schilling noch nemen schullen. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger schultheiz. Gundloch Meur. Chunrat Kezzeler. Cunrat Rab. Cunrat Zeirner. Kraft Hasefurter. Herdegen Togkler. Dietreich Gundloch. Cunrat Kuchenmeister. Cunrat Zolner bei der Lubbanck. Walther Brunwart. Fritz Eicheinagel. Engel Engelhart. Geben 1350 am Freitag in der Phingstwochen.

---

1350, 2 Jul. fol. 21.

Fridericus d. g. Decanus ecclic. Bbg. recognoscimus

quod Conradus dictus Tucher de Vorcheim confessus est. se dare debere annuatim magro. hospitali s. Kath. in Bbg. sex solidos hllm. minus tribus hall. de area et horreo. sito in via Bbgi. ante hospitale in Vorcheim. — Sigillum Friderici. — Actum 1350 feria sexta post diem bt. Petri et Pauli Apostolorum.

---

1351, 28 Jul. fol. 85 b.

Ich Kunegunt die Volchlerein. vnd wir Fritz vnd Cuntz ir sun. vnd ich Hanse dez Kappen sun ir Oheim. wir haben verkauft vnser Haus hinter s. Mertein zwischen dem Nvnnen Haus. da die Merdrein innen wonent. vnd der sternhalsein Haus. dem Fritzen dem Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. zu Bbg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger. Schulth. Craft Hasfurter. Cunrat Zeirner. Heinrich Kursener. Conrad Zolner bei den Predigern. Hans Eycheinagel. Heinrich Toggler. Ditrich Gundloch. Braunwart Vsmer an dem Markt. Ott Cliber. Braunwart Goltsmit. Heinrich Meur. Cunrat Kuchenmeister. Geben am Donrstag nach Jacobi 1351.

---

1351, 18. Nov. fol. 98.

Ich Kunegunt Pechofeiner vnd ich Heintz Wiltfeur ir Svn. Anne mein el. wirtein. wir haben verkauft vnsere Heuser vnd Garten zu Tenwerstat an Litzendorfer Strazzen. dem Heinrichen Kursener an dem Mark. — Insigel der Stat. — Zeugen: Heinrich Libsperger Schultheizz. etc. wie 28. Jul. 1351. — Geben am Freitag nach s. Merteinstag 1351.

---

1352, 21. Jan. fol. 32. b.

Ich Heinrich Kaulberger ein offener Schreiber tun kunt. daz ich 1352 an sant Agnetentag vmb die Vesperzeit kam in das Haus des Chunrat Munnich. der chranc lag

Digitized by Google

an leipleichen Kreften. doch mit guter Bekantennusse seiner Witz und Sinne. und machet vor mir vnd den Zeugen sein Gescheffet mit sein selbes mvnde vnd mit sullchen worten:

Ich Chunrat Munich, der Sneider. Purger zu Bbg. schicke zu einem ewigen Selgeret in dem Spital zu s. Kath. 1) eine halbe Hub zu Weidelzhofen. 2) ein Lehen zu Eckoltzheim. 3) ein wisen in dem Weydech. die Fritzen des Vbelleins waz. 4) daz Gut zu Hartenlant. Ich will dafur. daz alle Wochen vire Messe werden gesprochen in dem Spital s. Kath. Eine an dem Montag. die andere an der Mitwochen. die dritte an dem Freytag. die virden an den Samztag. Daz Gescheft zu vollbringen. bit ich Hn. Albrecht den Pfarre zu s. Mertein. Kraffet den Hasfurter s. Merteins gemeinmeyster. Gundloch den Mewer. Chunrat von Sneyt. vnd Herman von Heider. — Zeugen: Herman Schaken des edeln Herren Graffen Lutzen von Hennenberg Hofmeyster. vnd Heinrich von Sweistorf vnd Albrecht Stampf Schuler zu s. Mertein vnd Fritze Swekner des Spitalmeisters Schreiber.

---

1352, 27. Jan. fol. 104.

Ich Hans Lew. Kunegunde mein el. wirtein. vnd ich Merklein ir sune mit Christein meiner el. wirtein. wir haben zu Erbeschaft bestanden den acker hinter den Sichen zu Teuwerstadt vom Friderich dem Spitalmeister zu s. Kath. vmb 2 Pfd. Haller vnd 4 Huner ierlicher Gult. Zu merer Sicherheit versetzen wir vnser Haus zu Teuwerstat vor dez Beypoz Badstuben vbèr den Weg an dem Gesslein gegen Albrecht dem Ludweig. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Libsperger Schultheizz etc. wie 28 Jul. 1351. — Geben am Freitag vor Lichtmesse 1352.

---

Digitized by Google

1352, 18 Mai. fol. 86.

Ich Gotz Grüneroder vnd ich Gerdrut sein el. wirtein. Ich Vlreich Gruneroder sein Bruder. vnd ich herman Forster. alheit mein el. wirtein. wir haben verkauft 4 1/2 Acker auzgemezzen veldes. auzwentig Tewrstat an einander gelegen hinter dez fewrers Hoff. stozzet an Conrad Ortleins velt vnd an dez Spitals velt. daz dez Closters waz. vnd get bis an den newen Mulgraben. dem Fritzen Spitalmeister vnd Spital s. Kath. zu Bbg. — Zeugen: Heinrich Liebsperger. Schulth. Gundloch Mewr. Conrad Rab. Heinrich Kursener. Craft Hasfurter. Conrad Zeirner. Herdegen Toggler. Dietrich Gundloch. Conrad Kuchenmeister. Walther Braunwart. Conrad Eberharts Zolners sun. Fritz Eychennagel. Heinrich Kamermeister. Geben am Freytag in der Kreutzwochen. 1352.

---

1352, 19. Jun. fol. 87. b.

Ich Heinrich Liebsperger Schultheizz vnd wir die Schepphen der Stat ze Bbg. sprechen im Gericht: daz Fritz der Spitalmeister vnd Spital s. Kath. einzunemen haben 1 Pfd. Heller one 20 Heller vnd 2 Huner auf Dymuten der Foselein vnd Herman Greffen ires Eidems Haus in der Clibersgazze zwischen Walther dem Kezzeler vnd Dietreich dez Clibers Haus gelegen. — Insigel der Stat. — Zeugen: Gundloch Mewer etc. wie 18. Mai 1352. Geben am Dinstag vor Sunenwenten. 1352.

---

1353, 2 Apr. fol. 31.

Anno 1353. Ind. VI. secunda die Aprilis in ecclia. parrochiali s. Martini Bbg. in mei tabellionis et testium praesentia. discreti viri: Magst. Hugo. canonicus et custos s. Stephani. Hermanus Arnold sacerdos. et Magr. Fridericus universitatis civium in Nbg. prothonotarius arbitratores pronuntiaverunt in causa decimali. quam

Digitized by Google

Albertus Rector parrochialis ecclie. s. Martini movit noe. ecclie. sue contra Fridericum laycum magrum. hospitalis s. Kath. quod due partes decime agrorum et pratorum decem et septem. sitorum in loco an dem Sendelbach. quibus agris et pratis ab vno latere confinant agri et prata quondam Guntheri Muntzmeister et ex alia parte agri et prata Hermani Zolner. debeant ad prebendam de novo fundatam in hospitali s. Kath. pro uno sacerdote celebraturo singulis septimanis quatuor missas sine nota pertinere. et quod tertia pars decime ad Albertum Rectorem. suosque successores in ecclia. pertineat. Testes: Fridericus Rotensteiner decanus. Heinricus Wilhelm et Heinricus Reynold sacerdotes et vicarii s. Stephani.
Et ego Johannes Schaw de Monaco. publicus Notarius pronuntiationem in hanc publicam formam redegi.

---

1354, 15 Mai. fol. 86.
Ich Albrecht Rostauscher vnd ich Jeut sein el. wirtein. wir haben verkauft die 11 Schilling Haller vnd daz Vasnachthun die wir hetten vf 3 Heusern. die dez Spitals seint. zu Tewrstat an der Litzendorfer Strazzen. dem Fritzen Spitalmeister vnd Spital s. Kath. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Cunrat Raben. Craft Hasfurter. Conrad Zeirner. Herdegen Toggler. Dietrich Gundloch. Cunrad Kuchenmeister. Heinrich Mewr. Braunwart Vsmer dez Sampachs eydem. Cunrad Eberhart Zolners sun. Fritz Eycheinnagel. Heinrich Kamermeister. Braunwart Inngram. Geben am Donerstag. nach s. Gangolfstag 1354.

---

1354, 14 Oct. fol. 122.
Ich Chunrat Sternhals vnd Agnes mein el. wirtein vnd Jutt mein mutter. wir haben verkauft vnser Haus bei s. Mertein zwischen Kristein der Hasfurterein vnd der

Digitized by Google

Kranacherein Haus. dem Fritzen Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. vmb 43 Pfd. Haller. vnd haben es aufgegeben vor dem Gericht zu Kranach. Zeugen: Hans Mentler. Gunther Hirs. Ludweig von Mengersrewt. vnd Herman Hirs vnd Chuntz Fleischman. vnd Heinrich Scheidemantel. vnd Ott auf dem Stein. Insigel des Chunrat Sternhals und der Stat zu Kranach. Geben 1354 an s. Purchartztag.

---

1356, 4 Sept. fol. 61.

Ich her Albrecht Fortsche von Turnawe der alte habe verlihn Fritzen dem Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. daz funfteil dez zehnden zu dem Neuwendorf ob Nysten zugleich mit Heinrich dem Libsperger vnd Kraften Hasefurter. vmb den Zehend dem Spital zu trewer Haut zu tragen. Geschah zu Kitzingen by vnser frauwen Kirchen vor der Stat. Insigel des Albrecht. — Geben am Samtztag vor vnser frauwentag alz sie geborn wart 1356.

---

1357, 16 Apr. fol. 10. b.

Leupoldus d. g. Eps. Bbg. Cum locus hospitalis infirmorum extra muros civitatis nostre Bbg. in quo capella s. Katherine consecrata sit ad vsum hospitalis infirmorum. Nos declaramus prefatum locum religiosum esse. decernentes. quod Rector eiusdem hospitalis super bonis et juribus dicti hospitalis coram quocumque seculari judice respondere minime teneatur. Sig. Epi. — Datum castro nostro Altenburg ao. 1357 Dominica Quasimodo geniti.

---

1357, 15 Mai. fol. 89.

Ich Swester Zeise. vnd ich Agnes Verberein. wir haben geschickt dem Spital s. Kath. durch Got vnd durch

Digitized by Google

unser sele. vnd Hn. Heinrich Potensteiners sele Chorhrn. zu s. Stephan. vnd Swester Alheiden der Merdereinen sele willen. vnser Haus vnd Hofreyt hinter s. Mertein zunehst an dem Spital vnd an dem Nunenhause. daz Kranach genant ist. ferner ein halbez Phunt Haller vnd ein Vasenachthune auf Kunegunden der Melberein haus zu Tewerstat. vnd einen AkKer zu Halstat. der genant ist der gerehte Akker. vnd auch ein halbez Phunt Pfg. alter Bbg. Muntze auf dez Hoppfen vnd Seyfrit dez Swebleins Heusern auf dem Kaulberg. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Her Heinrich von Gich ritter schultheiz. Heinrich Kursener. Chunrat Muntzmeister von Koburg. Chunrat Zolner by den Predigern. Hans Eycheinagel. Walther Braunwart. Ott Cliber. Frantze Goltsmit. Cunrat Vsemer. Hans Raben. Cunrat Hasefurter. Braunwart Innegrame. Carl Anshelme. Geben 1357 am Montag in der Kreutzwochen.

---

1357, 22 Jul. fol. 12. b.

Wir Leupolt von g. g. Bischof zu Bbg. bekennen. daz die geistlich Frau Swester Zeyse vor vnserm Oheim Eberhart von Hirshorn Thumhern zu Bbg. vnd Wzbg. vnd vor vnserm schreiber Johansen Onelspach. von dez Haus wegen hinter dem Spital sich bekannt hat zn dem Brief. der also stet:

Ich Swester Zeise tun kunt vmb daz Haus hinter s. Mertein zunehst am Spital. daz Her Heinrich der Potensteiner von s. Stephan enpfalch mir vnd Alheiden der Merderein. daz wir ez schicken solten dem Spital durch seiner sel willen. daby Agnes Verberein der swester einen in dem Haus waz. vnd daz sahe vnd horet. Vnd wanne Alheid die Merderein tode ist. so wil ich mein Gewizzen losen. vnd schicke daz Haus dem Spital. Ich Agnes die Verberein han mein Gunst auch dartzu ge-

Digitized by Google

ben. da ich hinter demselben Spital in dem Haus auch wonent bin. — Insigel der ersamen Manne Gundloch Meurs vnd Heinrich Kursners. Geben am Mitwochen nach Walpurgis 1357.
Derselben Bekentnusse bestetigen wir durch vnser Insigel. Geben zu Altenburg ao 1357. In die beate Marie Magdalene.

---

1357, 16 Oct. fol. 11.

Nos Leupoldus d. g. Eps. Bbg. decimarum donationibus hopitali s. Kath. extra muros Bbg. factis consensum nostrum adhibemus. Decime vero sunt hec. Primo dictus Rauschener donavit hospitali decimaz in Eychech. Item Fortscho de Turnaw decimas in Vezzeldorf. Altenholfelt. quartam partem decime in Newendorf prope Castrum Nysten. decimam in Felkendorf et decimam in Atzendorf. Item dictus Beyerreuter donavit decimam in Byschoffpuchach. Item Vlricus de Streyberg. Waltherus patruus ejus donaverunt mediam decimam in Seychendorf. Item Gundlochus Marschalkus donavit decimam in Frankenberg. Item Capitulum ecclie. donavit decimam in Weyden. Item Gerlachus de Tunuelt donavit decimas in maiori et minori Newsezze prope Hohstet. — Sigil. Epi. — Datum Bbg. ao. 1357. In die bti. Galli.

---

1357, 6. Nov. fol. 114.

Ich Meister Vtz Pader in dez Beypoz Badstuben zu Teuwerstat vnd ich Elsbeth sein el. wirtein tun kunt. daz die Trauf vnsers Badhaus vallen sol in Vlrich Melber. dez Schusters rynnen. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Togkler Schultheiz. Heinrich Kursener etc. wie 15. Mai 1357. Geben an s. Lynharst tag 1357.

---

1358, 16 Apr. fol. 86. b.

Ich Chunrat Leymbacher vnter s. Stephansberge vnd



Digitized by Google

ich Jeutte sein el. wirtein. wir haben verkauft vnsere ecker vnd daz velt. der motz genannt. auzwentig Tewrstat gelegen an der strazzen. da man fur das hl. Grab hinauz get. vnd stozzet zu beyden seiten an des Spitals Velt — dem Spitalmeister Fritzen vnd dem Spital S. Kath. Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Toggler. schulth. etc. wie 15 Mai 1357. Geben am Montag vor s. Jorgentag 1358.

---

1358, 14 Mai. fol. 67.

Ich Heinrich von Beyerrewt vnd Hans mein sune. wir haben verlyhn den Zehenden zu Bischofsbach halben den erwergen Lewten Heinrich dem Libsperger vnd Heinrich dem Togkler Schultheizz zu Bbg. vnd Fritzen dem Zolner Burger zu Bbg. vmb denselben halben Zehend dem Spital zu S. Kath. zu getreuwer Hant zu tragen. — Insigel der Beyerreuter. — Geben 1358 am Montag vor Phingsten.

---

1359, 13 Fbr. fol. 12. b.

Wir Fridereich v. G. G. Techant zu Bbg. bekennen. daz Heinrich Swap vnd Alheid sein el. wirtein dem Spital s. Kath. schulden $4\frac{1}{2}$ Pfd. Heller vnd 36 Vasnacht-Huner Zins von 2 Eckern zu Tewerstat by den sichen. die sie von dem Spital erkauft hatten. — Insigel des Dechants. — Geben 1359 am Dinstag vor Valentini.

---

1359, 25 Fbr. fol. 117.

Ich Heintz Swabe. Alheit mein el. wirtein. vnd wir Bernhart vnd Irmegart seine geschwistreide. wir haben verkauft Fritzen dem Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. vnsere ekker vnd daz Velt. daz dem Spital zinset. gelegen bei den Sichen. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Heinrich Togkler. Schultheizz. Heinrich Kursener. Chunrat Muntzmeister von Koburg

Digitized by Google

Chunrat Zeirner. Chunrat Kuchenmeister. Brunwart Vsemer an dem Mark. Brunwart Kammermeister. Chunrat Zolner an dem Sande. Engel Engelhart. Brunwart Innegram. Karel Anshalm. Hans dez Peters Togkler sun. Peter Raben. Geben am Montag vor Hern Vasenacht 1359.

---

1359, 23. Mz. fol. 34. b.

Wir Carll von G. G. Romischer Keyser begnaden dy Burger zu Bbg. daz sie chein wertlicher rihter noch kein amptman awzz der stat zu Bbg. vmb welchlerey sache daz sey fur sich zu gerichte lade. Wir nemen auch die Burger von Bbg. in vnsern vnd dez hl. Reichs sundern schirm. als andere dez Reichs purger. — Insigel des Kaisers. — Geben zu Regenspurg 1355 an s. Marie Magdalene tag. Ich Walther Techant zu Tewrstat habe diesen Brief ganz vnd vnverletzt gesehen. Geschah am Samstag vor Oculi in der Vasten 1359.

---

1359, 12 Jun. fol. 125.

Ich Chunrad Muntzmeister. Burger zu Bbg. habe verkauft meinen halben Zehenden zu kleinen Zigenfelt — dem Fridreich Spitalmeister zu s. Kath. vmb sein selbes eigen Phenninge. Der Zehnt soll ihm von dem Lehenherren Grafen Fridreich vnd Grafen Albrecht den Burggrafen zu Nbg. verlihn werden. Zu Bürgen setze ich Hn. Heinrich den Togkler Schultheiz zu Bbg. — Insigel des Müntzmeistets vnd des Togklers. Geben 1359 am Mitwochen nach den hl. Pfingstag.

---

1359, 18 Jun. fol. 9. b.

Wir Leupold v. G. G. Byschoff zu Bbg. haben verkauft mit Gunst. Frid. von Truhendingen Techants vnd vnsers Capitels zu Bbg. vnsers Gotzhaus weysen bey vnserer stat zu Bbg. vnd daz velt. daz bei der weysen gelegen



Digitized by Google

ist. daz etwan Hans Marschalk sel. zu Lehen gehabt. dem Spitalmeister vnd Spital s. Kath. vmb 400 Pfd. Heller auf Wiederkauf. Daz dreisigteil sol man geben der Pfarr zu s. Mertein fur den Zehenden. als daz vorher ist kumen. — Insigel des Bischofs und Capitels. — Geben ze Bbg. 1359 am Dinstag nach s. Feitestag. [Ueberschrift: Wiesen und Feld ufm Gereuth.]

---

1359, 10 Sept. fol. 165.

Ich Cunrat Gwspach zu Rekkendorff gesessen. vnd ich Trawte sein el. wirtein. wir haben verkauft an Hartung dem Flurheyen vnd Kunegund seiner el. wirtein daz Pfund Haller vnd dy 2 Huner. dy wir hetten vf des Hartung Haws vor der Stat an dem Egelse zwischen der Tandauein haws vnd Gotzen dem Grunroder. vnd awff seinen 2 Eckkern vor dem Hawtzmort an dem alten Steinweg zwischen dem alten Hager vnd Braunwart Kamermeisters velt. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Her Fridrich Rotensteiner Schultheizz Ritter. Heinrich Kwrsner. Cunrat Zolner pey den predigern. Hans der Eichennagell. Herdegen Tockler. Ditrich Gundloch. Cunrat Kuchenmeister. Heinrich Kamermeister. Fritz Eichennagell. Cunrat Muntzmeister an der Prucken. Hans Raben. Cunrat Hasfurter. Heinrich Anshalm. Geschah am Dinstag vor dez hl. Crewtzztag in dem Herbst 1359.

---

1359, 28 Sept. fol. 128. b.

Ich Walther Anshalm. Burger zu Bbg. weilent Cunrats Anshalm dez Kuchenmeisters sel. sun. habe verkauft die Ekker. Wiesen vnd daz Feld. daz ich vnd Chuntz mein bruder hetten in dem Gereute. dem Fritzen Spitalmeister zu s. Kath. der ez mir mit sein selbes eigen Gelte abgegolten hat. Mein Herr von Bbg. soll es leihen dem Spitalmeister. oder Herman dem Spitalmeis-

Digitized by Google

ter [al. Kuchenmeister] in der langen Gazzen dem eltern. oder Otten seinem Oheim. Bürgen sind: Heinrich Anshalm vnd Karel Anshalm Gebruder meine Vetern Bürger zu Bbg. — Insigel Walthers vnd Karel Anshalm. vnd des vesten Ritters H. Fridereich Rotensteiner. Schulth. zu Bbg. — Geschah an s. Michelsabent 1359.

---

1359, 17 Oct. fol. 21. b.

Fridericus d. g. Decanus ecclie. Bbg. vidimus literas non corruptas. sigillo decani Bbgis. Friderici de Hohnloch. b. m. nostri inmediate antecessoris sigillatas. in hec verba:

Wir Ludweig v. G. G. Römischer Keyser tun kunt. daz nyemant dez Gotzhaus ze Bbg. Dyenstman. Purger noch andere Leute auf Keynerley fremdes Gericht oder Zent laden sulln. — Insigel des Kaisers. — Geben ze München am Montag vor s. Bartholomeustag 1342.

In cuius visionis testimonium sigillum decani Friderici de Hohenloch. datum 1343 feria secunda post diem bti. Galli.

In cuius visionis testimonium sigillum nostrum duximus appendendum. ao. 1359. feria quinta post diem bti. galli.

---

1359, 18 Nov. fol. 14. b.

Wir Freidereich v. G. G. Techant zu Bbg. bekennen im Gericht daz Heinrich Peckensmid im aptzwerd schuldig sey alle iar dem Spital s. Kath. 32 Schilling Haller fur daz virteil dez Garten. der genant ist Seyfrids dez Vollantz Garten in dem aptzwerd. stozzet an Karl Anshelms teil. an Fritzen Melmeisters teil. an Gundloch Goltsmids teil vnd an der Sewmein Garten. von dem zawn biz auf daz Wazzer. — Insigel des Dechants. — Geben 1359 am Montag nach s. Merteinstag.

---

Digitized by Google

1360, 7 Mai. fol. 24.

Ich Eberhart vom Hirzhorn Tumherre ze Bbg. vnd ze Wzbg. urteile im Gericht an dez Bischofes stat. daz Fridereich Spitalmeister vnd Spital s. Kath. auserthalben der Mawer zu Bbg. oberster Erbherr sei über die Badstube in der langen Gazzen zwischen Herman Esels Haus vnd Apel des Phisters Haus. welche den Brüdern Hansen vnd Herman den Eseln. Purgern zu Bbg. gehoert. Die Badstube gültet auch an Jurgen Obleyer zu dem Tum jerlich 10 Schilling Heller. — Insigel Eberharts von H. — Zeugen: Heinrich Kursner. Cunrat Melmeyster. Cunrat Zeynerr. Hans Eycheinnagl. Herdegen Tockler. vnd Cunrat Hasfurter. Geschah 1360 am Donerstag nach s. Walpurgetag.

---

1360, 12 Jun. fol. 136.

Ich Erhart Schameldorfer Burger zu Bbg. vnd ich Fritz sein Svn wir haben verkauft vnser Haus vnd Hofreite an dem Grasemarck zwischen dem Ekhause. daz dez Spitals ist vnd der Kezzelerein Haus — dem Spitalmeister Fritzen vnd Petersen seiner el. wirtein. die vns daz gen. Erbe abgekauft mit ir selbes eigen gelt. Nach ir beider Tod schol ez gevallen an Spital s. Kath. durch ir beider sel willen. Fritz Zolner an der Prukken vnd Heinrich Libsperger unter s. Stephansberg. Pfleger des Spitals stimmen damit ein. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Fridereich zu dem Rotensteine. Ritter Schulth. Cunrat Raben. Cunrat Zeirner. Heinrich Kursener. Herdegen Togkler. Cunrat Kuchenmeister. Brunwart Vsemer am Marck. Cunrat Zolner am sande. Frantz Goltsmit. Heinrich Kamermeister. Cunrat Muntzmeister an der Prukken. Engel Engelhart. Carel Anshalm. Geschah am Freitag vor Viti 1360

---

Digitized by Google

1361, 19 Fbr. fol. 87.

Ich Herman Tintner Purger zu Bbg. vnd ich Elsebeth sein el. wirtein. wir haben verkauft dem Spitalmeister Fritzen vnd dem Spital s. Kath. vnsern halbenteil an Haus vor s. Merteinstor zunechst bei dem Badhuse. daz vor dez Spitals ist. vnd anderseit an dem Gessleine gegen Seitzen dem Kesseler. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Friederich von Rotensteine ritter. schulth. etc. wie 12. Jun. 1360. — Geschah am Freytag vor Reminiscere in der vasten 1361.

---

1361, 6 Apr. oder 6 Aug. fol. 137. b.

Ich Braune Sigrezzer in dem Bache Burger zu Bbg. vnd ich Katherey sein el. wirtein. wir haben verkauft an Fritz dem Spitalmeister zu s. Kath. vnd Frauwe Peters itzunt sein el. wirtein. vnsern Halbetheil an Haus vnd Hofstat am Marck. zunechst an Cunrat Hostermans Haus. vnd dem Steinehaus. daz vor dez Spitals ist. Nach ir beider Tod scholl der halbe Teil gevallen an den Spital. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: H. Fridreich vom Rotenstein. ritter. Schulth. Heinrich Kursener. Cunrat Zolner an den Predigern. Herdegen Togkler. Cunrat Kuchenmeister. Brunwart Kammermeister. Cunrat Strawzz der Togkler. Frantz Goltsmit. Engel Engelhart. Fritz Vsemer. Cunrat Hasfurter. Cunrat Innegram. Walther Zolner. Geschah an s- Sixttag 1361.

---

1362, 18 Jan. fol. 15.

Johannes de Franckenfurt. vicarius ecclie. Bbg. a Friderico decano Bbgi. specialiter deputatus. sententiam fero. quod Agnes, filia Chunradi de Koburg. relicta Chunradi dicti Kezzler super domo in platea dicta di Langengazzen. quam domum dictus Silberschmelz inhabitat. ac una parte domus Chunradi de Sneit et ab alia parte domus dicti Melber civium Bbg. Friderico

Digitized by Google

Magistro hospitalis et hospitali s. Kath. nomine census annui 11 solid. Hall. cum tribus Hall. solvere debet. Lata est sententia presentibus Johane de Rotenburg. Johane de rota. Alberto Schutz. advocato. Alberto Walerstein. Johanne de Hassia procuratore consistorii Bbg. — Sigil. Friderici decani. — Actum et datum ao. 1362 feria tertia post octavam Epiphanie dni.

---

1362, 14 Mai. fol. 167.

Ich Fridrich Spitalmeister zw s. Kath. Fraw Petersein mein el. wirtin. wir han gegeben durch Got vnd durch vnser sele willen dem Spital zu s. Kath. diese Güt: daz Velt. die Tocklerein gen. vnd 18 Ecker. die oben stozzen an die Tocklerein. die ich gekauft vmb Otten Cliber. Walther Anshalm vnd Fritzen Ingram. den Zehenden halben zu Grozzencigenfelt. den zehenden halben zu Cleinzigenfelt. daz Haws an dem Grasmarkt. vnd zwar nach vnser beider Tod. — Insigel Fridrichs des Spitalmeisters. — Zeugen: Heinrich Kwrsner. Chunrat Muntzmeister vnd Herman Kwrsner der jungere. Burger ze Bbg. — Geben 1362 am Samstag nach s. Gangolfstag.

---

1362, 3 Jun. fol. 17. b.

Ich Bertholt Smiter der Hunt genant vnd Kunegunde mein el. wirtein. wir bekennen. daz vns Friderich Spitalmeister. Heinrich Lisperger. Friderceich Zolner vnd Gunther Tokkler Pfleger dez Spitals s. Kath. zu kauffen gegeben daz Gutlein zu Seychendorf vmb 36 Pfd. Heller. Wir schullen davon geben alle iar ein Vasenachthune. So bekennen sie vns auch Bruderschaft dez Spitals. alz ez her kumen ist. Vnd wenne wir beide gestorben. so sol daz gütlein dem Spital ledig sein. — Insigel des Domdechants Frid. von Truhendingen. Geben 1362 am Freitag vor Pfingsten.

---

Digitized by Google

1363, 18 Sept. fol. 61. b.

Ich Albrecht Fortsche der iunge Foyt zu Nisten spreche im Gericht. an meines Vetern dez Ritters Albrechten dez Fortschen von Turnaw stat. daz das funfteil dez Zehenden zu dem Neuwendorf oberseit Nisten nit dem Dietreich Smeltzing von Wisentuels, sun des Eberlein Smeltzing gehoere. sondern dem Guntzen dem Spitalmeister vnd Spital s. Kath. das er von Eberlein dem alten Smeltzing sel. gekauft hat. — Insigel Albrechts des jung. — Zeugen und Gerichtshelfer: Ott Schehslitzer. Eberhart Wofendorfer. Apel von Besten. Vlreich von Buntzenborf. Heinrich von ymeldorf von weizmein. Cunrat Hasefurter von Bbg. Albrecht Toller. Ott und Albrecht die mynner auch von Weizmein. Geschah am Montag vor s. Matheustag im Herbst. des Ewangelisten 1363.

---

1365, 16 Oct. fol. 152. b.

Ich Chunrat Muntzmeister vnd wir die scheppfen der stat zw Bbg. tun kunt auf klage Engel Engelhartts des Spitalmeisters zw s. Kath. daz Heinrich Labhart in der aw einge briefe dez Spitals inne gehabt. er het si aber seiner Mumen. der alten Spitalmeisterein Peters widergeben. Diese zeigte auch zwenne brief. d. d 12 Juni 1360 vnd 6 Apr. 1361. vnd gelobt im Gericht daz selgeret dez Fritz Spitalmeister ires wirtes sel. zu halten. — Insigel der Stat ze Bbg. — Zeugen: Chunrat Muntzmeister von Koburg genant. Ditrich Gundloch. Brawnwart Vsmer am Marckt. Chunrat Strawz der Tockler. Frantz Goltsmit. Hans Raben. Heinrich Kwchenmeister. Hans Zolner in der langazze. Heinrich Anshalm. Brawn Sampach. Hans. Heider. Stephan Pfintzig. Geschah an s. Gallentag 1365.

---

1366, 6 Apr. fol. 47.

Ich Wolfram von Tunnefelt zu Steinbach han verlyhn

Digitized by Google

die zwen Zehende zu grozzen vnd zu kleinen Newsez. die dez Spitals zu s. Kath. sint, dem Chunrat Muntzmeister schultheizze zu Bbg. vnd Cunrat dem Hasefurter. vnd Engelhart Pflegern vnd vormund dez Spitals vnd Herman dem Kursener Burgern zu Bbg. — Insigel Wolframs. — Geben 1366 am Montag nach Osterheilgentag.

---

1366, 17. Jun. fol. 159.

Ich Chunrat Leiant ze Tewrstat vnd ich Jewt sein el. wirtin wir tun kunt. daz wir vmb unser Haus ze Tewrstat an der gazze da man zu den Sichen hinawzz gett. daz etzwen dez alten Jegers war — iehrlich 35 Schilling Haller vnd 2 Fasnaht Huner an den altar vnd an dy Vicarien im Spital zw s. Kath. geben sollen. durch Hn. Herman Alnoltz seligen Sele willen der Pfarrer zu s. Mertein wazz. mit dez gelte der gen. Zins awff vnsern Erbe gekawft wartt. Wenn man dezselben Hn. Jertzeit zw s. Merteins Pfarr begett. so scholl der Vicary in dem Spital von dem Zins geben dem Pfarrer 2 Schilling Haller. vnd den Zwherren 8 Schilling. den Schwler 16 Haller vnd dem Chirchner 8 Haller vnd an daz Werk derselben Pfarr 3 Schilling Haller. Ez hat den Zins zu fordern der Vicary. vnd dyweill dieselbe Vicary nicht vollent gewidmet ist vnd mit einem Viear nicht besetzt ist. so scholl den Zins einnemen Brawnwart Hasfurter vnd sein Bruder vnd ihr Erben. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Çunrat Mwntzmeister schwltheizz vnd darnach die scheppfen Herdegen Tockler. Dytrich Gundloch. Brawnwart Vsmer am Marckt. Cunrat Zolner vnterm Storchen. Cunrat Hasfurter. Hans Raben. Heinrich Kwchenmeister. Brawnwart Sampach. Hans Heider. Brunwart Goltschmit in der langengazzen. Walther Anshalm. Heinrich Zolner an den Predigern. Geschah am Freitag nach s. Margaretentag 1366.

---

Digitized by Google

1366, 14 Aug. fol. 95. b.

Ich Hans weilent Heintzen Helmbreths dez Rewssen sel. Sune zu Bbg. vnd ich Mechthilt sein el. wirtein. wir haben verkauft vnser Haus hinter s. Mertein zunechst bey Herdegen Togklers haws an Heintz Mintzelbrot. vnd an Irmegart sein el. wirtein. — Insigel der Stat zu Bbg. Zeugen: Her Chunrat Muntzemeister Schultheizz etc. wie 17. Jun. 1366. — Geschah an vnser libn Frauwen Abent in dem Summer alz sie verschide. 1366.

---

1367, 24 Mai. fol. 147 b.

Ich Chunrat Muntzmeister schultheizz vnd wir die scheppfen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Herman Tinter vnd sein Erben von dem Haws. daz etwen Chunrat Heiders dez alten gewesen. gelegen vor s. Merteinstor an Gundloch Gepmus vnd an Chunrat Brotbackers haws — alle iar geben schullen an dem ersten Vastag vmb Fische den armen Sichen in dem Spital zu s. Kath. 60 Pfg. alter Muntze zw Bbg. zw einem selgerett. Der brief hieruber an s. Mathiastag in der vasten 1334 ist nicht mer. daher den Sichen dieser offene briff gegeben vber das Selgerett. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Herdegen Tockler. Ditrich Gundloch. Brawnwart Vsmer am marckt. Chunrat Zolner untern storchen. Chunrat Muntzmeister von Kobwrk genant. Chunrat Hasfurter. Hans Raben. Heinrich Kuchenmeister. Brawnwart Sambach. Hans Cress der Elter. Walther Anshalm. Gunther Wernher. Geschah an s. Vrbanstag 1367.

---

1368, 15 Apr. fol. 68. b.

Ich Albrecht Förtschen Ritter von Turnaw der elterer habe gegeben meinen halben Zehenden zu Schederndorf vnd 2 Gut zu Atzendorf dem Spital s. Kath. zu Bbg. vnd habe dafur erhalten den Zehenden vnd Gut

Digitized by Google

zu Mengew. Den halben Zehenden zu Schederndorf vnd die 2 Gut zu Atzendorf habe ich verlihen zu rechten manlehen Heinrich dem Libsperger zu Obernaurach. Gunthern dem Tokler. Cunrat dem Hasfurter. vnd Brawne dem Sampach. Burgern zu Bbg. — Insigel Albrechts. — Geschach am Samstag in der Osterwochen. 1368.

---

1369. 9 Apr. fol. 35. b.

Ich Heinrich Newsteter Korherre zw Forcheim bekenne. daz ich vmb daz Haws vnd Hofstat zw Vorcheim am bamberger Wege zwischen der Mull vnd Heintzen Vischers Haws daz Spital zw s. Kath. zw Bbg. ledig vnd loze sage von aller Clage. Ansprach vnd Rehten. die ich bizher daran gehabt han. vnd auch an mich ist kumen von Wernher Trwbach meinen Oheim. Insigel des H. Newsteter. — Zeugen: Gundlohh Gepmus vnd Peter Meister Steinmetzz Purger zu Bbg. Geschah 1369 am Montag nach Quasimodo geniti.

---

1370, 4 Apr. fol. 165. b.

Ich Chunratt von Wisentaw Ritter Schwlth. ze Vorcheim bekenne. daz Cunratt Schwttmwzz vnd Cunrat Zostell. bede Burger zw Vorcheim versprechen. dem Heinrich dem Bwlen Spitalmeister zu s. Kath. vnd Brawn Sampach vnd Gunther Tockler Vormundern dez Spitals von ir beyder Gwtlein. daz vormals wazz Herman dez Rysen sel. den Zins zu geben. Zeugen: Cunrat von Wisentaw Schwltheizz vnd die geschwornen Scheppfen ze Vorcheim. Heintz Libhart. Lewpolt Schwtz. Heintz Fleischman. Pezolt Stoy. Petzolt Twrhoff. Heintz Pfefferer. Chuntz Ris. — Insigel dez Gerihtz der stat zw Vorcheim. Geben 1370 am Donerstag nach Jwdica.

---

1370, 14 Jun. fol. 155. b.

Ich Hans Zolner schwltheizz vnd wir die scheppfen der

Digitized by Google

stat zw Bbg. tun kunt. daz Gunther Tockler awff s. stephansperg. vnd Brawn Sampach Vormunde vnd Pfleger dez spitals s. Kath. vnd Heinrich Pwll Spitalmeister bekanten. daz sy frawen Annen der Strewzein in der Kesslergazzen beweist vnd vermacht hetten 2 Pfd. Haller auff dem Halbteill. den der spitall hatt. an dez Kornwibels Haws vor s. Merteinstor. zunechst an dem Badhaws vnd anderseit an der Nunen geslein. Vmb daz Gelt schwllen die Vormunde kawfen ezzen oder trinken fur die siechen im spitall durch Gott vnd durch Albrecht Brwtzels vnd Kunigunde seiner wirtin Sele willen. die so vil Gelt dem Spital vermacht haben. — Darnach weist Anne die Streuzein einen gwten Briff geben mit der Stat Insigel am Dinstag vor dem Palmtag 1340. wornach Albreht Brwtzell vnd sein wirtin an daz obgenant selgeret geschickt hetten 11 Schilling Pfg. alter Muntz awff den Hewsern. die etwen Libhart Carls warn vnd nun Frawen Angesen der Muntzmeisterinne vnd ir sune der Kamermeister sein und in dem Zinkenwerde inwentig der Statmawr gelegen sein ze nehst an dem Steinhaws. daz auch derselben Frawen ist. vnd einseit daranstozt vnd anderseit an Fritzen Eicheinnagels Hofstat. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen: Cunrat Muntzmeister von Koburg. Herdegen Tockler. Brawnwart Vsmer am Marckt. Cunrat Zolner untern Storchen. Cunrat Hasfurter. Walther Zolner. Walther Anshalm. Gunther Wernher. Peter Raben. Hans Heider. Ott Melber. Geschah an s. Veits abent 1370.

---

1370, 20 Jun. fol. 68.

Ich Heinrich Rauschenner genant han gelihen den Zehenden zu dem Eychach an Cunrat dem Hasfurter. Brawnwart dem Sampach vnd Eberhart dem Libsperger. vm ihn dem Spital zu s. Kath. zu getrewer Hant zu tra-

Digitized by Google

gen. — Insigel Heinrichs Rauschener. — Geben 1370 am Donerstag nach s. Feytestag des hl. Merterers.

---

1371, 25 Aug. fol. 38. b.

Ich Ott von Aufsezz Korherre vnd Kelner zu vnser l. Frawen zu Tewerstat spreche mit gemeinen vrteil. daz über einen garten der Jewte Rublatein hinter dem hl. Grabe oberster Erbherr sei Heinrich Bull Spitalmeister vnd Spital s. Kath. vnd nicht Cunrat der Lerr Vicarier zu Tewerstat. — Insigel des Ott v. Aufsezz. — Zeugen: Fridreich Eycheinnagel. Hans Schamelsdorf. Heinrich Pirger. Heinrich Sweinlein. Cunrat Treppendorfer. vnd Vllein Kirchner. Geben 1371 am Montag nach s. Bartholomestag dez hl. zwelfpoten.

---

1371, 20 Dec. fol. 142.

Ich Hertlein Krebs Bwrger zw Bbg. vnd ich Agnes sein el. wirtin. wir haben zw rehter Erbeschafft bestanden den halbteill dez Haus. da wir innen wonen. gelegen am Milchmarcht zwnehst am steinhewslein. daz auch dez spitals ist. vnd an Chunrat Sporers Haus. ierlich vmb 15 Pfd. Haller vnd 2 Huner vom Spital zu s. Kath. Den alten Zins an den Zoll wollen wir on schaden dez Spitals gilten. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Her Hans Zolner schwltheizz. vnd darnach die scheppfen: Herdegen Tockler. Brawnwart Vsmer am Marckt. Chunrat Zolner unter den Storchen. Fritz Eichenagel in der langengazzen. Chunrat Hasfurter. Vlreich Haller. Fritz Zolner in der aw. Brawnwart Sampach. Walther Anshalm. Peter Raben. Fritz Gundloch. Ott Melber. — Geschah an s. Thomas abent vor weihennahten. 1371.

---

1376, 6 Fbr. fol. 69.

Ich Hans Beyrrewter. Hn. Chunrat Schwtzze swester sun

Digitized by Google

hab gelihn den halben Zehenden zu Bischofsbucha dem Hansen Esell Pfleger dez Spitals s. Kath. dem Spital zw getrewr Hant zu tragen. Geschah an der Mittwochen an s. Thorothentag 1376.

---

1376, 4 Apr. fol. 160.

Ich Herman Betzz der Gertner ze Tewrstatt vnd ich Kungunt sein el. wirtin wir haben verkauft an Hans Esell dem Spitalmeister vnd Spital s. Kath. 1 Pfd. Haller vnd 1 Vasnahthun von vnserm Haws vnd Gartenfeld ze Tewrstatt. gelegen in dem Gesslein. da man pey Apeln Haws von Schewzzlitzz hin vmb gett. zunehst an Leschenbachs vnd an dez Knoten Haws. — Insigel der Stat. — Zeugen: Her Heinrich Zolner schwlth. vnd darnach die scheppfen Brawnwart Vsmer am Marckt. Cunrat Zolner vntern Storchen. Cunrat Hasfurter. Vlrich Haller. Cunrad Kelner. Karll Anshalm. Cunrat Ingram. Brawnwart Sampach. Walther Anshalm. Eberhartt Loffelholtz. Heinrich Frantz. Geschah an s. Ambrosientag in der Vasten 1376.

---

1376, 13 Nov. fol. 146. b.

Ich Heinrich Zolner schultheizz vnd wir die scheppfen der stat zw Bbg. tun kunt. daz Heintz Kelner von Niderlawter verkauft hat an Hans Esel Spitalmeister vnd Spital s. Kath. sein Feld awzwendig Tewerstatt an dem Heidelsteig. — Insigel der stat. — Zeugen: Brawnwart Vsmer am Markt, Chunrat Zolner vntern Storchen Vlrich Haller. Chunrat Hasfurter. Brawnwart Sampach. Peter Raben. Gunther Wernher. Walther Anshalm. Herman Kwrsner der Junge. Heinrich Zolner mit der gwldein Rosen. Heinrich Frantzz. Chunrat Kamermeister. Geschah am Donerstag nach s. Merteinstag 1376.

---

Digitized by Google

1377, 28 Sept. fol. 143.

Ich Heinrich Zolner Schultheizz vnd wir dy schepffen der stat zw Bbg. thun kunt. daz Hans Kresse vnser Mitburger vnd Agnes sein el. wirtin verkauft haben an Herman vnd aber Herman vnd Heinrich den Kwrsnern folgende Zins. 1, 2 Pfd. Haller vnd 30 Haller vnd 2 Vasnachthun awff der Odlerein Haws im vntern s. Stephansperg. zunehst an Gunther Wernher und Ditrich Torschen Haws. 2, 2 Pfd. Haller auf Vlrich Roslawbs vnd Otten Ammans Hewsser vor der langen gazzen zw der linken Hant so man zw dem Tor hinauzkumpt zwischen dez Mulners Haws treffen si vollent bizz auff den santt. 3, 2 ½ Pfd. Haller vnd 2 Fasnacht huner auf den 2 Hofsteten. die etwen Walther Lewantz sel. gewesen. vnd die im die Tinter gekawft zw Tewrstat. gen durch biz an daz Wazzer. Herman Kwrsner vnd seine Brwder bekanten. daz sie diese Zins gekawft heten zw ires vettern Heinrich Kwrsners am Marckt seligen selgerett. Sie scholten die Gwlt einnemen vnd reichen in den Spital zw s. Kath. iglichen Sichen sein teill in dy Hant alle Goltfasten ein virteil. — Insigel der Stat. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 13 Nov. 1376. Herman Kwrsner fehlt. — Geschah an s. Michelsabent 1377.

---

1378, 24 Mz. fol. 151. b.

Ich Chunrat Muntzmeister Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der stat zw Bbg. tun kunt. daz Fritzz Ritter genant der Plomser vnd Kungunt sein el. wirtin verkauft haben dem Spital zw s. Kath. ierlich 15 Schilling Haller vnd ein Hun zw Vasnacht von irem Haus vnd Garten zw Tewrstat hinter s. Gangolff zenehst an Hn. Cunratzs Hoff vom Wihsensteine. — Insigel der Stat zu Bbg. — Zeugen Brawnwart Vsmer etc. wie

Digitized by Google

13 Nov. 1376. — Geschah an vnser liben Frawen abent in der Vasten 1378.

---

1378, 26 Mz. fol. 145. b.

Ich Chunrat Mwntzmeister Schultheizz vnd wir die scheppfen der stat zw Bbg. tun kunt. daz Chunrat Trunck hinter s. Mertein. Jewt sein el. wirtin dem Spitall zw s. Kath. gegeben heten durch Got vnd durch ir sell. vnd auch von der Pfrund wegen. die sie zw iren Leiben darinnen haben scholten. ir Haus vnd Garten hinter s. Mertein an der vordern Gazzen. zenehst an dez Fischers Haws von Zeill vnd an dem Nunhaws. daz etzwenn dez Bwtschirs wazz. vnd die hernachgeschriben ewigen Gwlte. 1) ein Fasnachthun auf Fritzzen Lerknechtz Haws. hinten an Truncks Hofstat stozzent. 2) ein Fasnahthun auf Hilpranten Haws neben Lerknechts Haus. 3) ein Vasnahthun vnd 3 Haller auf Fritzzen dez Fischers vnd dez Sumerzirs Hewsern. — Insigel der Stat. — Zeugen Brawnwart Vsmer etc. wie 13 Nov. 1376. Geschach am Freytag vor Mitfasten 1378.

---

1380, 11 Jun. fol. 158. b.

Ich Heinrich Zolner Schwlt. vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Hans Fawst ze Tewrstat vnd Alheiden sein el. wirtin verkauft haben an Bertholt Stepper Spitalmeister vnd Spital s. Kath. 1 Pfd. Haller Gwlte von irem Haus vnd Garten ze Tewrstat vor dem Mittelnperfridden zu der rechten Hant. so man gegen den Sichen hinauzz gett zenehst an Swab Hefners Haws. vnd Alheiden Kesslerein Haws. — Insigel der Stat ze Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer am Markt. Vlrich Haller. Cunrat Hasfurter. Brawnwart Sambach. Walther Zolner. Gunther Wernher. Herman Pull. Heinrich Frantz. Engelmar Cliber. Mertein Loffelholz. Cun-

rat Vsmer am Markt. Hans Zolner in der Kesslergazze. Geschah am Montag vor s. Veitztag 1380.

---

1380, 24 Jul. fol. 161.

Ich Heinrich Zolner Schwltheizz vnd wir die Scheppffen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Nickel Piberlein der Messerer vnd Cristein sein el. wirtin verkaufft haben ir haws vnd Ho.rayt ze Tewrstat an der gazzen. do man zw den sichen hinawzz gett zu der rechten Hant avzzwendig dez nehern Perfrids ze nechst an Horner dez Pfisters Haws vnd an des Franken Haws. dem Seitzen dem Semler vnd Alheid seiner el. wirtin. Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 11 Jun. 1380. — Geschah an s. Jacobs abent 1380.

---

1380, 3 Aug. fol. 150. b.

Ich Heinrich Zolner Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zu Bbg tun kunt. daz Chunrat Biberlein der Messerer vnd Agnes sein el. wirtin verkaufft haben an Chunrat Jung den Kessler 1 Pfd. Haller auf ir Haus hinter s. Mertein an der vordern gazzen vnd daz Chunrat Jung diesen Zins geschickt dem Spital s. Kath zw einer seligen Gedehtnuzz sein vnd seinr wirtein sele. — Insigel der Stat. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 11 Jun. 1380. — Geschah am Freitag vor s. Oswaltztag 1380.

---

1381, 21 Mz. fol. 141. b.

Ich Erkenger von Hesbwrg. Ritter Schwltheizz. vnd wir die scheflen der stat zw Bbg. erteilen vrteil. daz Heintz Korner zw Tewerstat schuldig sei zu geben alle ruckstaendige Zins von dem Spitalfelt auzzwendig Tewerstat hinter der Sampach Hoff awff der Eselsweide zwischen dez Muntzmeisters weideich vnd dez sachsenvelt

Digitized by Google

an Bezolt Stepper Spitalmeister vnd Spital s. Kath. — Insigel der Stat Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 11 Jun. 1380. — Geschach an s. Benedicten in der Vasten 1381.

---

1381, 29 Mz. 149. b.

Ich Erckenger von Hesbwrg Ritter Schultheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Kuntz genant der Cwster. etwenn Pfrunder in dem Spitall zw s. Kath. demselben Spitall durch Got geschickt hat di 24 Schilling Haller. die er het awff den Eckern vnd dem Bawmfeld. daz Fritzzen Weizzmewrers ist. gelegen vor der Stat. da man zw dem langen Tor hinawz get in dy Zigelhoff zw der rehten Hant an der Ecken vnd stozzt an Herman Glasers velt. zw einer seligen Gedehtnuzz sein vnd seinr wirtin Jewte sell. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 11 Jun. 1380. — Geschah am Freitag nach vnser libn Frawentag in der Vasten 1381.

---

1381, 27. Sept. fol. 156 b.

Ich Erkenger von Hesburg Ritter Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Vlrich Model Chorher zw s. Stephan ze Bbg. gekaufft hat hernach geschribne Gwlt. 1) 32 Schilling Haller vnd 1 Vasnachthun. erkawft vmb dy Odlerein awff der Meckkein Hoff ze Tewrstat awff dem Huntzpwhell zenest an der alten Gerbers Hof vnd an der Eckken gegen der Lawsach. 2) 2 Pfd. Hall. erkawfft vmb Gerdrwtten der Wulflein auff irem Haus an dem Sande. 3) 30 Schilling Haller vnd 3 Vasnaht huner. erkawfft vmb die Minnerin awff Walther Hoffmanns Haws auf dem Huntzpwhell. 4) 2½ Pfd. Haller awff Gerdrwtten der Scheitbockkein Haws auff dem Kawlberg. auff dem Statgraben zwischen der Nukkellerin Haus. vnd dem Haws. daz dez Brawn-



Digitized by Google

warts Nunnenhaws genant. 5) 1 Pfd. Haller vnd 1 Vasnacht Hun awff Heinrich Flurheyen Haws vnd Garten in den Hofen gelegen vor dem langen tor zwischen dez Engelein Zolners sel. Kinde Garten vnd anderseit an der prwckeu. 6) 2 Pfd. Haller awff Hansen Strautz dez Pfragners Haws zwischen den Prucken zenehst an Vcyols dez schwburten Haws. Auch hat der obgenant Herr Gwlte auff den Ekkern vnd awff dem Bawmfeld. daz etwenn Heinrich Gawstats sel. gewesen ist. vnd obentig Gawstat gelegen ist awff dem Kilians ze nehst an der Herren Velt vom Munchperg — 28 Schilling Haller vnd 3 Kes vnd 3 Huner. Alle diese Gwlt schickt Vlrich Model mit freien willen vnd mit bedahten mutt zw einem Selgerett durch Gott vnd vnser liben Frawe. vnd sein vnd seiner vordern selen ze hillff also daz Brawnwart Hasfurter in der Aw dieselbe Gwlte einnemen scholl. vnd nach im. wer Bawmeister vnd Werckmeister ist zw s. Merteins Pfarr. Die schwllen zu dezselben Herren Selgerett zw s. Steppfan awf s. Walpurgentag reichen 1 Pfd. Haller. vnd ie an vnser liben Frawen abent in der Vasten 1 Pfd. Haller dem Convente zw vnser Frawen Brwdern ze Bbg. etc. Was von der Gwlte uberigs ist. daz schullen die Vormunde reichen in dem Spitall zw s. Kath den armen Sichen in di Hant zw geben. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer am Marckt. Cunrat Hasfurter. Brawnwart Sampach. Walther Zolner. Peter Raben. Gunther Wernher. Cunrat Seibott. Cunrat Kwchenmeister. Heinrich Frantz. Engelmar Cliber. Mertein Loffelholtzz. Cunrat Kamermeister. Geschah am Freitag vor s. Michelstag 1381.

---

1381, 31 Oct. fol. 162.

Ich Erkenger von Hesbwrg Ritter Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. tun kunt. daz Heinrich

Digitized by Google

Sweinlein ze Tewrstat vnd Kungund sein el. wirtin alles ir Erbe vnd Eygen an Hewsern. Feldern. Vih vnd Ersparten auzgenomen ire Kleider vnd Betgewant. schiken nach irem Tode durch Got vnd durch ir sele willen in den Spitall s. Kath. — Insigel der Stat ze Bbg. — Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 27 Sept. 1381. — Geschah an aller Heiligen abent 1381.

---

1382, 17 Mz. fol. 147.

Ich Erkenger von Hesbwrg Ritter Schwltheizz vnd wir die Scheppffen der Statt zw Bbg tun kunt. auf Klage dez Betzolt Stepper Spitalmeister zw s. Kath. daz Alheitt des Eberlein Ewglein des alten letzte el. wirtin gelobt nach dem Willen ires Wirtes dem Spital ein Gartenvelt zw Tewrstat hinter der Ortlerein Garten am Steig zenehst an dez Clostersvelt zw dem hl. Grabe zu schicken. — Insigel der Stat. Zeugen: Brawnwart Vsmer etc. wie 27 Sept. 1381. Geschah an s. Gerdrwtentag 1382.

---

1383, 27 Oct. fol. 69. b.

Ich Chunrat Fuchs Ritter Amptman zu Eltmain tun kunt daz nach dem Tod der Gepoltein. dy den Teyn Reiter hat. ir weingarten an dem Erleinsgraben. der dem Spital zinst auf Herman Rewzzleins weip vnd ir swester gevallen soll. — Insigel des Chunrat Fwchs. — Geben 1383 in vigilia Simonis et Jude.

---

1384, 9 Mz. oder 9 Mai. fol. 70.

Ich Katrey Ritters seligen Tohter vom Heyn vnd ich Heinrich Ritter von Prehting wir haben vns verzigen vmb aller reht an dem Hoff zu dem Heyn. der dez Spitals ist zw s. Kath. zu Bbg. Die Teyding haben getann: der veste Ritter Her Eberhart Fwhs zu Eltmein gesessen vnd Chunrat Hasfurtur ze Godelndorf.

Digitized by Google

vnd Hans von Koburk zw Dretzmanstorff. vnd Conrat von Gich ze Weizzbrun vnd Wilhelm Wolffelstorffer vnd Herman Tinter Burger zw Bbg. Geschah 1384 an s. Gregorentag.

---

1385, 20 Apr. fol. 175. b.

Ich Bertholt Stepper Spitalmeister zw s. Kath. bekenne. daz Fritzz Humrer vnd Kunigunt sein el. wirtin verkauft haben iren halben Teill zw Sigmanstorff an dem bescheiden Knecht Herman Humrer um 85 Pfd. Haller vnd 54 Sumer Korns. — Insigel des Spitalmeisters. — Geschah 1385 am Donerstag vor s. Jorgentag.

---

1385, 27 Jun. fol. 139. b.

Ich Erkinger von Hessburg Ritter Schultheizz vnd wir die Schepfen der stat zu Bbg. tun kunt. daz Fritz Nopelein der Pfister vnd Alheiden sein el. wirtin bekanten. daz sy alle iar auf s. Merteinstag geben solten in den Spital s. Kath. den Sichen. die Pettrisen dorynne sein. ein halbes Sumerein Weitzes. daz zu semmeln gepacken. vnd scholten jeden Bettrisen seinen teill in dy Hantt geben. von irem Haws daz etzwann Otten Regawss dez pfisters wazz. zw Tewrstatt gelegen zw der rechten Hantt. so man hinvmb gegen dem Steinwegg gene will ze nehst an Forschen dez Brewen Haus vnd an Brawn Mwnichs teill. Daz Selgerett hat dem Spital geschickt Ott Regawzz vnd Gerdrwt sein el. wirtin. — Insigel der Stat. Zeugen: Vlrich Haller. Walter Zolner. Gunther Wernher. Chunrat Seibott. Eberh. Loffelholtz. Engelmar Cliber. Hans Hassfurter. Chunrat Vsmer. Chunrat Muntzmeister der Jung. Fritzz Tintner. Hans Zolner in der Kesslergaz. Chunrat Kamermeister. Geschah am Dinstag nach Sunwenden 1385.[Ueberschrift Vber ein Haws genseit der Sespruck. das eckhaws amsteinweg. Besitzt yetzund Her Bernhart Stumpff Chorherr zu s. Gangolff.]

---

Digitized by Google

1385, 20 Jul. fol. 169. b.

Ich Eyring von Redwizz zu dem Teizennortt. Lantrihter dez Gotzhaws Lantgeriht zw Bbg. spreche im Gericht. daz der Graben ob dem Rigelholz. der da leitt zw Godelndorf niht dem Hansen von Awfsez von Godelndorf. sondern dem Bertholt Stepper Spitalmeister vnd Spital s. Kath. gehoere. — Insigel des Lantgerihtz. — Geschah 1385 am Donerstag vor Marie Magdalene.

---

1386, 3 Mai. fol. 167. b.

Ich Chunrat Muntzmeister Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zu Bbg. tun kunt. daz Weltz Korner zw Tewrstat mit Gerdrwden seinr el. wirtin geben schwllen dem Spital s. Kath. ierlich 4 Pfd. Haller von irem Haus ze Tewrstat an der gazzen. so man fur den Siger hinabgett zw der linken Hant ze nehst an Lockner dez Spengler haws vnd anderseit an Stürmer des Ledrers haws vnd gett von der strazze durch vnd durch bizz hinter auzz an daz wazzer — vnd daz von dem Zins. den Chunrat Kotnawer sel. gehabt hat awff Suffeyen der Eschenpeckein haws in der aw zunehst an Chunrat Hasfurters teill der einseit daneben vnd hinten vbertwerch daran stozzt vnd anderseit an dem haws. daz fritz Keyper vmb den Newndorffer gekawfft hatt — die Erben des Chunrat Kottnawers verkaufft haben dem Spital 2 Pfd. Haller. Von diesen ierlichen Zinsen soll ein ieglicher Spitalmeister vmb 3 Pfd- Haller Semeln vnd Wein kauffen. vnd die am|freytag in der Goltvasten zw pfingsten reichen den sichen zwr seligen Gedehtnuzz Hn. Seifritz von Halle Techantzs zw s. Jacob ze Bbg. — vnd vmb die andern 3 Pfd. Haller soll der Spitalmeister Wein vnd Semeln kawfen am Freitag in der goltvasten vor Weinnahten. — Zeugen: Vlrich Haller. Walther Zolner. Gunther Wernher. Cunrat Seibot. Eberhart Loffelholtzz. Hans Hasfurter. Vlrich Kwchen-

Digitized by Google

meister. Cunrat Melmeister der Junge. Hans Zolner in der kezzelergazzen. Heinrich Kamermeister. Heinrich Gundloch. Geschach am Donerstag nach s. Walpurgtag 1386.

---

1386, 29 Aug. fol. 177. b.

Wir Heinrich von Witzzlawben Thumherre zw Wzbg. vnd Lantrihter dez Herzogenthums zw Franken urteilen. daz der Dorfzehend zw Ebelspach dem Dietrich Fligern dem Jungern gehoere. aber der Zehend auf den Eckkern zwischen den Wegen vnd dem Erlachsgraben dem Spital s. Kath. zw Bbg. vnd dem Bertholt Stepper Spitalmeister. — Insigel dez Herzogthums zw Franken. — Geben 1386 am Mittwochen nach s. Bartholomeustag dez hl. Zwelfbotein.

---

1390, 14 Fbr. fol. 154. b.

Ich Cunrat Forstmeister Schwltheizz vnd wir die Scheppffen der Stat zw Bbg. veriehen. daz Cunrat Gawch mit Cungunt seiner el. wirtin verkauft haben 4 Pfd. Haller auz iren Heusern an der sesprwcken. da man zw der rehten Hant hinawzget. dem Eberhart vnd Mertein den Loffelholtz. Gebrwdern. Diese vnd ire Erben schwllen den Zins einnemen vnd jgliche Goltfasten 1 Pfd. den Sichen im Spital s. Kath. in die Hant geben. — Insigel der Stat. — Zeugen: Hans Tockler in der aw. Cunrat Seibot. Eberhart Loffelholtz. Engelmar Cliber. Hans Hasfurter. Vlrich Kwchenmeister. Herman Melmeister. Cunrat Melmeister der Jung. Cunrat Vsmer. Hans Zolner in der Kesslergazze. Cunrat Kamermeister. Cunrat Zolner am Rinlein. Geschach an s. Valenteins 1390.

---

1390, 23 Fbr. fol. 160. b.

Ich Chunrat Vorstmeister. Schwltheizz vnd wir die

Digitized by Google

Scheppffen der Stat zu Bbg. veriehen. daz Lenhart Clein zw Pwrckebrach gesessen vnd Katrey sein el. wirtin verkauft haben an das Spital zw s. Kath. ir gut zw Dretzmastorff. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Hans Tockler in der aw etc. wie 14 Fbr. 1390. — Geschach am Mitwochen nach s. Peterstag Kathed. 1390.

---

1390, 14 Mai. fol. 181.

Ich Gunther Tokler Pfleger vnd Vormunter dez Spitals zu s. Kath. zw Bbg. tun kunt. im Geriht daz Bertholt Stepper Spitalmeister selbsibent bewiesen. daz das Gwt des Herman Schwltheiz zw Drosenfurtt dem Spital gehoere. Die geschworen Scheppffen vnd Zeugen: Conrad Treppendorffer. Walther Resch. Vlrich Kirchner alle drey gesessen in der Muntat Geriht zw Tewrstat vnd Heinrich Gerhart. Herman Emsser. Insigel des Gunther Tokler. Geben 1390 in die s. Bonifacii.

---

1392, 16 Mai. fol. 140.

Ich Heinrich Wurfel Schultheiz vnd wir die Schepfen der Stat zu Bbg. veriehen. daz Conrad Zigler zu Steinpach vnd Anna sein el. wirtin verkauft haben an Heinrich Heidenreich vnsern Mitburger einen Eimer Weins von iren gesetze Weinwachs zu Steinpach an dem Loch ligend. an der Heiligen perg stozzen vnd an den Weg. der do get durch dez Erlechs graben. Heinrich Heydenreich vnd Kath. sein el. wirtin schenken diesen Wein dem Spital s. Kath. daz am aller Heiligen abent die armen Kranken dez Spitals denselben nach der zal erhalten. — Insigel der Stat. — Zeugen: Conrat Seybot. Hans Hasfurter. Herman Melmeister. Conrad Melmeister der Jung. Engelmar Kliber. Vlrich Kuchenmeister. Heinrich Frantz. Hans Zolner. Conrad Camermeis-

Digitized by Google

ter. Conrad Zolner. Hans Heyder. Conrad Ortel. Geschach am Donerstag nach s. Nerey vnd Achilleytag 1392.
[Nach dem Statutenbuch des Spitals ward der Eimer Wein von der Hadenreichin an der Sichengasse gestiftet.]

---

1394, 21 Jul. fol. 150.

Ich Heinrich Wurffell Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. urteilen im Gericht. daz Bertholt Stepper Spitalmeister zw s. Kath. ein velt awff dem Motzen. stozzt 1) an Albrecht Newendorffs acker. 2) an den weg. do man vom hl. Grab get. 3) an den Graben. der do heiztt awff der eben. 4) an dez Spitals velt — daz dem Spital eygen ist. aber wust gelegen. selbst pawen sol. daz dem Spital sein Zins anvale. — Insigel dez statgerihtz. — Zeugen: Herman Melmeister. Chunrat Melmeister. Cunrat Ortell. Hans Zolner. Cunrat Zolner und Heinrich Muntzmeister. Geschehn am Dinstag vor s. Jacobstag 1394.

---

1395, 21 Nov. fol. 151.

Ich Ditrich Fwhs Ritter vnd Amptman zu Eltmain spreche im Gericht. daz der Weingarten daz Loch geheizzen zw Steinpaah nicht dem Hertrich. sondern dem Fridrich Spitalmeister vnd Spital s. Kath. zw Bbg. eigen sei. Insigel des Ditrich etc. — Zeugen: Herman Sneider vnd Herman Fleischman gesworne Scheppfen vnd Burger zw Eltmein. Geschach 1395 am Suntag vor s. Katreintag.

---

1396, 10 Jul. fol. 173. b.

Ich Hans vom Lichtenstein Ritter Schultheizz vnd wir die scheppfen der stat zu Bbg. sprechen im Gericht. zwischen Heintz Schultheizz von Trosenfurt vnd Fritzzen Pwlen Spitalmeister. daz der Spitalmeister von

Digitized by Google

dem halbenteill Wiesen zw Trosenfurt die Berthold Stepper der vorder Spitalmeister gekauft. nicht zu vil iarnutze genomen hete. wie ez auch der gerufne Bertholt Stepper ausgesagt. — Insigel des Statgerihtz. Zeugen: Cunrat Seibot. Apell Kwchenmeister. Conrat Vsmer. Conrat Zolner. vnd Prant Goltsmitt. Geschehen am Montag vor s. Margaretentag, 1396.

---

1397, 5 Apr. fol. 161. b.

Ich Hans vom Lihtenstein Ritter. Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der stat ze Bbg. veriehen, daz Heintz Schwltheizz von Trosenfurt vnd Kathrey sein el. wirtin verkauft haben an Fritz Pwll Spitalmeister vnd Spital s. Kath. ir Erbe an dem halben Gwt zw Trosenfurt an der Awrach gelegen. — Insigel des Statgerichtz ze Bbg. — Zeugen: Apell Kwchenmeister. Hans Zolner. Cunrat Zolner. Prant Goltsmit vnd Burckhart Loffelholtzz. Geschehen am Donerstag nach s. Ambrosiustag 1397.

---

1397, 13 Sept. fol. 153. b.

Ich Hans vom Lihstein Ritter Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. veriehen, daz Fritzz Pull Spitalmeister zw s. Kath. mit 2 geswornen Schepfen dez Statgerihtz Cunrat Seibott vnd Hansen Zolner erzewgt. daz Heintz Hebenstreit an dem Sand zw Bbg. dem Spital gegeben hat mehre weingarten vnd Ecker zw Ebelspach. wofur dem Heinz Hebenstreit vnd Alheit seiner el. wirtin 2 Pfrund in dem Spital gegeben werden soln. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Hanse Hasfurter. Conrat Melmeister. Apel Cwchenmeister. Cunrat Vsmer. Cunrat Kamermeister. Cunrat Zolner. Prant Goltsmit. Hans Heider. Burckart Loffelholtz. Cunrat Ingram. Geschehen am Donerstag nach vnser Frawentag Nativ. 1397.

---

Digitized by Google

1400, 29 Jun. fol. 144.

Ich Hans vom Lihstein Ritter Schwltheizz vnd wir die Schepffen der Stat zw Bbg. wir urteilen. daz Heintze Geir dem Fritzz Pwll Spitalmeister vnd Spital s. Kath. eine Abschrift dez Briefs geben soll. der von wort zw wort also lautet:

Ich Chunrat Muntzmeister Schultheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. veriehen. daz Eberhart Loffelholtzz vnser Mitburger zu fordern hat von Eberlein Vollant dem Pwtner ierlich 12 Pfd. Haller von seinem Haus in der Kesslergazze zenehst an Fritzzen Lehners des Eichers Haws vnd an der Ecken. do man zw der rechten Hant hinumb gegen dem brune gett. welchen Zins er von Bwrcklein [al. Burckart] Pewtellein ererbt hat. Den Erbzins an das Spital sol auch Eberlein Vollant ausrichten. — Insigel der Stat zw Bbg. — Zeugen: Walther Zolner. Hans Tockler in der aw. Gunther Wernher. Chunrat Seibot. Hans Hasfurter. Engelmar Cliber. Conrad Melmeister der Jung. Vlrich Kwchenmeister. Herman Melmeister. Hans Zolner in der Kesslergazze. Chunrat Kamermeister. Geschach am Montag vor s. Veitztag 1387.

Da der Brief im Gericht gelesen. ward davon dem Spital eine Abschrift gegeben. — Insigel der Stat. — Zeugen: Chunrat Seibott. Hans Hasfurter. Chunrat Melmeister. Chunrat Vsmer. Vlrich Kwchenmeister. Chunrat Kamermeister. Hanse Zolner. Chunrat Zolner. Prant Goltsmit. Heinrich Sampach. Fritzz Loffelholtzz. Kraft Trockawer. Geschehen am Donerstag nach s. Peterstag vnd Pawlstag der hl. Zwelfpoten. 1400.

---

1401, 21 Mz. fol. 170.

Ich Hans vom Lihtenstein Ritter Schwltheizz vnd wir die Scheppffen der Stat zw Bbg. veriehen. daz Albrecht Stoll der Pfister verkauft hat an Fritzz Pwll Spital-

Digitized by Google

meister vnd Spital s. Kath. einen Acker awzzwendig Tewerstat gelegen. do man vor den Sichen hinabgett zw dem Pigenhoff vnd stozzt an des Spitals velt vnd an die Egerten die zw der Pfarr gen Halstat gehort. — Insigel der Stat. — Zeugen Conrad Seibott etc. wie 29 Jun. 1400. Geschehen am Montag nach s. Gerdrwden 1401.

---

1401, 15 May. fol. 174. b.

Ich Fridrich Pwll Spitalmeister zw s. Kath. zw Bbg. verleihe den halben Teil des Spitalshof zw Vorcheim der Kunne Durhoffein vnd Tezzlein dem Sponsaill. Sie sollen miteinander den Hoff im Paw halten vnd nichts versetzen. Dise Teyding haben getan Fritzz Ingram. Fritzz Strawzz Tockler genant. Burger zw Bbg. vnd Hans Stoy. Petzolt Prentlein Burger zw Vorchheim. — Insigel des Spitalmeisters vnd der Zeugen. — Geschah am Suntag nach s. Gangolfstag 1401.

---

1401, 26 Mai. fol. 172. b.

Ich Hans vom Lihtenstein Ritter. Schulth. vnd wir die Scheppfen der Stat zu Bbg. veriehen. daz Heintz Tors von Kungsfelt vnd Haws sein el. Wirtin verkauft haben an Volknant von Hartenberg 1 gwlden reinisch awff irem Haws zw Tewrstat awff dem Steinweg zu der rehten Hant. so man hinauzz gen Tewrstat gen will zenehst pey dem Perfridd. einseit an s. Gerdrawten gezzlein. anderseit an der Tegelpekkein Haws. Dieselben Gwlt soll gehoren den armen Sichen in der Sutten in dem Spitall zw s. Kath. zw Bbg. davon man kawffen schol Prost (?) Kost. Wein oder Pir den armen Sichen in der Goltvasten vor Weihennachten. — Insigel der Stat. — Zeugen: Conrat Seibott etc. wie 29 Jun. 1400. — Geschehen an Donerstag nach s. Vrbanstag 1401.

---

Digitized by Google

1401, 31 Mai fol. 141.

Ich Heintz Gundloch Purger zu Bbg. vnd ich Heintz Gundloch sein Sune. wir haben bestanden dez Spitals s. Kath. Gut in der Marck zu Pirckeich bey vnserem Velt. vnd sollen reichen alle Jar 6 Sumerein Korns vnd 6 Sumerein Habern. — Insigel des Heintz Gundloch. — Geschahe 1401 am Dinstag vor vnsers Heren Leichnamstag.

---

1402, 6 Mz. fol. 33. b.

Ich Herman Willich Chorherr vnd oberster Kelner dez Stiftz zu vnser l. Frawen zu Tewerstat vnd Rihter in der Muntat vnd wir die geswornen Schepfen derselben Kelnereygeriht veriehen. daz Hans Forster vnd Hawse sein el. wirtein verkauft haben iren garten hinter irem Hause. an dez Spitals zu s. Kath. Hofstat vnd garten stozzend. — Insigel des Hermans Willich. — Zeugen: die geswornen Scheppffen Vlreich Keym. Albrecht Newendorffer. Fritz Treppendorffer. Eberhart Pigner. Geschah 1402 am Montag nach s. Kungundtag. alz sie verschiden.

---

1402, 10 Sept. fol. 175.

Ich Fridrich Pwll Spitalmeister s. Kath. zu Bbg. bekenne daz Ott von Pwntzendorff. Hans Keylholtz. Hans Kun. Berhtolt Stepper vnd Wolfflein Swainez alle Burger zw Bbg. geschiden haben den Krik zwischen Weicker Apell den Fleischman zw Bbg. vnd Fritzz Hunner von Sigmanstorff. von der hwb wegen zu sigmanstorff. — Insigel des Fr. Pull. — Geben 1402 am Suntag nach vnser l. Frawentag der Jungern als sy geboren wartt.

---

1403, 28 Jun. fol. 170. b.

Ich Hans vom Lihtenstein Ritter. Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat ze Bbg. vrteilen im Geriht. daz

Digitized by Google

Vell die Keiperein vnsere Mitburgerein von irer Padstwben an der Langengazzen dem Fritzzen Pwlen Spitalmeister vnd dem Spital s. Kath. alle Jar geben soll 12 Pfd. vnd 5 Schilling Haller. einen Lamspauch vnd 4 Fasnachthuner. — Insigel dez Statgerichtz. — Zeugen: Conrat Seibot. Conrat Zolner. Fritzz Strawzz. Kraft Trockawer. vnd Fritzz Leiant. Geschehen am Donerstag vor s. Peters vnd Pawls der hl. zwelfpotentag. 1403.

---

1406, 9 Aug. fol. 171. b.

Ich Fridrich Ochs Schwltheizz vnd wir die Scheppfen der Stat zw Bbg. veriehen. daz Conrad Grunhunt von Vilseck vnd Kungunt seine el. wirtin geben sollen dem Fritzen Pwll Spitalmeister vnd Spital s. Kath. von der Hofstat neben der Wage und den 2 Fleischpenken hinten daran. stozzen 1) an die Wage 2) an Heintzen Runken vnd Berthelt Pfragners Hewser vnd 3) hinten gen Purkhartt Loffelholtzz Fleischpenk. ierlich 20 Pfd. vnd eine Scheiben mit Saltzz. welche Gwlt 5 Jare awzzen stet. Daher wart geurteilt. daz der Spital die Hofstat vnd die Fleischpenk übernemen sollte. — Insigel dez Statgerihtz. — Zeugen: Conrat Melmeister. Vlrich Kwchenmeister. Krafft Trokkawer vnd Heintz Jmhoff. Geschehen am Montag vor s. Laurentientag. 1406.

---

1438, 28. Jan. fol. 188.

Ich Helmrich Tockler vnd Clas Lorber vnd Clas Muntzer Pfleger des Spitals bei s. Mertein zu Bbg. vnd ich Burckhardt Spitalmeister. wir haben vererbt dem Contzen Goswein. Hawsen seiner el. wirtin das Gut zu Niderngrab. das des Spitals freyes aygen ist. vnd 3 Stuck veldes. Dafür soll er geben dem Spital ierlich 6 Sra. Korns. 3 Sra. Haberns. 30 Schilling Heller. zu Pfingsten 4 Kes vnd zu Weinachten 4 Kes vnd 3 Herbst-

Digitized by Google

huner vnd 2 Vasnachthuner vnd 60 Ayer zu Ostern. — Insigel des Spitals. Geschehen 1438 am Dinstag vor vnser Frawentag Lichtmess.

---

1446, 22 Nov. fol. 74.

Wir Jorg von Schawmberg Tumher zu Bbg. als ein Obman. Peter Hofman Dechant zu s. Jacob. Steffan Pehaim Corher zu s. Steffan auf Heinrich Clinghart Dechants vnd Capitels des Stifts zu Teuerstat Seiten. vnd Hans von Cristans vnd Georg von Gich als auf Heintzen Tocklers. Hansen Vsmers Burger zu Bbg. vnd Pfleger des Spitals zu s. Kath. von desselben Spitals wegen sprechen als vom Bischof Anthony ernant wegen der Guter. die Conradt Pul seliger vom Stiefft s. Gangolf zu Lehen gehabt vnd die er dem Spital geschenkt wie folgt: 1) Das Testament des Conrad Pull soll bleiben. 2) das Spital gebe dem Stift einen Brief. worin alle Guter des Conrad Pull beschrieben. die dem Stifte zinsen. 3) Was fur Felder der Spitalmeister schon verlassen, dabei soll es bleiben. Die armen Leute müssen aber vom Stifft die Lehen empfangen. vnd verkaufen sie die Felder sollen sie von 20 Pfd. ein Pfd. Hantlohn geben. — Insigel der Schidleute. des Capitels s. Gangolf vnd des Spitals. — Geben am Dinstag nach s. Elspetentag 1446.

---

1454, 3 Fbr. fol. 71. b.

Wir Hanns Tockler. Conrat Griess. Hanns Prewtigam vnd Contz Stael Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. haben verlassen an Classen Burner des Spitals Haus vor s. Merten. vnd stosst an den Ganck der in die Badstuben geth. vnd hynden an die Padstuben vnd mit der andern Seiten an Contzen Wartmuts des Purstenpinters Haus. Dazu gehoert noch ein Kemerlein. das von des Vlrich Sneiders Haus genomen worden ist. Das Kemer-

Digitized by Google

lein ist gelegen ob dem Gang in die Badstuben. auf dem ersten Poden gen dem Spital vber. Vom genanten Haus sol man geben alle Jar 18 Pfd. — Insigel des Spitals. — Geben am Sontag nach vnser l. Frawentag Reynigung 1454.

---

1455, 5 Dec. fol. 40.

Wir Hanns Tockler. Hanns Brewtigam. Conrade Griess Pfleger vnd Cuntz Stahel Spitalmeister zu s. Kath. bekennen. das Her Hanns Zolner Korherre zu s. Steffan zu Bbg. dem Spital abgekauft hat ierlich 7 Sumerein Rockenkorns vnd 2 Sumerein Weytzes vnd eynen Aymer Weyns zu einem Selgerecht. in dem gen. Spital. Der Spitalpeck sol die 7 Sumerein Korns durch einen gemeinen Peutel zu Melbe machen vnd Spentprot daraus packen. das ein iglicher Kelner den armen Lewten die in der Stat sein an s. Kath. Abent austeilen soll. Von den 2 Sumerein Weitzes soll der pecke weysse Semellein packen. Den Armen. die in der Sutten in den Petten ligen. soll man einen Semell vnd 1 Mass Weins geben. Darnach das ubrige teillen denen in der Sutten vnd den anderen. Ist der Wein tewre. so soll man dafur Pir geben. Fur die 7 Sumerein Korns 2 Sumerein Weitz vnd fur den aymer weins hat Hans Zolner dem Spital gegeben 90 reynisch Gulden. wofur man den Rodhoff gekauft. — Insigel des Spitals. — Geben 1455 am Freytag nach s. Endrestage des hl. zwelffboten.

---

1463, 7 Nov. fol. 42.

Wir Hannse Bernhart. Hanse Tockler. Jobst Melber. Pfleger vnd Cuntz Hoffman Spitalmeister zu s. Kath. bekennen. daz Hannse Zolner Chorher zu s. Steffan. weil die zu der Brodspende gestifteten 7 Sumerein Korns wegen der Menge der armen Menschen zu Kur-



Digitized by Google

tze reichen. noch 3 Sumerein Rockenkorns vom Spital zu derselben Spente vm 30 fl. reynisch gekauft hat. — Insigel des Spitals. Geben 1463 am Montag nach aller Heyligentage.

---

1471, 12 Sept. fol. 37.

Ich Pauls Drechsenberger bekenne anstatt Hertnids vom Stein keiserlicher Rechten Doctors. Techants vnd obersten Kelners des Thumstifts zu Bbg. vnd Richters desselben Stifts Muntat Kelnerei Gerichts. das Sigmundt Geier in dem Geierswerde von seinem Haus vnd Garten daselbst ierlich ½ fl. reynisch geben solle den Mulherren und Mulnern der Brudermule bey den Parfussen mit Namen: Merten Loffelholtz von Nurenberg. Jorg Schweinfurter. Contz Hofman. Spitelmeister des Spitals bei s. Merten. Hans Reyter. Lorentz Sneider. vnd Heintz Mulner. wie den halben Gulden die Vorfanen der Geier vnd der Loffelholtz gegeben hetten. — Insigel des Gerichts. — Zeugen: die geswornen Schoppfen. Conrad Rossner. Heintz Parfuss. Vlrich Sweinlein Fritz Weiprecht. Clas Slenck. Marckart Tetelbach. Conrad Puten. Mertein Vogler. Contz Feyel. Hans Knewterlein. Hans Dreschel vnd Clas Gerung. Geben am Donerstag nach vnser Frawentag. Nativit. 1471.

---

1488, 2 Mz. fol. 73.

Wir Hans Tockler. Heinrich Hasenzagel. vnd Hanns Holtzschuch Pfleger vnd Heinrich Hunerpein Spitelmeister s. Kath. bekennen zu halten den Spruch. den Hr. Heinrich Glantz Techant zu s. Gangolf zwischen vns vnd Elsbeten Parfussen Reichenpfrunderin des Spitals getan. Der Spruchbrief lautet: 1) Das die gen. Parfussen den Armen im Spital zu einer Pesserung irer Pfrunde 50 Pfd. ewigs Gelts bei iren Zinslewten vnd Schultigern geben soll. darumb wir den Armen wochentlich

Digitized by Google

alle Freitag fur 1 Pfd. Bbger. Werung Fisch kauffen sollen. 2) soll die gen. Parfassen dem Spital 24 Pfd. ewigs Gelts geben. davon wir ein ewige Messe in dem Spital in s. Kath. Cappeln wochenlich am Donerstag zu lesen bestellen sollen. Wir bekennen vorbenante Sumen Gulte erhalten zu haben vnd versprechen der Stiftung getrewlich nachzukomen. — Insigel des Spitals. — Geben am Sontag Reminiscere in der Vasten. 1488.

---

1488, 25 Aug. fol. 18. b.

Ich Hans Pfister zu Melkendorf vnd Margaretha sein el. wirtin bekennen. daz wir verkaufft haben 35 Pfd. ierlicher Zins auf vnserm Gut. die Forsthub zu Melkendorff. den ersamen Hansen Tockler. Heinrich Hasenzagel vnd Hansen Holtzschuch Pflegern. Heinrich Hunerpein Spitalmeister zu s. Kath. zu Bbg. vmb 700 Pfd. Kaufgelts. die etwan Heinrich Parfuss bei seinem Leben vns bezalt. vnd die Zins an das Spital geweist. wodurch er sein Pfrund im Spital erkauft hat. Wir gereden die Zins ierlich in das Spital zu reichen. Doch haben wir das Recht des Widerkaufs. — Jnsigel des vesten Dietzen von Düngen Hoffmeisters vnsers lieben Herrn. vnd des Joergen Knoten Lantschreibers zu Bbg. — Geben am Montag nach s. Bartholomeustag des hl. Zwelfpoten F488.

---

1490. fol. 18.

Wir Hans Tockler. Thomas Rockenpach vnd Heinrich Hasenzagel Pfleger vnd Hans Backer Spitalmeister s. Kath. zu Bbg. haben vererbt vnd gelassen dem Fritzen Hasenzagel des Spitals Pawfelt vnd Acker in der Lichtenheide oben an Fritzen Hasenzagels Acker. vnten gegen den Bigenhof an Contzen Stumpffs velt. neben zu der seyten an die Rednitz. zu der andern auf den gemeyn weg. der zu dem Bigenhof geth. stossend. Er



Digitized by Google

soll dafür geben dem Spital ierlich 2 fl. Zins vnd 1 Vassnachthun. Doch darf er ie einen Gulden mit 20 fl. abloesen. Geben ao. LXXXX. (1490.)

---

1499, 8 Jul. fol. 36. b.

Wir Hans Cammermeister vnd Ludwig Krugk Pflegere vnd Jorg Seyboth Spitalmeister s. Katherinen Spitals zu Bbg. haben geliehen vnd vererbt dem Steffan Sneider die wuste vnbepaute Hofstat zu Dretzmansdorff am Wege. do man zum Schaffhauss get. Dafur soll er geben ierlich dem Spital 3 Pfd. Zins. 2 Kes. ein Zehenthun. ein Vasnachthun. ½ Geschok ayer. — Insigel des Spitals. — Geben am Montag an s. Kilianstag 1499.

---

1502, 15 Nov. fol. 75. b.

Wir Hans Cammermeister vnd Ludwig Krugk Pflegere s. Katherein Spitals zu Bbg. bekennen 40 fl. durch den vesten Hansen Truchses Amptmann zu Dachsbach erhalten zu haben. welche der veste Leupolt Truchses zu Dachsbach sel. dem Spital vermacht hat. um auf s. Elsbethentag ierlich 2 fl. den armen Pfrundern in peden Stuben in ire Handt zu teilen. — Insigel des Spitals. — Geben am Dinstag nach s. Merteinstag 1502.

Digitized by Google

## III. Beilage.

# Miscellen.

Digitized by Google

Digitized by Google

# A.

## Das erste Vorkommen von Zu- und Geschlechtsnamen schöffenbarer Leute zu Bamberg.

Von großer Wichtigkeit für die Geschichte sind die in den Urkunden bis zum 16. Jahrhundert herab aufgeführten Zeugen, die als schöffenbare Leute der Urkunde das rechtliche Gelten gegeben, indem sie sich unterschrieben und ihre Siegel an die Urkunde gehängt haben. Rücksichtlich dieser Zeugen nun wird in den Urkunden immer die Ordnung eingehalten, daß geistliche Leute den weltlichen Leuten oder Laien vorangehen; während Beide wieder in der Aufeinanderfolge des Unterschreibens die Regel beobachten, daß die höhere Würde der niedern vorgeht. So z. B. unterschreiben in einer Urkunde von 1151: Testes sunt horum de clero: Udalricus, praepositus majoris ecclesiae; Volmarus, decanus; Conradus, praepositus s. Gangolphi; Leupoldus, praepositus, s. Stephani; Hermannus rufus; Giselbert. Ex laicis: Menigoz et Heinricus frater ejus etc. (Ussermann Ep. Bamb. Cod. prob. p. 106). In einer Urkunde von 1154, nach dem die Zeugen aus dem geistlichen Stande genannt sind: Ex li-

Digitized by Google

beris: Fridericus de Hochenburc; Reinoldus de Otelingen; Hertnidus de Ulsenbach. Ex ministerialibus: Hermann de Eiske et filius ejus Herman; Pillune de Memelsdorf et filius ejus; Ratloch et frater ejus Gundeloch de Bodelndorf; Conradus camerarius etc. (ibid. p. 110).

Betreffend die Weise, wie sich die Zeugen unterschrieben haben, so geschah dies zuerst durch Zeichnung ihres Taufnamens. Zu diesem Taufnamen setzten aber die Zeugen aus dem geistlichen Stande den Namen ihrer Würde, mit dem sie ausgezeichnet waren, z. B. Episcopus, Abbas, Decanus, Canonicus, plebanus, presbyter, diaconus etc. Was nun die Zeugen aus dem Stande der Laien angeht, so kommt zur Zeichnung des Taufnamens: 1) bei Herzogen, Fürsten, Grafen, Markgrafen immer das treffende Prädicat: z. B. Comes mit der Bestimmung des Landes oder Orts, welche ihnen eigen sind; z. B. in einer Urkunde von 1205: „Gezeuch dieser sach seynd Herzog Ludwicth, Dietrich Markgraff von Meyssen, Graf Seyfried von Orlamund, Dippold, Centgraf von Lukhinberg u. s. f. (ibid. p. 142). 2) bei freien Leuten wird zum Taufnamen allemal der Sitz oder das Eigenthum, worauf sie die eigene Wehre hatten, genannt z. B. in einer Urkunde von 1207: Hujus rei testes sunt: Eberhardus, judex provincialis (Landrichter), Friedrich de Plassenberg, Diepold de Niesten, Ortholphus de Islingen, Heimo parochianus de Lichtenfelse u. s. w. 3) bei Ministerialen wird zum Taufnamen das Amt, welches sie bekleiden, gesetzt z. B. Gundeloch dapifer; Conradus camerarius. Bekleideten sie aber kein bestimmtes Amt, so unterschrieben sie wie die freien Leute: z. B. Ministeriales: Arnoldus de Cunstatt; oder auch bloß die Taufnamen z. B. ministeriales autem Arnoldus, Regenhardus, Regit. 4) bei Rittern (milites) steht gewöhnlich die Bezeichnung, daß sie dem Ritterstande (militia) angehören z. B. milites vero:

Digitized by Google

Wolframus, advocatus; Herimanus, comes; Adelold, Walbold, Ulo, Bruno, Udalricus. (ibid. p. 54).

Als endlich von den Freien, Ministerialen und Rittern unabhängig, oder namentlich aus den Ministerialien und Rittern hervorgehend in Bamberg der Stand der Bürger mit dem Ende des XI. und im XII. Jahrhunderte sich bildete, die eben dadurch, weil sie nicht gehörig waren, als schöffenbare Leute im Gerichte Zeugniß geben konnten und durften, so kam von selbst die Nothwendigkeit, um jeder Verwechselung bei gleich lautenden Namen vorzubeugen und die Zeugen selber unterscheidbar zu machen, zum Taufnamen sich noch einen eigenen Zunamen zu nehmen, durch welchen die schöffbaren Leute beim Unterschreiben als Zeugen sich unterscheiden konnten. Indem nun ein solcher entweder durch die Ministerialität gegebener oder beliebig genommener oder zufällig gebotener Name der Familie für die Zukunft blieb, so entstanden für die schöffenbaren Bürger eigene und bleibende Zu- und damit Geschlechtsnamen. Während z. B. in Italien wir nach Muratori schon im VIII. und IX. Jahrhunderte, oder gar nach Marini einen deutschen Zunamen FAFFO (Pfaff) in einer Urkunde von 559 p. Ch. finden; so kommen mit urkundlicher Gewißheit erst im XII. Jahrhunderte solche Zunamen als Geschlechtsnamen schöffenbarer Bürger in Bamberg vor. Der erste Name dieser Art findet sich in einer Urkunde (bei Ussermann Ep. Bbg. cod. prob. p. 98) am 30. Dezemb. 1145, worin unter den Zeugen: Eberhardus niger (Schwarz) aufgeführt wird. 1152 den 14. Februar sind als Zeugen erwähnt: Walricus Sapientia (Weiß); Hermannus rufus (Roth oder Röthel); Udalricus Mucselin (Muffel) und Hermann Seichere (Sicherer, Seicher). (Usserm. p. 107). 1177 kommen als Zeugen vor: Wolframus Plunzerdt (Plunzherd); Bero Russwurm (Rußwurm); Bero cognomento Altus (Hoh); Bero Croph (Kropf); Adalbertus Ebelin (Ebelein, Elblein, Eberlein). (Usserm. p. 126). 1196 sind genannt als Zeugen:

Digitized by Google

Hermanus et Marquardus Schlaire (Schleyer oder Schlör). (Ussterm. p. 134). 1216 steht Eberhardus hospes (Gast oder Wirth). Usserm. p. 142). 1220 findet sich als Zeuge Marquardus Slicharius (Schleicher). 1223 Leupoldus Rindsmaul; 1247 Conradus Sagittarius (Schütz); 1264 Conradus Ezzel (Esel); 1283 Fridericus Zolner; 1298 treten Weykar (Weiker), Weitige (Weitig), Reymar (Reimer) als Bamberger Bürger Bürger und Kaufleute in einer Urkunde des Katharinenspitals dahier auf. Dessen ohngeachtet findet sich zuweilen noch die Bezeichnung ohne Zu- und Geschlechtsnamen z. B. 1268 Burchardus civis Babenberg; 1353 Albertus plebanus ad s. Martin. Vergl. das Diplomator des Kath.-Spit. dahier, woraus auch die folgenden Nachrichten genommen sind. Sehr häufig und beinahe herrschend sind solche Geschlechts- und Zu-Namen im XIV. Jahrhunderte, wiewohl noch zuweilen der Beisatz: „genannt" oder das demonstrative Geschlechtswort: „der", „die" geschrieben steht. z. B. 1314 Heinrich genannt Spet; Heinrich genannt der Mewer; 1324 Hermann, der rothe Ezzel; 1330 Konrad der Kreß; 1334 Seyfried der Schweblein; 1360 Hans und Hermann, die Esel, Bamberger Bürger u. s. f. Die Namen legten sich die schöffenbaren Leute Bambergs bei a) von dem Amte, das sie als Ministerialen bekleideten, indem so der Amtsname zum Familiennamen und das Amtswappen zum Familienwappen geworden ist; z. B. Zolner, dessen Amt die Besorgung der bischöflichen Zölle; Förtsch, oder Forstmeister (forestarius von forestum Forst) der die bischöflichen Wälder; Münzmeister, der die bischöfliche Münze; Cammermeister, der die bischöflichen Cammergefälle oder Einnahmen für den bischöflichen Haushalt besorgte u. s. f. 2) von dem Orte der ursprünglichen Herkunft z. B. Haßfurther (1340) von Haßfurt mit dem Wappen eines steigenden Hasens; Schammelsdorfer (1331) von Schammelsdorf; Potensteiner, Ritter und Schulteiß (1360) von

Digitized by Google

Pottenstein; Heinrich Staffelsteiner (1334) von Staffelstein u. s. f. 3) von den Geschäften, welche sie als Bürger betrieben z. B. Friedrich Schwertfegen (1334) Heinrich Beckenschmied (1359); Gundloch Mäuer (1339); Münich Schneider (1352) u. s. f. 4) von ganz zufälligen Umständen, wohin die Zahl der meisten Namen gehört; z. B. Konrad Eichennagel (1338); Rupprecht Stöhr (1338); Wölflein Suttner (1334); Seyfried Vollendt (1359); Ulrich Stubrauch (1352) u. s. f. 5) Endlich von den Taufnamen selber z B. Heinrich Reinhold (1334) u. s. f.

***Dr. A. Martinet.***

Digitized by Google

## B.

## Ueber den Familien-Namen und den Geburtsort des Friedrich Grau, genannt Nauſea.

Dieſer ſehr gelehrte, glaubenseifrige und fruchtbare Schriftſteller war der Sohn eines Wagners, nicht eines Bauern, wie Stumpf in ſeinem freiſinnigen, höchſt gediegenen Schriftchen: Kurze Nachrichten von merkwürdigen Gelehrten des Hochſtifts Würzburg in den vorigen Jahrhunderten, Frankf. 1794 8. S. 60, und Rotermund in ſeiner fleißigen Fortſetzung des Jöcher'ſchen allg. Gelehrten-Lexikons 1816 Br. 5 S. 415 vermuthen. Sein Familien-Name war Grau, wie ſich dieſes aus dem Eintrag eines von ihm in ſeinem Geburtsorte geſtifteten, weiter unten erwähnten Jahrtages in der Pfarr-Regiſtratur ergibt. Auch von ſeinem Zeitgenoſſen, dem Stadtſchreiber Jakob Köbel zu Oppenheim wird er in deſſen Dedikation zu ſeiner Offenbarung vom römiſchen Reiche 1532 ausdrücklich Grauw genannt. Stumpf und Rotermund ſind demnach auch hier irriger Meinung, wenn ſie ſagen, ſein Familien-Name wäre Eckel oder Unrath geweſen. Nach der Gewohnheit ſeines Zeitalters latiniſirte er ihn, nannte ſich Nauſea, und ließ ſich gerne ſo heißen. Er wurde in dem ehemals bambergiſchen

Digitized by Google

Städchen Weischenfeld (in Oberfranken) geboren, weshalb er sich öfters auch noch den Namen Blancicampianus beilegte. Im Irrthume hierüber sind Jöcher in seinem allgem. Gelehrten-Lexikon Th. III S. 836, Ogeßer in seiner Beschreibung der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien 1779 S. 217, und Tschischka: die Metroplitankirche zu St. Stephan in Wien 1843 S. 44, welche Weißenfeld im Würtembergischen angeben. Stumpf in seiner erwähnten Schrift ging in seinem würzburger Patriotismus so weit, daß er das würzb. Dorf Pleichfeld als Nausea's Geburtsort namhaft machte, welchem getreulich noch 1843 Dr. F. X. Himmelstein in seiner Reihenfolge der Bischöfe von Würzburg nachfolgte.

Daß Nausea zu Weischenfeld geboren wurde, unterliegt keinem Zweifel, denn schon sein Zeitgenosse, der bekannte Kaspar Bruschius sagt in seiner 1542 gedruckten Beschreibung des Fichtelgebirges: „Weissenfelt (Weischenfeld) ein kleines Städtlein des Bischofs von Bamberg an der Weissent (Wiesent) gelegen, hat Johannem Nauseam, Bischoff zu Wien, einen gelehrten Mann getragen." Dasselbe berichten auch Merian in seiner Topographia Franconiae 1648 S. 78, und Pachelbel in seiner Beschreibung des Fichtelgebirges 1716 S. 102.

Wegen seiner Beredsamkeit wurde Friedrich Nausea 1525 zum Prediger an die St. Bartholomäuskirche zu Frankfurt a/M., 1526 als Domprediger nach Mainz, und 1535 vom Kaiser Ferdinand als Hofprediger nach Wien berufen; 1539 wurde er zum Coadjutor, und 1541 zum Bischof von Wien ernannt. Als solcher bezeigte er sich seinem Geburtsort sehr wohlthätig; so ließ er u. a. an der Pfarrkirche den Chor im altdeutschen Styl ganz neu von behauenen Steinen erbauen. Jetzt noch befindet sich an der Mauer links vor dem Chore in dieser Kirche folgende lateinische und deutsche Inschrift mit seinen Wappen:

Digitized by Google

**FRIDERICUS DEI ET SANCTAE SEDIS APOSTOLICAE GRATIA EPISCOPVS VIENNENSIS ROMANORVM REGIS CONSILIARIVS.**

Friderich von Gottes Gnaden Bischove zu Wien Römische auch zu Hungarn und Beheim etc. kuniglicher Majestät Hofrathe hat Gott zu Ehren und aller Menschen Andacht diesen Chor auf Sein eigen Kosten lassen machen. Im Jar nach Christi Geburt M.D.L.

Dann stiftete er einen Jahrtag zu 40 fl. (nach unserem jetzigen Geldverhältniße wenigstens 400 fl.), der alljährlich noch abgehalten wird. Derselbe ist in der Pfarr-Registratur mit folgenden Worten eingetragen: „Anniv. I. pro Rudissimo D. Dno. Friderico Grau Carpentarii hujatis filio Eppo Vienensi.“

Als Bischof von Wien wohnte er dem Concilium von Trient bei, zeichnete sich allda als freimüthiger Redner aus, vertheidigte mit Nachdruck die Austheilung des Abendmahls unter beiderlei Gestalten, und die Wiedereinführung der Verehelichung der Priester. Daher ist zu wundern, daß Dr. Himmelstein in seiner oben erwähnten ganz orthodoxen Schrift seiner mit Lob gedenkt. Nausea starb zu Trient am 6. Februar 1552, und wurde in die Stephanskirche zu Wien begraben.

***J. Heller.***

Digitized by Google